Wir sind VRM

Fühle deine Stadt. Wiesbaden.

sensor

September 2025 Nr. 133

WALD IM WANDEL AVATARE DESIGN YOGA THEATER IN DEN VORORTEN
BIENNALE LITERATURFESTIVAL FOTOTAGE GESCHICHTE ZUM ANFASSEN

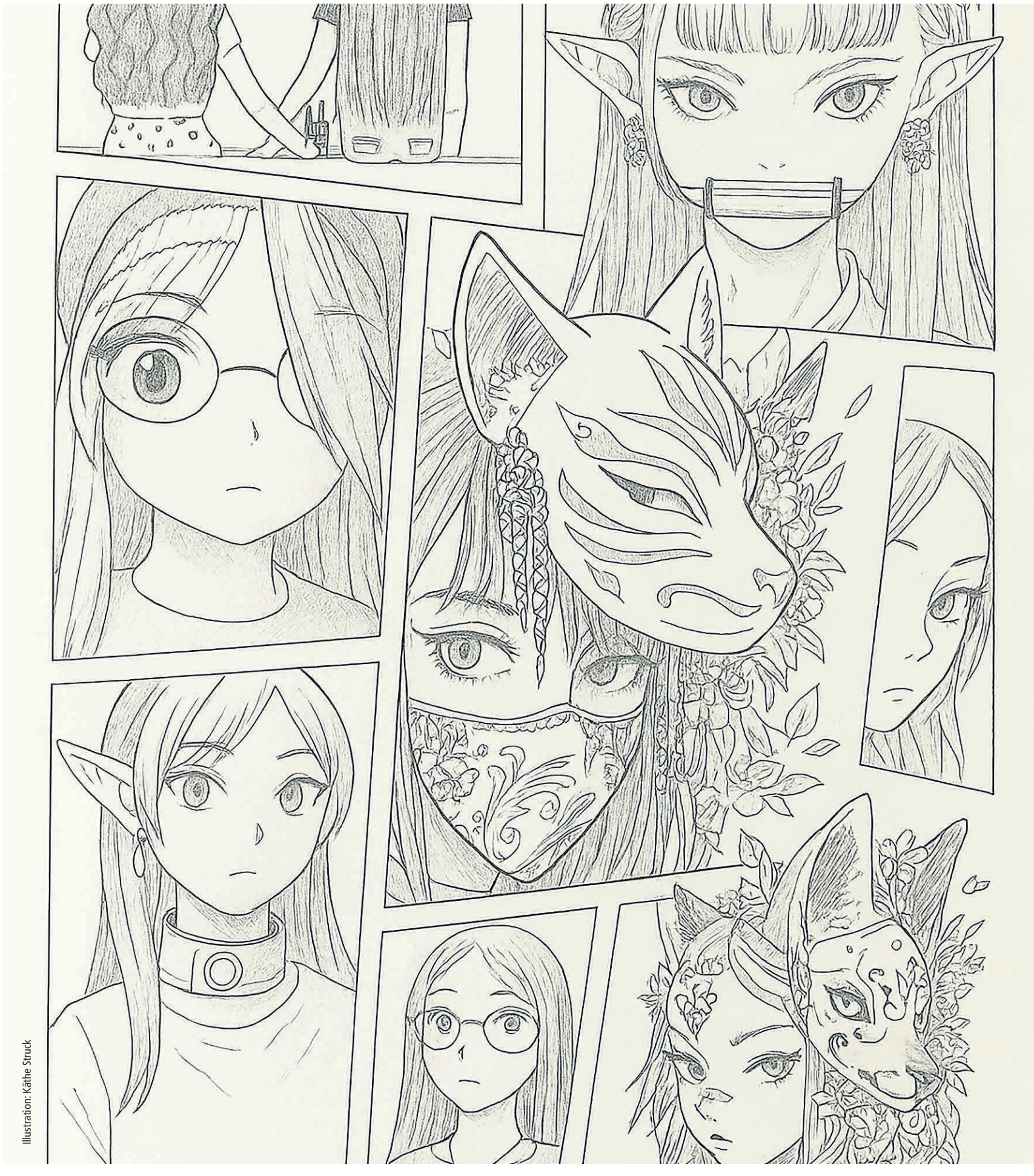


Illustration: Käthe Struck

Programm im KUZ

10.09.25
Das 27. Mainzer Rudelsingen
Konzert

12.09.25
Drag Queen Bingo
Entertainment

19.09.25
DIES & DAS
Der Nachtflohmarkt in Mainz
Markt

20.09.25
KUZ & Köpfchen –
Das PubQuiz im KUZ
Quiz

21.09.25
The Magic of Santana
feat. orignial Singers of Santana
Tribute/Konzert: Rock, Pop

24.09.25
11Freunde LIVE – Die andere Geschichte des Fußballs
Live-Podcast

25.09.25
Die Affirmative – Schlau gelacht
Improtheater

26.09.25
(R-Zieher) Yves Macak
Comedy

26.09.25
KUZ leuchtet –
voll laser wie du abgehst
Party

27.09.25
HitsHitsHits – 2000er Special 1. Floor
+ Karaoke 2. Floor

28.09.25
Rock Rising – The Supreme Classic Rock Show
Konzert: Rock/Pop

02.10.25
Studance – Semester Opening
Party

04.10.25
Ü30 Party 1. Floor
Schlager, die man nie vergisst 2. Floor

05.10.25
The Jeremy Days
Konzert: Rock/Pop

10.10.25
Aurel Mertz
Comedy

11.10.25
Dave Hause
Konzert: Singer/Songwriter

12.10.25
Drag Voyage – Die Reise durch die Welt des Drag!
Entertainment

16.10.25
Reporter Slam Mainz!
Slam

17.10.25
HitsHitsHits –
Oktoberfest Special 1. Floor
+ Karaoke 2. Floor

18.10.25
KUZ Global Beats –
Indian Special
Party

22.10.25
Couple of mit Iris Gavric & Matthias Renger
Live-Podcast

23.10.25
Heavysaurus – KIDS im KUZ
Kindershow

24.10.25
HitsHitsHits –
90s Special 1. Floor
+ Karaoke 2. Floor

25.10.25
Krawall & Liebe
Indie Party

29.10.25
Django Asül
Kabarett

31.10.25
Studance – Halloween Party

Programm, Tickets & Gutscheine:
www.kulturzentrummainz.de
@kuzmainz

KUZ KULTUR ZENTRUM MAINZ

Eine Marke von
mainzplus CITYMARKETING

Editorial

Wiesbaden ist eine Stadt, die gerade beides zugleich ist: verwurzelt und auf der Suche. Zwischen alten Buchen, die im Klimastress ächzen, und neuen Museen, die in leuchtenden Würfeln strahlen, verhandeln wir unser Morgen. Wer hier genau hinsieht, erkennt: Zukunft und Vergangenheit liegen oft nur eine Straßenbreite auseinander.

Der Wiesbadener Stadtwald, eben noch als „Waldgebiet des Jahres“ ausgezeichnet, ist längst auch ein Krisengebiet: Dürre, Schädlinge, Klimawandel fressen sich durch Buchen und Fichten. Doch der Wald zeigt uns auch, wie Wandel geht: durch Vielfalt, Anpassung, Beharrlichkeit. Neue Arten wie Esskastanie oder Wildapfel schlagen Wurzeln, während alte Bäume fallen. Vielleicht ist das die eigentliche Botschaft: Widerstandskraft entsteht, wenn wir nicht alles gleichmachen, sondern Verschiedenheit zulassen.
Das Westend feiert seine Kulturtage, die Plattebox pflegt den analogen Vinylkult, Amateurtheater bringen große Stoffe auf kleine Vorortbühnen – während die Biennale mit „Platz machen“ die schon oft gefragte Frage stellt, wer in dieser Stadt welchen Raum bekommt. Tradition und Avantgarde, leise Subkultur und laute Kunst – Wiesbaden lebt im Spagat, und gerade darin liegt seine Stärke.
Die Wiesbadener Fototage wagen die große Frage – und finden Antworten nicht in Utopien, sondern in der Gegenwart: Unsicherheit, Orientierungslosigkeit, aber auch Hoffnung auf Wandel. 38 ausgewählte Positionen, sieben Ausstellungsorte, Gespräche zwischen Künstler:innen und Publikum – ein Festival, das zeigt, dass Zukunft kein Versprechen ist, sondern ein Prozess.
Und plötzlich, Wiesbaden in Farbe: Die Connichi macht das Rhein-Main CongressCenter wieder zum Treffpunkt der Manga- und Anime-Welt. Zehntausende Cosplayer:innen bevölkern die Stadt, als sei sie ein lebendiges Comic-Panel.
Passend dazu unser Titel-Cover: gezeichnet von einem riesigen 13-jährigen Manga-Fan.

Ob im weißen Würfel des neuen Museums Reinhard Ernst, unter den Kronen des Stadtwaldes, in den dunklen Kisten der Plattebox oder in den grellen Lichtern der Connichi: Wiesbaden verhandelt gerade sein Morgen. Unser Kapital ist nicht Geld, sondern Platz – für Kunst, Natur, Stimmen, Unterschiede. Wenn wir diesen Raum mutig gestalten, bleibt unsere Stadt, was sie sein kann: lebendig, widersprüchlich, einladend.

Bleibt auch in Zukunft frisch – und nehmt euren Müll mit, wenn ihr in den Wald geht.

Christian Struck

(((6

(((15

(((43

Inhalt

6))) **Titelstory:**
Wiesbadens Stadtwald ist das Waldgebiet des Jahres

12))) **Campus:**
Avatare für Alle

14))) **Campus: 53 x Kreativität**
Abschlussarbeiten aus dem Fachbereich Kommunikation

15))) **Kultur**
Wiesbadener Biennale,

16))) **Advertorial**
„Seelengeflüster“ von Miriam Bender

17))) **Advertorial**
Das LOFTWERK

18))) **2x5-Interview:**
Dominik Hofmann, Geschäftsführer Heimathafen

20))) **Freizeit**
Das Römerfest: Geschichte zum Anfassen

22))) **Bühne**
Theater im Vorort: Beliebt bei den Zuschauern, unterstützt vom Kulturamt

24))) **Perlen des Monats**

35))) **Advertorial**
Industriestandort Wiesbaden

40))) **Lebenswege**
Mit Yogalehrer Jang-Ho Kim

42))) **Literatur**
Wiesbadener Literaturtage

43))) **Kultur**
13. Wiesbadener Fototage “Zukunft?! Welche Zukunft?!”

45))) **Geschäft des Monats:**
Plattebox

Impressum

VRM GmbH & Co KG
Anschrift:
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRA 535
phG: VRM VerwaltungsGmbH,
Geschäftsführer: Joachim Liebler

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (100%)

Objektleitung (Redaktions- & Anzeigenleitung):
Christian Struck (Verantwortlich)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Anzeigenverantwortlich: Melanie von Hehl

Layout/Satz: Leonie Hamm, Jennifer Piroth/ VRM

Titelbild: Käthe Struck

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:

Text: Anja Baumgart-Pietsch, Anna Engberg, Hendrik Jung, Claudia Schmidt, Tillmann Kaulich

Foto/Illustration: Marc “King Low” Hegeman, Anja Baumgart-Pietsch, Christian Struck, Caroline Münch, René Vigneron, Felix Lieb, Veranstalter und Herstellerfotos,

Lektorat: VRM

Termine: termine@sensor-wiesbaden.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. eines Vormonats

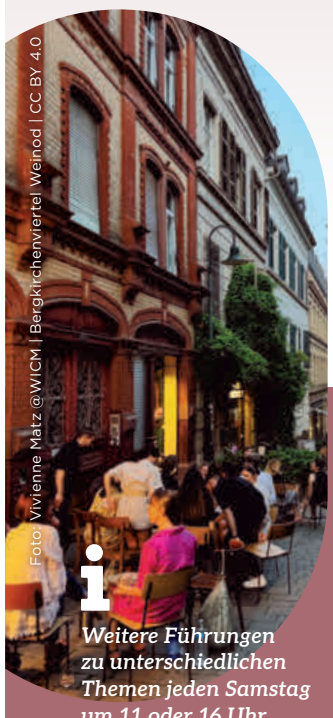
Verteilung: VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz /21.000 Wiesbaden)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media:
www.facebook.com/sensor.wi
www.x.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden
tiktok.com/@sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten:
Anouschka Erny-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Andreas Bareth, Lars Bauer, Samantha Belea, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Bläser, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, Maria Regina Dahl, renna deluxe, Sabine Drotleff, Rolf Engels, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach GmbH, Janina Fersini, Flow Working, David Geisberger, Christine Giani, Lydia Goll, Daniel Groß, Jutta Gruszka, Barbara Haase, HANKEWICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Heike Hientzsch, Mira Hill, John Hillebrand, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Lorenzo, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Dunja Lützenkirchen, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Gabriela Mizerska, Anja Müller Schick, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Familie Popp, Gwendolyn Siercke Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Riff, Anna Ripka, Andreas Rimello, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Vanessa Schoof, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Corinna Siede, Markus Stein, Sandra Steinbach, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Anton Trexler, Jens Uhlherr, Sabine van Endert, Angela Vockel, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba

www.sensor-wiesbaden.de/abo



NEU

Stadtführungen
WIESBADEN

Kulinarische Führung durch das Bergkirchenviertel

Das frühere Arbeiterviertel ist heute ein quirliges Viertel mit schönen Cafés, individuellen Geschäften, Bars, Kleinkunstbühnen, Galerien und jeder Menge „Kiez-Gefühl".

Gemeinsam entdecken wir die Straßen und Plätze mit französischem Charme, die wunderschöne Bergkirche und natürlich probieren wir die ein oder andere hausgemachte Köstlichkeit.

Kochbrunnen
12.09. | 26.09.
10.10. | 24.10.
jeweils um 17 Uhr

ca. 2 Stunden

27 Euro pro Person
wiesbaden.de/tickets

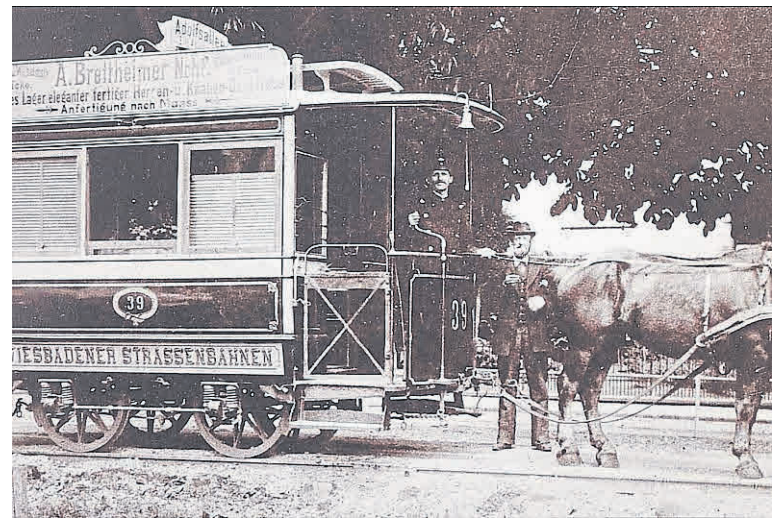
Weitere Führungen zu unterschiedlichen Themen jeden Samstag um 11 oder 16 Uhr.

WIESBADEN RHEINGAU

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN
Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Nichts verpassen! Alles rund um Wiesbaden immer auf www.sensor-wiesbaden.de

#WIticker



Olé, Westend!
Vom 11. bis 22. September feiern die Kulturtage Westend mit Konzerten, Theater, Workshops und viel Nachbarschaft. Den Auftakt macht am 11.9. um 16 Uhr das Fest auf dem Sedanplatz.

ESWE Verkehr feiert 150 Jahre:
Das große Jubiläumsfest steigt am 7.9. in der Gartenfeldstraße – Shuttle mit Oldiebus inklusive.

Gemeinsam anpacken:
Beim RhineCleanUp am 13.9. befreien Freiwillige den Rhein und andere Flüsse von Müll. Infos und Anmeldung auf rhinecleanup.org.

Der Mädchenchor Wiesbaden wird 15:
Am 20.9. gibt's ein Jubiläumskonzert in der Ringkirche, am 24.9. folgt der Festakt im Rathaus. Ab 30.11. startet zudem ein Weihnachtsprojekt mit einem Chor aus Frankreich.

Weltkindertag auf dem Schlossplatz: Am 21.9. von 13 bis 18 Uhr steigt ein buntes Familienfest unter dem Motto „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie".

„Klar zum Wandel!"
heißt es vom 13.9. bis 2.10. in Biebrich. Die Kampagne gegen die Plastikflut bringt Ausstellungen, CleanUps und Workshops, unterstützt von Schirmherr Thomas Ranft.

Avantgarde im Museum Wiesbaden: Ab 5.9. läuft die Ausstellung „Feininger, Münter, Modersohn-Becker …". Für 2026 ist „Die Blauen Reiterinnen" angekündigt.

Stadtfest Wiesbaden
Alexander Eder sorgt beim Stadtfest Wiesbaden (26.–28.9.) für Stimmung. Das Gratiskonzert wird von der Sparkassenfamilie ermöglicht.

Kultur ohne Hindernisse
Das Theater im Pariser Hof wurde mit dem Siegel „Barrierefreiheit geprüft" ausgezeichnet – Kultur ohne Hindernisse, jetzt auch offiziell bestätigt.

Manga, Cosplay und japanische Popkultur:
Die Connichi-Messe kommt vom 6. bis 8. September, erstmals nach Wiesbaden und verwandelt das RMCC in ein Paradies für Anime- und Manga-Fans.

Foto: Wiesbadener Stadtarchiv und Sasha Kopp

StraßenSchnappSchuss

MONIKA MERKERT (74 JAHRE)

Wo kommen Sie denn gerade her?
Ich habe gerade am „Runden Tisch“ in Klarenthal teilgenommen. Wir haben hier seit einiger Zeit ein Projekt „Klarenthal lebt Demokratie“ mit ganz verschiedenen Beteiligten und treffen uns regelmäßig.

Was wird denn da gerade gemacht?
Wir planen aktuell eine Demokratie-Woche mit verschiedenen Veranstaltungen wie Theater, Lesung und Fußballspiel vom 22. bis zum 26. September und haben heute morgen noch ein paar wichtige Details besprochen, denn langsam wird die Zeit zum Organisieren etwas knapp!

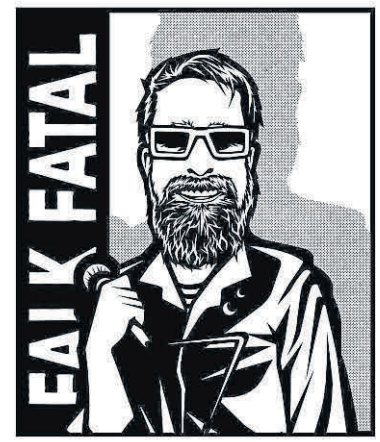
Warum ist das gerade in Klarenthal wichtig?
Nach den letzten Wahlen haben wir festgestellt, dass hier sehr stark die AFD gewählt wurde, die Wahlbeteiligung dagegen nur gering war. Deswegen wollen wir hier die Demokratie stärken, haben den Runden Tisch gebildet und auch schon einige kleinere Projekte durchgeführt. Die Demokratiewoche ist bis jetzt das größte Vorhaben. Wir hoffen, dass viele kommen.

Interview & Foto: Anja Baumgart-Pietsch, **Illustration:** Marc "King Low" Hegeman

Falk Fatal

UND DIE SCHLACHT AM SEDANPLATZ

In Sedan kapitulierte einst Napoleons Armee. Am gleichnamigen Platz im Westend tobt die Schlacht zwischen den Entsorgungsbetrieben und einer oder mehreren Personen um die beste Pfandentsorgung weiter.
Es begann in Wiesbadener Grünanlagen, wie zum Beispiel dem Dürerpark. Unbekannte hatten leere Bierkisten an städtischen Mülleimern geschraubt. Das soll Flaschenpfandsammlern die Arbeit leichter machen, da sie nicht mehr die Mülltonnen durchwühlen müssen. Eine noble Idee, die zwar am Grundproblem – Menschen sind gezwungen ihren Lebensunterhalt mit Flaschen- und Dosenpfand aufzubessern – nichts ändert, aber zumindest den Vorgang des Sammelns vereinfachen soll.
In den sozialen Medien stieß die Aktion auf viel Wohlwollen, auch wenn einige Kommentatoren darauf hinwiesen, dass es in anderen Städten schon Pilotprojekte mit solchen Pfandkisten gegeben habe und diese keinen Nutzen gebracht hätten: Die Mülltonnen seien trotzdem durchwühlt worden. Ein Mitarbeiter der ELW kritisierte die Aktion zudem scharf. Er bezeichnete sie als Sachbeschädigung und verglich sie mit der staatlichen Überwachung privater Telefon- und Internetdaten nach dem Terroranschlag vom 11. September 2001. Der Tenor der Mehrheit war dennoch, dass die Stadt Wiesbaden solche Pfandkisten doch flächendeckend aufstellen solle.
Daraus wurde nichts. Nachdem die Pfandkisten am Dürerpark nach wenigen Tagen wieder abmontiert wurden, verlagerte sich das Scharmützel zwischen den unbekannten Kistenanbringern und den Wiesbadener Entsorgungsbetrieben auf den Sedanplatz.
Dort waren plötzlich mehrere Kisten an Holzgeländern befestigt. Natürlich nicht von Dauer. Doch nach wenigen Tagen waren wieder neue Kisten angebracht worden, die ebenfalls nicht lange dort blieben. Doch dann kamen die Unbekannten auf eine neue Idee: Sie befestigten die Kisten auf den Gepäckträgern von alten Fahrrädern, die sie wiederum an den Holzgeländern anschlossen.



Ein smarter Zug, denn solange die Fahrräder nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, entfernt die Stadt keine Fahrräder, selbst wenn sie an städtischem Eigentum abgeschlossen sind, teilt das Presseamt mit. Hatten die Kistenanbringer damit eine Gesetzeslücke gefunden, um doch noch Pfandkisten in der Öffentlichkeit zu platzieren?
Anscheinend nicht. Eine Woche später waren die meisten Fahrräder doch wieder verschwunden. Wer sie entfernt hat? Unbekannt. Die ELW war es eigener Aussage zufolge nicht. Bis zum Redaktionsschluss stand nur noch eines der Pfandräder abgeschlossen auf dem Platz. Ob es wieder Zuwachs bekommt? Der Kampf ist noch nicht vorbei.

Mehr FALK FATAL unter
https://fatalerror.biz

Rekordstadt Wiesbaden

Seit seiner Eröffnung 1955 ist der Tier- und Pflanzenpark Fasanerie nicht nur für die Wiesbadener Bevölkerung ein beliebtes Ausflugsziel. Aktuell können auf dem Gelände im Stadtwald 169 Tiere aus 40 Tierarten entdeckt werden. Die älteste Bewohnerin der Fasanerie heißt „Ronja“ und ist eine 27 Jahre alte Braunbärin,

Welche Rekorde kennen Sie? Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de

(((AUF SOLCHEN FELSVORSPRÜNGEN FÜHLEN SICH WILDKATZEN WOHL. DIESE GESCHÜTZTE ART GIBT ES IM WIESBADENER STADTWALD)))

Was für ein **Wald!**

WIESBADENS STADTWALD IST DAS WALDGEBIET DES JAHRES. DAMIT WÜRDIGT DER BUND DEUTSCHER FORSTLEUTE DIE MULTIFUNKTIONALE NUTZUNG DES 4.331 HEKTAR GROSSEN WALDGEBIETS. AN ERSTER STELLE STEHT DABEI DER NATURSCHUTZ, VOR DER ERHOLUNGSFUNKTION UND DER ERWERBSWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG.

Text: Hendrik Jung
Fotos: Sabine Rippelbeck, Caroline Münch, René Vigneron, Christian Struck,

Ein vielschichtiges Veranstaltungsprogramm in diesem Jahr macht die unterschiedlichen Funktionen erlebbar. Ganz neu ist das Angebot, sich ein Drei-Gang-Menü mit viel Wildfleisch in der Waldküche zuzubereiten. Anfang September soll es noch einmal durchgeführt werden, wenn die Waldbrandgefahr es denn zulässt.

Denn natürlich hat auch der Stadtwald unter der anhaltenden Trockenheit gelitten, die dieses Frühjahr geprägt hat. Es ist nur deshalb nicht so offensichtlich gewesen, weil das Jahr 2024 zumindest hierzulande wohltuend viele Niederschläge mit sich gebracht hat. „Sonst würde es ganz anders aussehen“, verdeutlicht Sabine Rippelbeck, die Abteilungsleiterin Forst im Wiesbadener Grünflächenamt. Nicht alle Bäume hätten jedoch von der günstigen Witterung des vergangenen Jahres profitieren können. Insbesondere für Bäume, die bereits 100 Jahre alt sind, sei diese Entwicklung nach mehreren Dürrejahren einfach zu spät gekommen. Wer im Stadtwald den Blick nach oben richtet, kann das an den Baumkronen erkennen, die schon nicht mehr geschlossen sind. „Die regenerieren sich nicht mehr. Das Wurzelwerk ist so geschädigt, dass die zwar noch austreiben, aber die fallen schnell um. Von außen ist das nicht zu sehen“, betont Sabine Rippelbeck. Zum Glück setze man im Wiesbadener Stadtwald, der sich halbkreisförmig von Frauenstein bis Breckenheim zieht, bereits seit 1987 auf naturgemäße Waldwirtschaft und einen altersdurchmischten Wald bei dem der Baumbestand sich aus verschiedenen Altersstufen zusammensetzt. Dennoch ist das Thema Verkehrssicherheit heute ein viel größeres Thema als noch vor 30 Jahren. „Wir versuchen, die alten Bäume so lange wir möglich zu erhalten. Außer zum Beispiel an Straßen, Parkplätzen und Siedlungsrändern“, erklärt Sabine Rippelbeck. Denn an exponierten Standorten, an denen es um Leib und Leben gehen könne, müssten ihre Mitarbeitenden die Verkehrssicherheit gewährleisten. Das gelte auch für den Trimm-Dich-Pfad bei Rambach, den Walderlebnispfad Neroberg oder den Bestattungswald Terra Levis bei Frauenstein. Früher sei die Gewährleistung der Verkehrssicherheit in den Betriebsablauf mit eingebunden worden, inzwischen sei sie zu einer Daueraufgabe geworden. Grundsätzlich sei man im Wald jedoch nach wie vor auf eigene Gefahr unterwegs und im Sinne des Naturschutzes wäre es auch wünschenswert, wenn die Besucherinnen und Besucher des Stadtwalds nicht querfeldein unterwegs wären. „Viele Tierarten arrangieren sich damit, wenn sich die Leute auf den Wegen bewegen. Sie wachsen damit auf. Aber wenn Radler nachts mit Stirnlampen fahren, dann fragt man sich schon: Muss das sein?“, erklärt Sabine Rippelbeck. Einige Tierarten seien sehr störungsanfällig, wie manche Dachs- oder Greifvogelarten. Bei letzteren reiche es daher nicht aus, den Baum zu er-

Ungewöhnliche Perspektiven und Erfahrungsangebote lassen sich im Stadtwald finden.

Infotafeln geben im Stadtwald über Wald und Waldwirtschaft Aufschluss.

Sabine Rippelbeck, Forstamtsleitung des Wiesbadener Stadtwalds.

Bestattungswald Terra Levis.

Auch der Borkenkäfer hinterläst Schäden

Neben Wildkatzen beherbergt der Wiesbadener Stadtwald auch andere geschützte Arten, wie etwa die Bechsteinfledermaus

halten, auf dem diese ihren Horst bauen. Es müsse auch Abstand dazu gewahrt werden. Unverständlich sei ihr auch, wenn die Menschen ihren Müll im Wald lassen. Die Abfälle seien zum Teil stark mit Schadstoffen belastet und wirkten spätestens dann giftig, wenn sie von einem Feuer erfasst würden. Um die Besucherinnen und Besucher dazu zu motivieren, ihren Abfall wieder mitzunehmen, sei man im Stadtwald sogar dazu übergegangen, Mülleimer abzubauen. „Alles, was man dem Wald weniger an Belastung antut, fördert seine Stabilität“, betont Sabine Rippelbeck. Erfreulich sei, dass das Interesse durch die Auszeichnung zum Waldgebiet des Jahres derzeit überdurchschnittlich hoch sei und etwa die ersten thematischen Führungen wirklich gut besucht gewesen seien. Ihrer Ansicht nach sollte die Bevölkerung begreifen, dass ein solches Waldgebiet vor der eigenen Haustür absolut keine Selbstverständlichkeit sei und zur Lebensqualität in der Region beitrage.

Qualität bietet der Stadtwald im Übrigen keineswegs nur für den Menschen sondern auch für viele Tiere, darunter einige sehr prominente Arten wie die Europäische Wildkatze. „Die kommt bei uns mittlerweile fast flächendeckend vor, aber da besteht eine große Störanfälligkeit. Deshalb ist es gut, Ecken zu haben, wo nicht drei Wanderwege durchlaufen“, erläutert Sabine Rippelbeck. Nicht alle Besonderheiten unter den Bewohnern des Stadtwalds sind derart populär wie die gefährdete Wildkatze. Doch sind die Vorkommen von Feuerschmied, Körnerbock oder Eremit vielleicht sogar noch bedeutsamer. Denn sie gehören zu den insgesamt 28 Urwald-Reliktarten, die mittlerweile im Stadtwald nachgewiesen werden konnten und solche Arten benötigen naturnahe Wälder als Lebensraum. Seit dem Jahr 1999 ist der Stadtwald nach den Kriterien von Naturland sowie dem Forest Stewardship Council zertifiziert, deshalb sind acht Prozent der gesamten Fläche stillgelegt, so dass hier keine Eingriffe erfolgen. Solche Naturwaldentwicklungsflächen dienen auch als Lernflächen. Im vergangenen Jahr hat man sie mit wissenschaftlicher Begleitung untersucht und festgestellt, dass in diesen Bereichen des Wiesbadener Stadtwalds zu 60 Prozent Buchen wachsen. Da diese aufgrund der zunehmenden Trockenheit jedoch nicht mehr so stabil seien wie früher, haben man daraus den Schluss gezogen, außerhalb der stillgelegten Flächen auch mal regulierend eingreifen zu müssen. Aufgeforstet werde hauptsächlich an exponierten Flächen, an denen durch Kalamitäten nur noch sehr ein geringer Baumbestand besteht, so dass eine verstärkte Erosion des Bodens droht, Windgeschwindigkeiten zunehmen und es Probleme mit Spätfrösten gibt. Da man im Stadtwald jedoch seit mehr als 30 Jahren auf altersdurchmischte Wälder setzt, stehen an den meisten Stellen die nächsten Generationen schon bereit, wenn es zu einem Schadensereignis kommt. „Wir haben 2014 in fünf Minuten rund 5000 Kubikmeter Wald verloren. Das hat man gar nicht so gesehen, weil es keine Kahlflächen gab“, verdeutlicht Sabine Rippelbeck. Regulierend eingreifen wolle man bei der Naturverjüngung in Zukunft aber, weil Baumarten, die nach derzeitigem Kenntnisstand als klimaresilient angesehen werden, wie Eiche, Kirsche oder Eberesche zum Gedeihen Licht brauchen und die Gefahr besteht, dass sie durch die Buchen ausgedunkelt werden. Im Bestattungswald, in dem selbstverständlich nachgepflanzt werden muss, wenn ein Bestattungsbaum weg fällt, entscheide man sich in der Regel für Eiche, wenn es an dem jeweiligen Pflanzort genug Licht gebe. Die Setzlinge dafür kommen aus regionalen Baumschulen, damit sie an ihren Standort angepasst sind. Untersuchungen von jungen Buchen und ihres Erbguts hätten bereits gezeigt, dass diese sich an zunehmende Trockenheit anpassten. Gegen eine verstärkte Nutzung exotischer Baumarten sprächen nicht nur Richtlinien der Zertifizierungen. „Neue Baumarten bringen neue Probleme und neue Schädlinge mit“, ist Sabine Rippelbeck überzeugt. Selbst südeuropäische Eichen- und Buchenarten kämen zwar mit Trockenheit und Hitze klar, hätten aber immer noch ein Problem, wenn es mal starken Frost gebe. Im Stadtwald setze man daher auf möglichst viele Baumarten in möglichst verschiedenem Alter. Reinbestände einer Baumart böten immer ein großes Risiko, wenn eine Krankheit auftrete.

Zur Zeit verfüge man im Stadtwald über einen Laubholzanteil von rund 80 Prozent. Dass die Fichten, die im Stadtwald vielleicht noch einen Anteil von fünf Prozent ausmachten, so ein großes Problem mit den Borkenkäfern bekommen haben, sei auf die zunehmende Trockenheit zurückzuführen. „Normalerweise werden die Käfer einfach ausgeharzt, aber wenn es keine Feuchtigkeit gibt, fehlt es an Harz“, erläutert Sabine Rippelbeck. Zu den Maßnahmen, die man im Stadtwald umsetze, gehören daher Bemühungen, Niederschläge länger im Wald zu halten. Schon lange werden dafür an Hängen Versickerungsmulden angelegt. „Bei den Starkregenereignissen in den vergangenen Jahren reicht das nicht mehr aus. Heute sind das keine Mulden mehr, sondern Regenrückhaltebecken“, betont Sabine Rippelbeck.

Bei einem ganz neuen Projekt arbeite man im Stadtwald an manchen Wegen mit unterirdisch angelegten Wasserspeichern, sogenannten Rigolen. Wenn Niederschlagswasser im Forst verbleibt, hilft das vor allem bei Starkregenereignissen sowohl den Ortslagen, als auch dem Feuchtigkeitshaushalt des Waldes. Zu Letzterem trägt zudem der altersdurchmischte Wald bei, weil nach der Ernte von Einzelbäumen am Boden deutlich mehr Verschattung erhalten bleibt, als wenn man Kahlschlag betreibt. Aber auch der Verbleib von Totholz ist hier ein nicht zu unterschätzender Faktor, weil es Feuchtigkeit am Boden hält. „Viele kleine Dinge tragen dazu bei, dass es besser wird“, ist Sabine Rippelbeck überzeugt. Von einer Verbesserung gegenüber dem aktuellen Stand der Dinge gehe sie auch bei den Einnahmen aus dem erwerbswirtschaftlichen Bereich aus. Zwar steht dieser seit der Einführung des ökologischen Waldbauprogramms im Jahr 1987 nur noch an dritter Stelle der Prioritätenliste nach Naturschutz und der Erholungsfunktion des Stadtwalds. Doch vor Beginn der Dürrejahre habe man im Forstbetrieb viele Jahre lang eine schwarze Null geschrieben. Statt jährlicher Einnahmen in einer Größenordnung von etwa einer Millionen Euro erziele man inzwischen jedoch nur noch 600.000 bis 700.000 Euro. Großes Sorgenkind auch in dieser Hinsicht seien die alten Buchen. „Sie sterben oft in den Sommermonaten, wenn sie keine entsprechende Holzqualität aufweisen“, erklärt Sabine Rippelbeck. Doch die kranken Bäume seien auch ein Sicherheitsrisiko für die Forstwirte. Das zu minimieren, erfordere zusätzlichen Aufwand. Nach dem starken Rückgang bei den Fichten habe man auf einigen kleinen Flächen angefangen, Weißtanne zu pflanzen. Ein wichtiger Aspekt für Pflanzungen und die Naturverjüngung des Stadtwalds ist jedoch der Bestand an Reh- und Rotwild. Weil diese die Triebe junger Bäume liebend gerne fressen, sollen sie stärker bejagt werden. Das in der Jägerschaft keineswegs unumstrittene neue Jagdkonzept sieht zunächst einmal vor, dass gut die Hälfte der Jagdbezirke als kommunale Eigenjagdbezirke geführt werden. In diesen sollen nur noch Wildarten gejagt werden, die Schäden im Wald oder der Landwirtschaft anrichten. Inzwischen ist auch ein Berufsjäger eingestellt, der die Koordination übernehmen soll. „Sinn und Zweck ist es, empfindliche Baumarten, die klimaresilient sind, zu schützen“, erläutert Sabine Rippelbeck. Ob die Bejagung stimme, sei einem Wald anzusehen.

Mit der Auszeichnung soll der Bevölkerung auch vergegenwärtigt werden, dass der Wald keine Selbstverständlichkeit ist.

Um die Besucherinnen und Besucher dazu zu motivieren, ihren Abfall wieder mitzunehmen, sei man im Stadtwald sogar dazu übergegangen,Mülleimer abzubauen. Das funktioniert offenbar aber noch nicht überall.

Für Besucher im Wald gelten klare Regeln. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, zur Sicherheit aber auch noch einmal auf Schildern verdeutlicht.

Weil's um mehr als Geld geht.

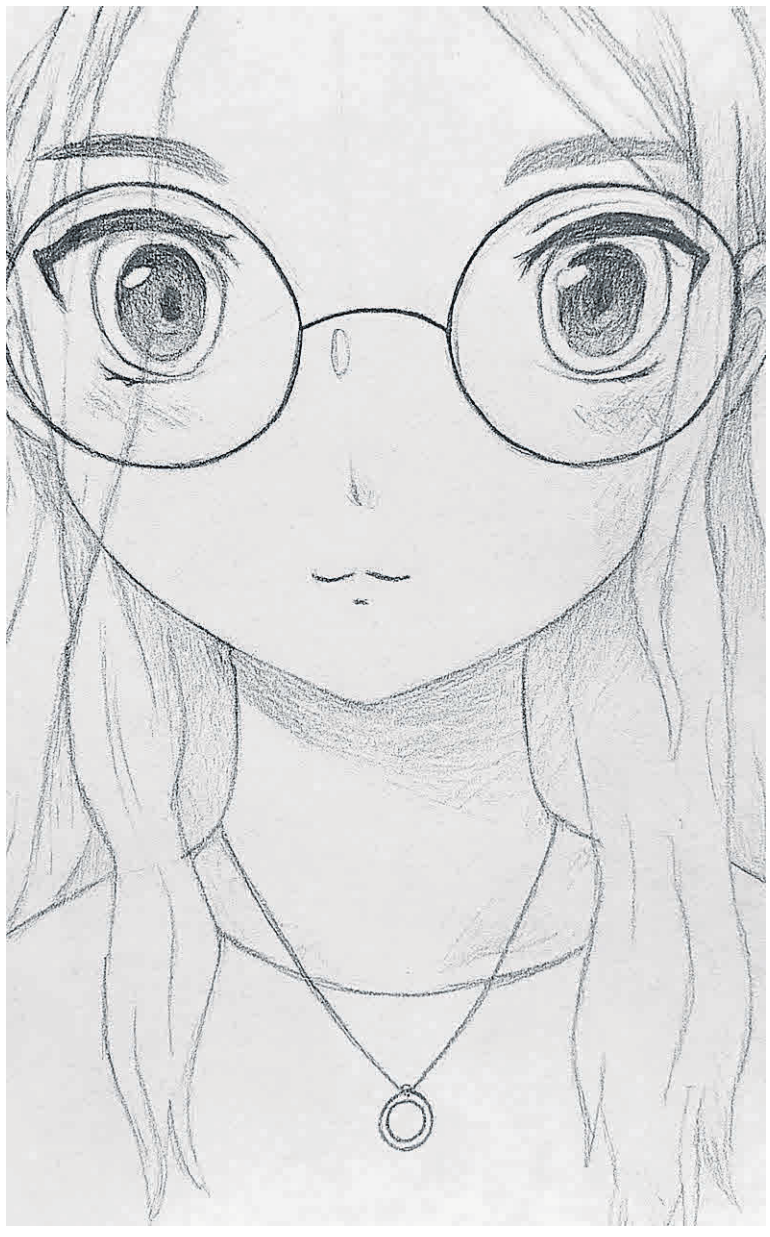
Wir fördern nachhaltiges Engagement – wie das unseres Kunden Christoph von Eisenhart Rothe, der mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) durch die Gründung neuer Wälder Zukunft pflanzt. Womit wir darüber hinaus in der Region verwurzelt sind, erfahren Sie unter:
naspa.de/nachhaltigkeit

Ihr **Vertrauen.** Unser **Antrieb.**

Naspa
Nassauische Sparkasse

Nichts verpassen! Alles rund um Wiesbaden immer auf www.sensor-wiesbaden.de

#Meet the Artist



Hi! Ich heiße Käthe, bin 13 Jahre alt und gehe in die 7. Klasse.

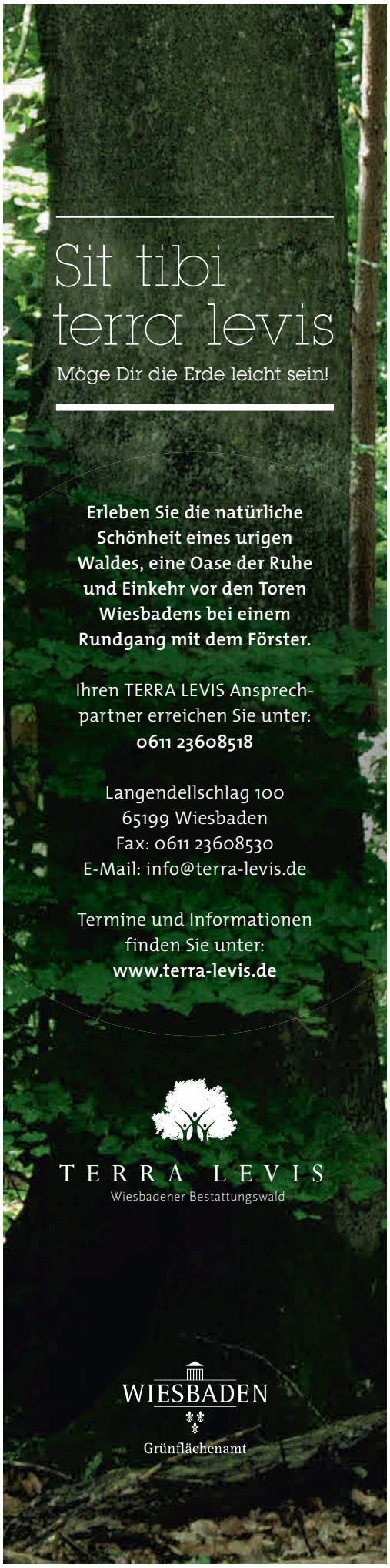
Meine größten Hobbys sind Tanzen und Zeichnen – und bald starte ich auch mit Volleyball.

Ich liebe Animes und Mangas, weil sie so kreativ und spannend sind. Wenn ich in ihre Welten eintauche, fühlt es sich fast wie ein zweites Zuhause an. Besonders „My Hero Academia“ und „Demon Slayer“ gehören zu meinen Lieblingsmangas.

Japan und seine Kultur faszinieren mich sehr - und beim Zeichnen kann ich gut entspannen und meine Kreativität ausleben. Außerdem schreibe ich gerne Geschichten. Gerade arbeite ich an einer spannenden Story – und mein Traum ist es, irgendwann einmal ein eigenes Buch zu veröffentlichen.

Foto: Käthe

Lokale Künstler des Sensortitels stellen sich vor



Avatare für alle

WER FÜR SEINE AUSFLÜGE IN DEN WEITEN DES INTERNETS EIN FOTOREALISTISCHES ABBILD SEINER SELBST NUTZEN MÖCHTE, HAT MOMENTAN NUR WENIGE, SEHR TEURE MÖGLICHKEITEN ZUR ERSTELLUNG EINES AVATARS. EIN PROJEKT UNTER BETEILIGUNG DER HOCHSCHULE RHEINMAIN WIRD DAS JETZT ÄNDERN.

Mit einer App einen Avatar erstellen, der dem genauen Abbild des Nutzers entspricht - und das nur in knapp einer halben Stunde? Und kostenfrei? Das soll bald dank einem Forschungsprojekt möglich sein. Bei Testpersonen soll diese App die gleiche Akzeptanz aufweisen wie Avatare, die aufwändig mit großformatigen, professionellen Körperscannern erstellt werden, so ein einer Forschungsarbeit, an der auch die Hochschule RheinMain beteiligt ist. Wer sich die Applikation herunter lädt, werde die entsprechenden Anweisungen erhalten, wie die Aufnahmen mit dem Smartphone erstellt werden, die dann an die Technische Universität in Dortmund verschickt werden. Auf deren Server wird der Avatar erstellt und von dort einfach per Email verschickt. Das Abbild, bei dem das Skelett passend in die Außenhülle eingesetzt ist, kann dann etwa in Computerspielen verwendet werden, in Zukunft aber immer mehr auch für andere virtuelle Aktivitäten. Der Dortmunder Doktorand Timo Menzel ist der Hauptautor des zugrunde liegenden Forschungsprojekt Avatars for the masses. Vor rund zwei Jahren ist der Wiesbadener Fachbereich Design Informatik Medien in das Projekt mit eingestiegen, an dem mit Mario Botsch (Dortmund), Marc Erich Latoschik (Würzburg) und Ulrich Schwanecke (Wiesbaden) drei Professoren sowie doppelt so viele Doktoranden beteiligt gewesen sind.

„Es gibt eine ganze Reihe von Dingen, die passen müssen, damit das funktioniert“, betont Schwanecke. Angefangen bei dem Umstand, dass es eine Applikation sein soll, die auch für Nutzer mit wenig Vorerfahrung leicht zu bedienen ist. Außerdem sollte es für die Anwender keine Einschränkungen bezüglich des Ortes geben, an dem sie die Aufnahmen erstellen. Das wiederum erfordert, dass bei der Erstellung des Avatars eindeutig erkannt wird, was auf den Aufnahmen zu der Person gehört von der ein Abbild erstellt werden soll und was lediglich in ihrer Umgebung zu sehen ist. Um eine hohe Qualität in Bezug auf die fotorealistische Darstellung der Persönlichkeit zu erreichen, vermittle die Applikation den Nutzern zwar, dass von ihnen ein Video aufgenommen werde. Tatsächlich handle es sich aber um Einzelbilder, weil diese einfach eine höhere Qualität haben, als wenn man dafür einzelne Frames aus Bewegtbildern verwenden würde. Für die Forschungsarbeit seien die Resultate der neuen Applikation verglichen worden mit den beiden hochwertigsten Technologien, die es zumindest zum Beginn dieses Jahres im Bereich der Erstellung und Animation von fotorealistischen Abbildern gebe: dem Instant sowie dem Splatting Avatar. Hier erziele man bei gleicher Qualität der Eingangsdaten bessere Ergebnisse.

Vor allem aber sei es bislang sehr teuer und damit für die wenigsten Menschen möglich, fotorealistische Avatare erstellen zu lassen. Ein System mit 40 Kameras sei nicht nur sehr aufwändig zu bedienen, sondern die Kosten lägen zudem zwischen 100.000 und 200.000 Euro, könnten aber auch noch weit darüber hinaus gehen. „Unsere Methode ist so gut, dass sie im Vergleich zu großen stationären Scannern selbst mit schlechteren Eingangsdaten fast genauso gute Ergebnisse liefert“, erläutert Schwanecke. Er selbst arbeite seit Jahrzehnten in dem Bereich und kenne ein paar Firmen, die das machten. Auch die Hochschule in Dortmund verfüge über ein solches System. Der Allgemeinheit stehe dieser Weg bislang jedoch nicht offen. Bei Redaktionsschluss ist zwar noch nicht klar, ob zeitnah die bürokratischen Hindernisse beseitigt werden können, die es zu geben scheint, wenn staatliche Hochschulen im Apple Store eine kostenfrei Applikation zum Herunterladen anbieten möchten. Zur Not wolle einer der beteiligten Professoren dies jedoch durch die Eröffnung eines privaten Kontos ermöglichen. Zuvor müsse allerdings auch noch ein Name für die Applikation festgelegt werden. Das jedoch dürfte im Rahmen der Entwicklung so ziemlich die geringste Herausforderung sein, die es zu lösen gilt.

Text: Hendrik Jung
Foto: Menzel et al., TU Dortmund/Hochschule RheinMain/Uni Würzburg

In der virtuellen Testumgebung begegnen die drei Proband:innen gleich drei Versionen ihrer selbst. Mit solchen Vergleichen erforschen Wissenschaftler:innen der Hochschule RheinMain gemeinsam mit Partneruniversitäten, wie alltagstauglich Smartphone-Avatare bereits sind.

ENERGY ROCK

ESWE Versorgung

17.10.

19:00 Uhr

ESWE-Halle

Weidenbornstraße 1
65189 Wiesbaden

Live Bands

CUTTING CREW

TOWNWORKER

COUCH POTATOES

INFOS UND TICKETS UNTER WWW.ESWE-VERSORGUNG.DE

53 x Kreativität

DIE BANDBREITE DER ABSCHLUSSARBEITEN AUS DEM FACHBEREICH KOMMUNIKATION BEEINDRUCKT

53 Absolvent:innen: So viele waren es noch nie, sagt Professor Theo Steiner bei der Eröffnung der Semester-Abschluss- Ausstellung auf dem Campus Unter den Eichen Ende Juli. Die Abschlussarbeiten der angehenden Kommunikationsdesigner:innen (Bachelor und Master) waren nur drei Tage lang zu sehen, aber wenn sich die Kreativität, die hier gezeigt wurde, eines Tages in der Branche widerspiegelt, dann ist einiges zu erwarten.

„Wild, mutig, reflektiert und mit Liebe zum Detail"– hier gab es so viele verschiedene Arbeiten zu sehen, in den verschiedensten Formen: Illustration, Webdesign, Fotografie, Film, Corporate Design, Animation, Mixed Media. Beim Rundgang durch die beiden Gebäude des Design-Fachbereichs, konnten wirklich innovative und superoriginelle Arbeiten besichtigt werden. Nur einige Beispiele: Anna-Luna Beck entwarf eine App namens „Seitenblick", die Lesefreude und Neugier auf Bücher wecken soll. Sara Boettger hat sich, wie auch einige andere, eine fiktive Marke vorgenommen und deren Corporate Design entwickelt. Sie hat sich eine Naturkosmetik-Haarpflegemarke ausgedacht und sie „lokke" getauft. „Die Marke kommuniziert vor allem über Instagram und eine Website und versteht sich als ehrliche Begleiterin auf der individuellen Lockenreise." – ist das die Zukunft der Werbung?

Von klassischer Fotografie bis zur modernen VR-Brille

Andere haben Ähnliches mit einer Airline, einer Nudelmarke, einem italienischen Lokal oder auch sozialen Themen gemacht: Sandra Platter entwickelte ein Kinderbuch rund um eine Hauptfigur mit Down-Syndrom. Helen Spitz entwarf ein Design für einen Förderverein der Feuerwehr. Depression, Feminismus, Alkoholkonsum: Auch solche Themen tauchten in den Abschlussarbeiten auf. Jan Bräunig hat ganz klassisch-künstlerisch eine Schwarzweiß-Fotoserie mit Fashion-Motiven erstellt. Am Puls aktuellster Technologie zeigt sich die Arbeit von Louise Düver: Mithilfe einer VR-Brille kann man ins Innere einer Körperzelle eintauchen und so Forschung unmittelbar visuell erleben. Bücher, Magazine und Comics, Spiele und Musikvideos zu den unterschiedlichsten Themen und mit hoher ästhetischer Qualität wurden konzipiert und hergestellt.

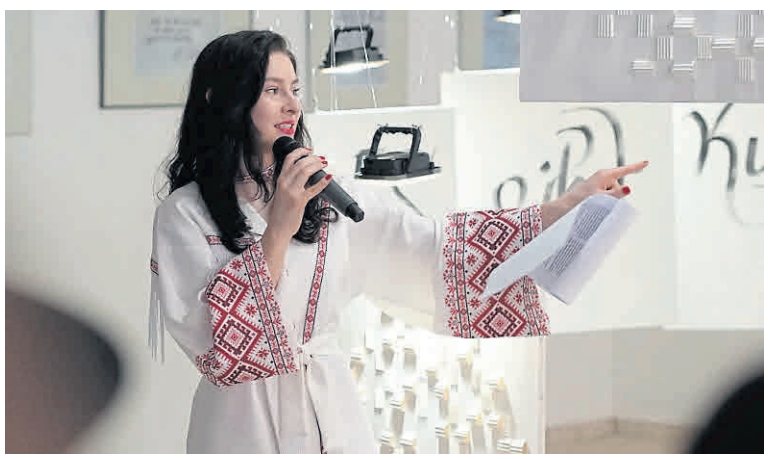
„Riqo Regular" ein neu entwickeltes Schriftdesign von Jule Langolf, ist eine der vielfältigen Abschlussarbeiten.

Sogar einen Font, also ein neues Schriftdesign, gab es als Abschlussarbeit: Jule Langolf entwarf die Buchstaben, sie nannte ihre Schrift „Riqo Regular". Diese hat auch noch einen Mehrwert in Sachen Barrierefreiheit, denn sie legt den Fokus ganz auf die Erkennbarkeit, um Leserlichkeit für möglichst viele Menschen zu gewährleisten.

Julia Baumgartner kam auf eine besondere Idee: Sie „übersetzt" mithilfe von Technik Lieblingsmusikstücke in Häkelmuster. „Könnte man die Emotionen und Erinnerungen, die mit einem Lied verbunden sind, in einem Objekt verankern und so eine physische Manifestation dieses sonst immateriellen Zufluchtsortes schaffen? Um dieser Fragestellung nachzugehen, habe ich ein generatives Designsystem entwickelt, das Lieblingslieder in individuelle Häkelmuster für Schals verwandelt", beschreibt sie ihre Idee. Auch Sofia Erlikhman aus der Ukraine hat sich in Sachen Handarbeit betätigt, dabei Motive aus dem kulturellen Erbe ihres Heimatlandes einbezogen: Stickmuster, die sie in Kunstobjekte umwandelte. „Ziel ist es, die kulturelle Resilienz zu würdigen, auf die akute Bedrohung des Erbes aufmerksam zu machen und das Publikum aktiv in den Dialog über kulturelle Identität einzubinden."

Die Kreativität hat keine Grenzen und gerade deswegen ist es so spannend, sich solche studentischen Ausstellungen anzuschauen. Das geht noch auf der Hochschul-Website unter www.werkschau-wiesbaden.de/2025SS/ – oder dann wieder am Ende des kommenden Semesters, wenn die nächsten Absolventen und Absolventinnen ihre Werke im Februar präsentieren.

Text: Anja Baumgart-Pietsch
Fotos:Anja Baumgart-Pietsch, Jule Langolf



Sofia Erlikhman präsentiert in diesem Jahr ihre Masterarbeit „Fäden der Erinnerung". In einer Kunstinstallation materialisiert Sie die tiefe Verbindung zwischen Symbolen und sprachlichen Elementen in der ukrainischen Kultur.

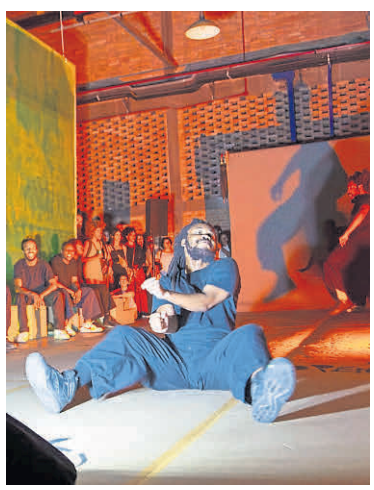
Professor Dr. Theo Steiner ist angagiert dabei und rückt einige Exponate für den richtigen Blickwinkel zurecht.

„Platz machen“: Für wen? Wo? Und warum?

DIESE FRAGEN BEANTWORTET IM SEPTEMBER DIE WIESBADENER BIENNALE, DEREN MOTTO SO KURZ UND BÜNDIG AUF DEN PUNKT GEBRACHT WURDE.

Zum ersten Mal findet das Theaterfestival, Anfang des Jahrhunderts als „Neue Stücke aus Europa“ gestartet, unter den neuen Intendantinnen statt. Und schon die Pressekonferenz stieg an ungewohntem Ort, nämlich in den Theaterkolonnaden. Raus aus dem Prachtbau und rein in die Stadt, das ist dem Intendantinnenteam Beate Heine und Dorothea Hartmann wichtig, das war schon während der ganzen Spielzeit spürbar. Mit der Biennale schlägt man diesen Weg nun noch konsequenter ein. Ein Quadratkilometer rund um das Theater soll im September mannigfaltig bespielt werden. Das reicht zum Beispiel bis zum Vorgarten der Kaiser-Friedrich-Therme. Oder in die „Wilhelm-Arcade“ gegenüber, eine Geschäfts-Passage. Auch der Nassauer Hof ist beteiligt. Aber natürlich gibt es auch Programm im Theater - und, gleich zu Anfang, in den Kolonnaden. Das stellten die beiden Kuratorinnen Rebecca Ajnwojner und Carolin Hochleichter in einer Appetit machenden Vorschau vor. Sie versprechen auf dem Quadratkilometer Innenstadt ein „pulsierendes Experimentierfeld“ in den unterschiedlichsten Formaten: Lokal und international, zum Mitmachen und Zuschauen, mit Theater-Studierenden und Profis. Es gibt Workshops, Filme, Performances, Tanz, Konzerte und vieles mehr. „Platz machen“ soll hierbei als „Raum schaffen“ verstanden werden: Physisch, gedanklich, spielerisch. Man will neue Wege gehen und zeigen – auch durch das Theatergebäude selbst. Zehn Tage lang, vom 12. bis zum 21. September können Wiesbadener:innen und Gäste ihre Stadt neu kennenlernen. Auch dank Förderung von Stadt, Land, Bund, Kulturfonds, Goethe-Institut, der Kulturstiftung des Bundes und privater Sponsoren: Die Wiesbaden Biennale ist mittlerweile ein bekannter Name, der über die hessische Landeshauptstadt hinaus wirkt. Einige Programmpunkte am Auftaktwochenende sind speziell für das Festival konzipiert worden. Man könne sich, so die Kuratorinnen, auf eine „Schnitzeljagd durch Geschichte, Gegenwart und Zukunft“ der Stadt freuen. Die Vorbereitung wurde unter anderem gemeinsam mit den beiden Wiesbadenerinnen Susanne Claussen vom evangelischen Dekanat und Katherine Lukat vom Stadtarchiv vorgenommen. Ideen für die Bespielung der Stadt und ungewöhnlicher Orte kamen vom Berliner Kollektiv „Guerilla Architects“. Künstler:innen sind im Vorfeld nach Wiesbaden gereist und haben sich mit der Stadt und ihrer Historie auseinandergesetzt. So berichtete zum Beispiel per Videoeinspielung die thailändische Performancekünstlerin Sasabin Siriwanij von ihrem Wiesbaden-Besuch im Winter. Sie habe sich vorstellen müssen, wie diese „ruhige Stadt“, wie die aus Bangkok stammende Künstlerin sagte, wohl im Sommer sei, wenn sie ihre Performance „Colored Resurrect“ durchführt. Die interaktive Installation in den Theaterkolonnaden mit bunten Farben und traditionellen Ritualen wird über die komplette Festivaldauer laufen. Es gibt eine performative Klanginstallation aus Zimbabwe, ein Stück nach einem Text von Éduard Louis, einem derzeit vielgespielten französischen Autor. Im Vorgarten der Kaiser-Friedrich-Therme bieten die Berliner Marina Frank und Paul Brody eine jiddische Konzertperformance. Donna Miranda aus Manila stellt das Thema „Pflegekräfte von den Philippinen“ in den Mittelpunkt ihres Events „Nursing the Empire“. In der Wilhelm-Arcade und am Warmen Damm wird über die Wege nach Deutschland und die Arbeit dort erzählt – mit Diskussionen, einer Choreographie und „Community-Events“. Man merkt: Nur konsumieren, das ist hier nicht erwünscht, wenn schon nicht Mitmachen, dann doch zumindest Mitdenken. Es gibt einen Audiowalk zweier Künstler aus London zu einer Geschichte über zwei während der Kolonialzeit entführte Jungen. Es gibt das Thema der rechtsradikalen Anschläge in Mölln als Ausstellung und Lesung, es gibt Onlinetheater über Radikalisierung junger Männer. Ein Film über den ebenfalls rechtsradikalen Anschlag in Hanau wird gezeigt, im Literaturhaus findet eine Lesung zu Literatur, Politik und Widerstand statt. Zum Schluss gibt es im Großen Haus ein „gemeinsames Hörerlebnis“ mit dem Titel „Wolkenbeobachtungen: Rituals of Resistance“. Da hört sich erst einmal vieles sehr ungewöhnlich an, aber auch spannend: Das graphisch sehr schön gestaltete Programm gibt noch lange nicht alle Antworten auf Fragen, die sich stellen. Es scheint auf den ersten Blick, als sei nicht schrillere Provokation wie 2018 mit dem Rewe-Supermarkt im Theaterfoyer oder der merkwürdigen goldenen Erdogan-Statue das Ziel, sondern eher tatsächlich: Kommunikation, Gemeinsamkeit, Denkanstöße wie beispielsweise 2016 beim gemeinsamen Möbelbau mit geflüchteten Menschen. Daran erinnert sich auch die Autorin dieses Artikels noch gerne, die noch immer den damals gebauten Stuhl auf ihrer Terrasse hat. Damals half die später tragisch tödlich verunglückte Kuratorin Maria Magdalena Ludewig mit. So etwas liest man auch zwischen den Zeilen des neuen Programms, auch wenn richtig Konkretes hier noch nicht zu greifen ist, aber es klingt alles verdammt spannend. Auch die Grußworte von Ministerpräsident, Oberbürgermeister, Kulturdezernent wünschen erst einmal ganz allgemein „inspirierende Erlebnisse“, „neue Räume“, „Austausch und Entdeckung“: Das kann viel bedeuten, mit Inhalt wird es erst gefüllt, wenn man hingeht, sich einlässt, seine Erwartungen offen hält, eben auch „Platz macht“ im Kopf für Neues.

Text:Anja Baumgart-Pietsch
Fotos: Anja Baumgart-Pietsch, Guto Muniz / Foco in Cena



Gastspiel DAMBUDZO von nora chipaumire

Die Leiterinnen der Wiesbaden Biennale 2025 Carolin Hochleichter und Rebecca Ajnwojner.

FOTOAUSSTELLUNG

„Seelengeflüster“ von Miriam Bender

VOM ATEM DER ERDE UND VOM ZAUBER DES LEBENS,
AM 26. SEPTEMBER IM LOFTWERK WIESBADEN

Miriam Bender mit zwei ihrer Werke.
Foto: Anja Roethele

Großformatige Fotografien als visuelle Liebeserklärung an die Natur und das Leben, die Vergänglichkeit und den Neubeginn sowie an die Kraft und Magie der stillen Momente: Am 26. September zeigt die Wiesbadener Fotografin Miriam Bender einige ihrer besonderen Fotografien unter dem Titel „Seelengeflüster“ im Wiesbadener Loftwerk zugunsten des Kinderhospizes Bärenherz. Die Aufnahmen sind intime Zeugnisse einer Welt, die sich demjenigen offenbaren, der innehält, hinschaut und geduldig in den Augenblick eintaucht.

Poesie des Augenblicks

Unsere einzigartige Natur ist wunderschön und wandelbar, stark und verwundbar zugleich. Ihre visuelle Ausdruckskraft – erweckt durch eine facettenreiche Farbpalette und ein veränderliches Licht- und Schattenspiel – gleicht einem wahren Kunstwerk und inspiriert Miriam Bender als Fotografin. Ihre Aufnahmen machen das Flüstern der Wälder und des Lebens sichtbar – leise, poetisch, tiefgründig.

„Der Augenblick ist jenes Zweideutige, darin Zeit und Ewigkeit einander berühren.“
(Søren Kierkegaard)

Die Natur entschleiert sich der Fotografin facettenreich: mal sanft und verletzlich, mal kraftvoll und leuchtend, dabei reich an Symbolik. So steht der Farn als eine der ältesten Pflanzen überhaupt für Wachstum und Lebenskraft, die Pusteblume für Vergänglichkeit und Hoffnung. Auch zwischen Mensch und Tier erkennt die Fotografin eine unsichtbare Brücke, die Herz und Seele verbindet und die sie in ihren Bildern als einfühlsame Geschichten von Nähe, Achtsamkeit und einer tief empfundenen Bindung zum Ausdruck bringt.

Sinnliche Reise durch Momente

Die fotografischen Blickgenüsse werden von Livemusik untermalt und von erlesenen, korrespondierenden Weinen begleitet, die Sommelier Michael Kietzmann auf die Bildserien abstimmt. Ausgewählte Songs greifen zentrale Themen der Fotoreihen auf und vertiefen das Erlebnis. Die Charity-Veranstaltung unterstützt das Kinderhospiz Bärenherz: 50 Prozent der Verkaufserlöse aus den Fotografien gehen an Bärenherz. Individuelle Spenden an das Kinderhospiz sind vor Ort möglich.

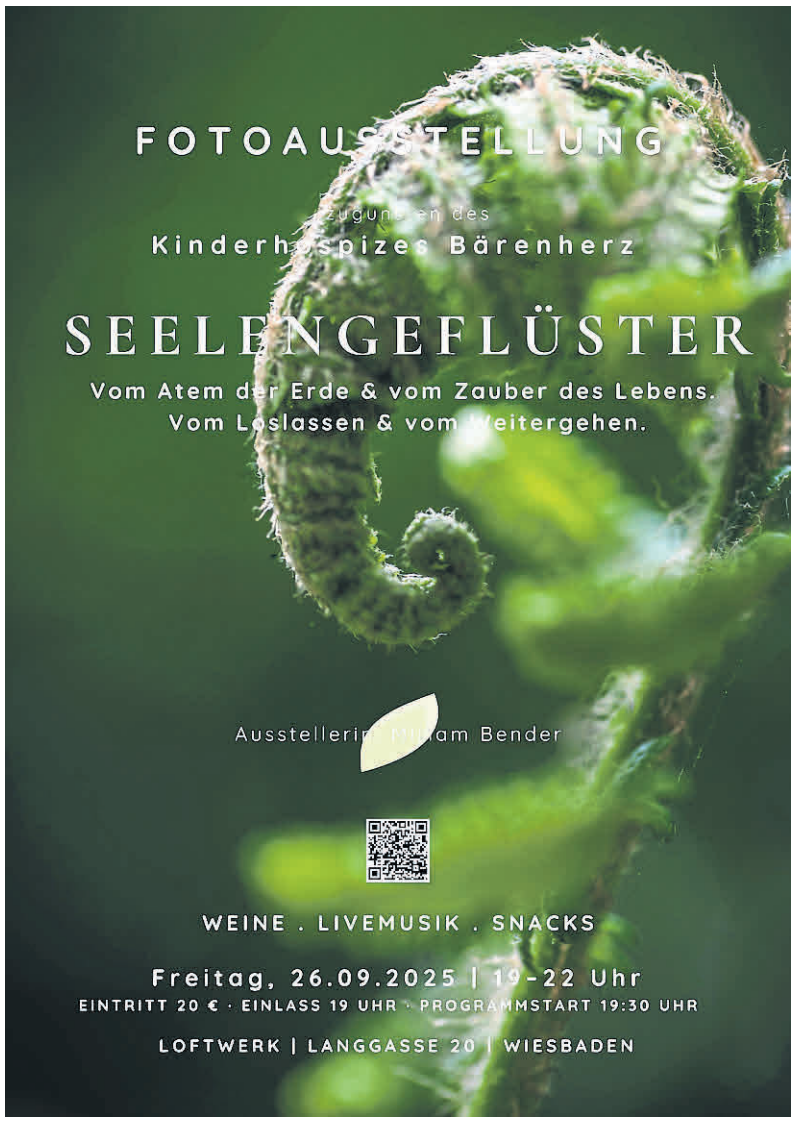


Foto: Miriam Bender

Veranstaltungsdetails
Termin: Freitag | 26. September 2025 | 19–22 Uhr
Einlass: 19 Uhr | Programmstart: 19:30 Uhr
Ort: LOFTWERK | Langgasse 20 | 65183 Wiesbaden
0611-18171145 | loftwerk-roethele.de
Eintritt: 20 Euro (inklusive Getränke & Snacks)
Weine: Sommelier Michael Kietzmann
Musik: Vladimir – My Music Lab | DJ P. Straßenmeyer

Um verbindliche Anmeldung bis zum 20. September unter info@momentum-fotografie.de wird gebeten. momentum-fotografie.de

Das LOFTWERK – ein Ort der Begegnungen, der Kunst, des Genusses und des Handwerks.

BELEBUNG DER INNENSTADT

Das LOFTWERK

MIT DEM LOFTWERK UND IHREM NEUEN WERKLOFT SORGT ANJA ROETHELE FÜR EINE LEBENDIGE INNENSTADT

Der Wandel der Innenstädte. Verschiedene Faktoren wie Online-Handel, verändertes Konsumverhalten und die Corona-Pandemie führen zu einer Neuausrichtung der Innenstadtfunktionen. Die reine Funktion als Einkaufsort verliert an Bedeutung und stattdessen wird eine multifunktionale Nutzung mit Wohnen, Gastronomie, Kultur und sozialen Treffpunkten wichtiger.

Konzept Loftwerk

Diesen Wandel hat die gebürtige Berlinerin Anja Roethele bereits 2017 erkannt und mit dem LOFTWERK-Konzept unterschiedlichste Angebote geschaffen, um nicht nur tagsüber, sondern vor allem am Abend die Innenstadt zu beleben. Im LOFTWERK in der Langgasse 20 vereint sie Kunst, Genuss und Ihr Goldschmiedehandwerk zu Erlebniswelten.

Events nach der Sommerpause

Seit Monaten werden neue Ideen entwickelt, Kooperationen eingegangen und Gespräche geführt, um die nächste Eventsaison von September 2025 bis Mai 2026 mit fantastischen Events zu füllen. Von Gin Lounge, Whiskey Tasting, einer Brennerin, die für Ihre Brände brennt, bis hin zu der Erfolgseventserie Home By Midnight, die jeden Monat 140 Tanzwütige in die Innenstadt lockt. Von 19 bis 24 Uhr legen wechselnde DJs Houseclassics, Funkyhouse, Electro & Discoclassics auf. Ordentlich durchgetanzt und glücklich macht man sich um Mitternacht auf den Heimweg durch die Fußgängerzone.

KITCHENTALK. KOCHEN. SALSA

Die besten Gespräche finden bekanntlich in der Küche statt! Im KITCHENTALK lädt Anja Roethele interessante Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kunst in ihre Lounge ein. Kommende KITCHENTALK-Gäste sind Claudia Neumann - TV-Journalistin und Kommentatorin - und Julius Wagner - Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kloster Eberbach. Im Dezember steht der lustigste Kitchentalk ever an: Martin „Maddin“ Schneider - deutscher Komiker, Schauspieler, Sänger und Autor. Pasta mit Rosa - Italienische Pasta wie bei Mama. Rosa Bertram, Inhaberin von Butta La Pasta zeigt, wie es geht! Im November heißt es dann: Salsa-Workshop und Party mit Eddi Broschat von der Tanzschule Weber. Für alle, die den November Blues mit Salsa Fever niederbrennen wollen.

KUNST – von Acryl bis Fotografie

Die aktuelle Kunstausstellung zeigt Werke von Christian von Trentini, der mit einer einzigartigen Technik aus Schichtung und spontaner Farbmischung Bilder voller Textur, Bewegung und emotionaler Tiefe schafft. Kunstwechsel mit Vernissage im November: Thomas Wunsch präsentiert seine fotografischen Werke, bei denen der Betrachter im Mittelpunkt steht und dadurch eine Menge Spielraum für Interpretationen lässt.

Die Berlinerin Anja Roethele – Tausendsassa mit Style

Das WERKLOFT

Eigentlich sollten die neuen Räume „nur“ Logistik-Räume für die größeren Events im LOFTWERK werden – was aber daraus entstanden ist, ist Raum mit besonderer Atmosphäre, in der Kreativität und Produktivität gleichermaßen gedeihen können, ein kreativer Raum für Firmen-Offsides oder einer feinen privaten Veranstaltung. Hier trifft moderner Style auf Shabby Chic.

VINYL NIGHTS im WERKLOFT

Die neue Eventserie, bei der die Magie der Schallplatte in all ihren Facetten lebendig wird! Bei den „Vinyl Nights“ legt Anja Roethele Platten aus verschiedenen Musikrichtungen auf – von souligen Klängen über pulsierende Beats bis hin zu klassischen Melodien. Begleitet wird das Ganze von exquisiten Cocktails. Das WERKLOFT verwandelt sich an diesem Abend in einen chilligen „Musik-Club“ mit Lounge-Möbeln und Stehtischen.

LOFTWERK Goldschmiede

Anja Roethele brennt für Ihr Handwerk. Aus geerbten „alten“ untragbaren Schmuckstücken fertigt sie Unikatschmuckstücke nach Kundenwünschen. Ihre offene Goldschmiedewerkstatt ist im Erlebnisraum LOFTWERK integriert.

LOFTWERK Business & Privat

Firmen-Offside, Weihnachtsfeier, Tagung, Geburtstag oder Jubiläum - das LOFTWERK kann für Business und private Veranstaltungen gebucht werden. Gemeinsam mit ausgewählten Partnern aus den Bereichen Genuss, Musik und Kunst schöpft das LOFTWERK aus einer Fülle von Ideen und spannender Konzepte.

Das WERKLOFT – urbaner Raum für Inspiration und Austausch im Herzen Wiesbadens!

Text und Fotos: Anja Roethele
Portrait: Marie-Christine Möller

(((„COWORKING IST WEIT MEHR ALS EIN SCHREIB-TISCH MIT WLAN. ES GEHT UM GEMEINSCHAFT, ENERGIE, BEGEGNUNG AUF AUGENHÖHE“)))

Interview: Christian Struck **Foto:** Arne Landwehr

2x5

DOMINIK HOFMANN,
GESCHÄFTSFÜHRER HEIMATHAFEN

Beruf

Im Juni fand im Heimathafen ein Hackathon für nachhaltige Ideen statt. Welche Impulse aus diesem Experiment möchtest du dauerhaft in die Arbeit des Hauses einfließen lassen?
Es war beeindruckend, wie Menschen aus völlig verschiedenen Bereichen in kürzester Zeit Lösungen für soziale und nachhaltige Innovation entwickelt haben. Studierende, Unternehmer:innen, Kreative, städtische Mitarbeiter oder Angestellte – alle an einem Tisch. Diese Energie wollen wir öfter nutzen. Der Impuls ist klar: Wir brauchen mehr Räume für neue Allianzen an der Schnittstelle von Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung & Co.

Der Heimathafen hält bis zu 100 Events im Jahr – von Lesungen bis Kunst und Musik in den Katakomben. Warum ist es dir wichtig, Kultur so stark in ein eigentlich wirtschaftliches Umfeld einzubinden?
Weil Kultur die Seele eines Ortes und einer Gesellschaft ist. Ohne Musik, Kunst und Kultur bliebe nur Transaktionales – und das wäre mir zu flach, der Mensch ist mehr. Kultur bringt Tiefe, Emotion und Inspiration. Genau diese Mischung macht den Heimathafen lebendig und einzigartig.

Mit dem geplanten „Social Innovation Lab" im Alten Gericht willst du eine Plattform für gesellschaftliche Veränderung schaffen. Was soll dort passieren, was bisher nicht möglich war?
Wir befinden uns (endlich!) in der Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft, die unsere Wirkungsorientierung klar verankert. Das Alte Gericht dient dann als Location mit Café, Coworking und Konferenzräumen, die andere und wir nutzen bespielen können. Aber mit der Gemeinnützigkeit soll ein klarer Fokus auf sozialer Innovation und gesellschaftlicher Wirkung verankert werden - unter Mitwirkung und Einbringung von vielen, tollen Akteuren aus Wiesbaden und Umgebung. Hier wollen wir Social Startups fördern, aber auch neue Allianzen schmieden zwischen Wirtschaft und Gesellschaft. Experimente für die Stadt von morgen.

Dein Impact Accelerator hat bereits Social Startups unterstützt. Welches Beispiel zeigt am eindrücklichsten, welchen gesellschaftlichen Unterschied eure Arbeit machen kann?
Ich nenne mal zwei ganz unterschiedliche Beispiele von Impact Startups aus unserer Community: Maldaner Coffee Roasters zwar 2017 Teil unseres ersten Impact Startup Accelerators - und heute prägt Sebastian Schulz mit seinem Team die Kaffee-Szene in Wiesbaden und weit darüber hinaus mit viel Transparenz, einer nachhaltigen und sehr sozialen Wertschätzungskette und hohem Qualitätsanspruch.
Ein klassisches Software-Startup aus unserer erweiterten Community ist node.energy: Gründer Matthias Karger hat gerade eine Finanzierungsrunde über 15 Millionen Euro abgeschlossen - viel Wind für die Energiewende hin zu nachhaltiger, dezentraler Energieversorgung.

Der Heimathafen versteht sich auch als Denkraum für die Stadt. Welche Rolle kann man hier in aktuellen Debatten um die Zukunft der Stadt spielen – sei es in der Stadtentwicklung, der angesprochenen Kultur-Szene oder der Gründerszene?
Wir sind mitten in der Stadt – und genau da wollen wir Räume für Debatten schaffen. Ob gesellschaftlicher Zusammenhalt, verantwortungsvolles Wirtschaften oder die Zukunft der Gründerszene: Im Heimathafen kommen Menschen zusammen, die sonst nicht an einem Tisch sitzen würden. Unsere Rolle ist, Brücken zu bauen und Gespräche möglich zu machen, die die Stadt weiterbringen.

Mensch

Du nennst dich „Potenzialentfalter". Wann gelingt es dir, das Potenzial anderer wirklich sichtbar zu machen – und wann fällt es dir schwer?
Zwei Dinge können helfen, dass Menschen ihre Potentiale entfalten: Der richtige Raum und der richtige Rahmen. Im Heimathafen wollen wir beides bieten: Den Raum zu experimentieren, Fehler zu machen, andere zu treffen, die sich auch auf den Weg machen: zum Beispiel Gründer:innen, Kreative, Innovatoren. Und den Rahmen, wo ich ermutigt werde, Unterstützung finde und andere ihre Erfahrungen teilen. Beides geschieht im Alten Gericht täglich. Das funktioniert super, wenn Vertrauen und Wohlwollen da sind - und wird gehemmt durch Ängste und Sorgen, weil Menschen und Organisationen dann eng und starr werden.

Du bist nicht nur Unternehmer, sondern auch Vater. Welche Lektionen aus dem Familienleben haben dir geholfen, ein soziales Unternehmen wie den Heimathafen zu führen?
Menschen sind sehr unterschiedlich (Gott sei dank!). Und um Räume und Rahmen zu schaffen, in denen unterschiedlichste Menschen und Organisationen zusammenkommen, braucht es sehr viel Empathie und emotionale Intelligenz - aber auch Klarheit in Strukturen und Kommunikation. Familie lehrt mich, dass die Unterschiede zwar herausfordernd sind, aber das Ganze nur dann rund und schön wird, wenn alle Eigenarten ihren Platz und ihre Wertschätzung finden, in Wirkung zu kommen.

Ursprünglich inspiriert von den Coworking-Spaces in New York – wie prägt diese Erfahrung dein Denken und Handeln bis heute?
In New York habe ich gespürt: Coworking ist weit mehr als ein Schreibtisch mit WLAN. Es geht um Gemeinschaft, Energie, Begegnung auf Augenhöhe. Dieses Gefühl, dass dort Zukunft entsteht, wollte ich nach Wiesbaden bringen. Das ist bis heute ist mein Antrieb: Der Heimathafen soll kein Büro sein, sondern ein Möglichkeitsraum. Gib' den Menschen einen Raum, der sie ernst nimmt, der ihnen zutraut und zumutet, selbst das Beste aus ihrer Zeit zu machen - dann tun sie das auch.

Du hast hunderte Barcamps und Workshops moderiert. Gibt es ein Erlebnis, das dir als prägend oder auch als Warnsignal besonders im Gedächtnis geblieben ist?
Sehr prägend und überraschend war für mich folgende Erfahrung: Mit viel Überwindung habe ich mich nach vielen Jahren Moderation und Speaking erstmals getraut, auf einem Führungskräfte-Kongress ein sehr persönliches Thema als Workshop anzubieten. Es ging um Persönlichkeitstypen und persönliche Entwicklung - und ich hatte Angst, allein da zu stehen, weil das ja kein "Business-Thema" ist. Der Workshop wurde zum bestbesuchten des ganzen Kongresses. Da habe ich erkannt: Business machen auch nur Menschen. Es gibt keine Trennung von Mensch und Beruf. Daher will der Heimathafen als "Hub für gutes Leben & Arbeiten" beides in Einklang bringen.

Dein Motto lautet „Seelenruhig große Räder drehen". Welches vielleicht überdimensional große Rad würdest du gerne drehen?
Ich will ein ambitioniertes Leben führen, dass aber nicht auf Kosten meiner mentalen Gesundheit oder meiner Beziehungen geht. Und ich träume davon, zu zeigen: Wirtschaft, Kultur und Gemeinwohl sind keine Gegensätze - ganz im Gegenteil: sie bedingen einander. Im Heimathafen leben wir das schon – aber ich wünsche mir, dass das Alte Gericht zum Modell wird, wie wir Gesellschaft und Wirtschaft im Einklang neu denken können. Wenn das über Wiesbaden hinaus Kreise zieht, wäre es ein wirklich großes Rad. Aber dafür müssen wir hier in Wiesbaden anfangen.

Geschichte zum Anfassen

AM 13. UND 14. SEPTEMBER LÄDT WIESBADEN ZUM GROSSEN RÖMERFEST AUF DEN KOCHBRUNNENPLATZ EIN

Beim Römerfest am 13. und 14. September wird die römische Geschichte Wiesbadens für Groß und Klein lebendig – von Thermenkultur, Heilkunst und Kultpraktiken über Militär und Legionen bis zu Spielen, Speisen und Musik.

Auf dem Kochbrunnenplatz, dessen Freifläche auch als Kranzplatz bekannt ist, vermittelt die Veranstaltung authentisch, unterhaltend und auf Fakten basierend die wichtige römische Epoche der Stadt, die ihren Ursprung in ihren heißen Quellen hat. Akteure aus namhaften Römergruppen geben in einem vielfältigen Programm auf unterschiedlichen Aktionsflächen Einblicke in das Leben von Stadt-Bevölkerung, Legionären und Gladiatoren des Römischen Reiches: Kämpfe in der Arena, Lagerleben, Geschütze, antikes Handwerk, germanische Händler, ziviles Leben, römische Musik, Malerei, Mode und Religion, Greifvogelflugshows sowie römisches Essen und Trinken verwandeln den Kochbrunnenplatz in eine römische Siedlung.

Wissbegierige Besucherinnen und Besucher lädt das Römerfest in der besonderen Atmosphäre des historischen Kochbrunnenplatzes und des authentischen Festgeländes an den verschiedenen Ständen ein, zu probieren, selbst Hand anzulegen und direkt in Kontakt mit den Darstellergruppen zu treten. Mit seinen Aktivitäten, Mitmachaktionen zum Ausprobieren und Spielen für Kinder ist das Römerfest zugleich ein Abenteuer für die ganze Familie.

Das Programm ist an beiden Tagen identisch und beginnt jeweils um 10 Uhr. Nach einer Greifvogelflugschau zum Auftakt um 10.30 Uhr (auch 14.30 Uhr), erhalten die Besucherinnen und Besucher um 11 Uhr eine Erklärung des Marschlagers, bevor es dann um 11.30 Uhr bei den Gladiatorenkämpfen zur Sache geht (auch 15 und 17.30 Uhr). Weiter geht's um 12.30 Uhr mit einem Konzert auf der Römischen Wasserorgel (auch 16.30 Uhr), einer Erklärung eines keltischen Streitwagens (13 Uhr) und einer Führung durch die Antike über das Veranstaltungsgelände (13.30 Uhr).

Nahtlos geht es am Nachmittag weiter mit einem Vortrag über die Weinherstellung vor 2000 Jahren um 14 Uhr, einem Vortrag über Römische Musik (15.30 Uhr) und einer Erklärung der römischen Geschütze (16 Uhr). Um germanisches Handwerk geht es jeweils um 17 Uhr – gegen 18 Uhr endet das Programm.

Ganztägig können sich die Besucherinnen und Besucher eine Keltendarstellung, das Leben der Germanen, Handwerksvorführungen, das Scriptorium, „Pictrix: Malerei in der Antike", „Vom Schaf zur Wolle", Kosmetik in der Antike, Römische Götter/Religion, einen Silberschmied und die Rekrutierung zum Erhalt der Legionen ansehen, an Mitmachaktionen für Kinder teilnehmen und vieles mehr.

Das sam – Stadtmuseum am Markt präsentiert seine Freiluft-Ausstellung „Römisches Wiesbaden" und bietet von 11 bis 17 Uhr Aktivitäten für Groß und Klein an wie: Römische Spiele, Lesezeichen aus Papyrus gestalten und Malen zum römischen Wiesbaden. Die Gästeführer Wiesbaden nehmen Interessierte mit zu einem Spaziergang zu den Spuren von Aquae Mattiacorum" (Start vor der Hessischen Staatskanzlei, 11/14/16 Uhr).

Veranstaltet wird das Römerfest vom städtischen Citymanagement in Kooperation mit dem sam – Stadtmuseum am Markt. Der Eintritt kostet zwei Euro für Erwachsene und ein Euro für Kinder.

Foto: Pawel Kurzawski und sam - Stadtmuseum am Markt

Das römische Aquae Mattiacorum/Wiesbaden um 120 n. Chr. (Künstler: André Brauch).

WIESBADENER

RÖMERFEST

EINE ZEITREISE FÜR DIE GANZE FAMILIE

13. & 14.09.

KOCHBRUNNENPLATZ | WIESBADEN

Das Igstadter Scheunentheater traut sich an eine der anspruchsvollsten Gesangspartien der Opernwelt: die Zauberflöte.

Klamauk, Kunst und Koloraturen

THEATER IM VORORT:
BELIEBT BEI DEN ZUSCHAUERN,
UNTERSTÜTZT VOM KULTURAMT

Die Zauberflöte – eine Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, und sie enthält eine der anspruchsvollsten Gesangspartien der Opernwelt. Und das soll ein Amateurtheater hinkriegen? Um es vorwegzunehmen: Es klappt. Ohne unfreiwillige Komik. Die Igstadter „Zauberflöte“ war ein ganz eigenes Werk, mit eigener Note, angepasst auf die Stärken der Truppe. Und die sind wirklich stark: tolle Kostüme, tolle Kulissen, eine tolle Band – und prima Gesang. Tatsächlich hat das „Scheunentheater“ auch eine Königin der Nacht, die sich hinter ihren Profi-Kolleginnen nicht verstecken muss. Ist sie wirklich keine Opernsängerin? „Nein“, sagt Ingrid Dahl vom Vorstand, „Hanna Schefczyk ist Grundschullehrerin in Bierstadt. Aber sie hat auch eine Gesangsausbildung und hat für dieses Stück alle gecoacht.“ Und das ist einfach klasse gelungen. Hut ab! Musik spielt beim Scheunentheater immer schon eine große Rolle.

Keine Nachwuchsprobleme

1988 hat das Ensemble in der Pfarrscheune zu spielen begonnen, erst mit einem Stück pro Jahr, dann mit mehreren. Gegründet von sechs engagierten Theaterfreunden, hat das Scheunentheater mittlerweile Dutzende Mitglieder, teils schon in der nächsten Generation. Tatsächlich also: keine Nachwuchsprobleme. Ganze Familien sind hier aktiv. Und wenn der Vorverkauf für ein Stück beginnt, dann sind meist nach wenigen Stunden alle Karten weg. Es macht auch wirklich viel Spaß, Stücke wie „Die Bettleroper“, „Faust“, „Loriots Dramatische Werke“, „Linie 1“, „Hair“, „Fame“, diverse thematische Revuen oder eben jetzt in letzter Zeit verstärkt Opern wie den „Freischütz“ oder die „Zauberflöte“ anzuschauen. Es gab auch Stücke über die Ortsgeschichte, so zum Beispiel eine Lesung über die Schicksale jüdischer Familien aus Igstadt. Später wurde hierzu noch ein Film gedreht. Mit großem Aufwand, aber mit ebenso großem Spaß arbeitet das Team an den Aufführungen. Regisseurin Anja Meckel: „Diese Theatergruppe verfügt über eine enorme Motivation und Einsatzbereitschaft, gepaart mit einem guten Gruppenzusammenhalt und jeder Menge ‚Softskills‘. Viele Freundesgruppen haben sich aus diesem Team entwickelt. Was wir uns vornehmen, das packen wir!“

Die Gruppe ist an die Evangelische Kirchengemeinde angegliedert, nutzt die Räume, wird vom Kulturamt gefördert und anderweitig gesponsert. Nun aber muss für den Erhalt der Pfarrscheune gesammelt werden: „Dafür setzt sich der Förderkreis ‚Lebendige Pfarrscheune‘ ein. Gemeinsam mit der Gemeinde sind wir zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, die Pfarrscheune als Spielstätte, aber auch als das Igstadter Wohnzimmer für den Ort zu erhalten“, so Ingrid Dahl. Zu den anderen Theatergruppen in Vororten gibt es ein „freundschaftliches, wertschätzendes“ Verhältnis, sagt Dahl. „Man besucht gegenseitig die Aufführungen und philosophiert anschließend über die Unterschiedlichkeit“. Und es gibt tatsächlich zwischen Dotzheim und Rambach, zwischen Delkenheim und Biebrich manches zu entdecken. Das „Theater an der Belzbach“, benannt nach dem durch Dotzheim fließenden Bächlein, hat mit Jürgen Stumm einen Hausautoren, der schon über 30 Stücke geschrieben hat. Immer in Mundart, immer in Dotzheim spielend, immer köstlich. In Delkenheim gibt es tolle Boulevardstücke und Weihnachtsmärchen. „Doktor Doolittle“, „Der Vorna-

Unterhaltsame Komödien gehören natürlich auch zum Repertoire eines Amateur-Theaters.

Mit „Tod auf dem Nil" hat sich das Scheunentheater bereits an einen Krimi-Klassiker von Agatha Christie gewagt.

me" oder aktuell „Charleys Tante" sind Beispiele. Die „Lohengriner" aus Rambach sind tatsächlich schon über 100 Jahre alt, gegründet als „Männer-Geselligkeitsverein" im Jahr 1907 und mittlerweile ebenfalls eine feste Größe im Rambacher Kulturleben – und darüber hinaus. Schöne Kinderstücke, aber auch „Boeing Boeing" oder „Die Physiker" gab es bereits.

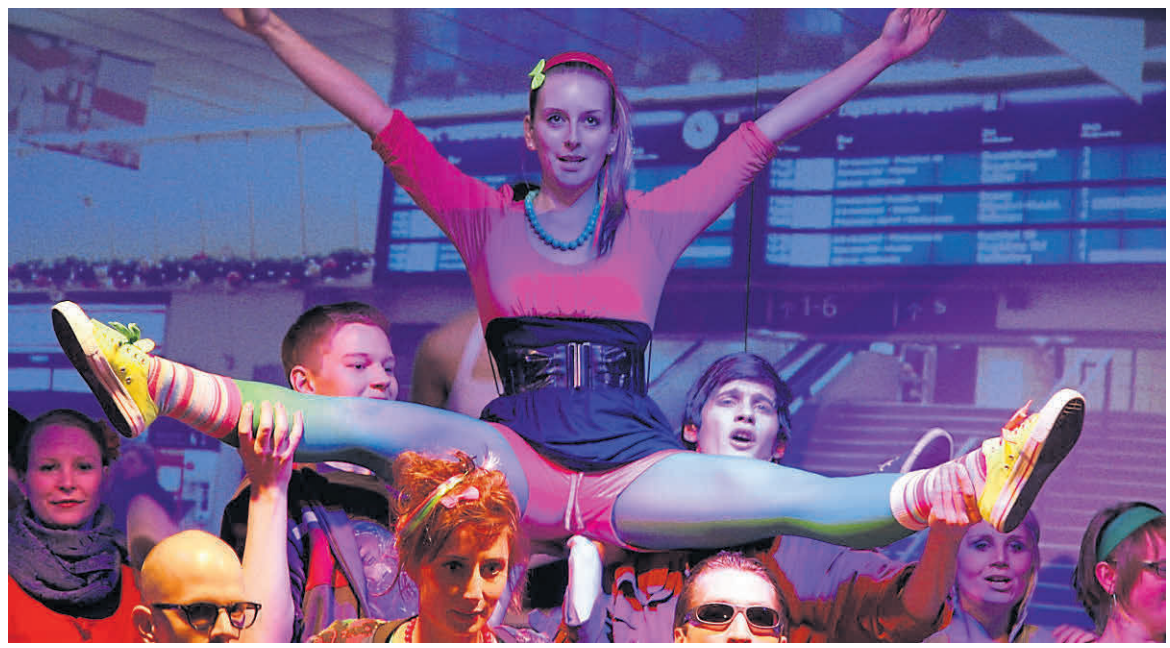
Gelebte Identifikation mit dem Heimatort

In Biebrich spielt die katholische Kolpingfamilie im Kettelerhaus seit 1987 „unterhaltsame Komödien" – der Erlös wird immer für soziale Projekte vor Ort verwendet. Und da kommt einiges zusammen: Auch die Biebricher schaffen es jedes Mal, vor vollem Haus zu spielen. In Klarenthal spielt die Gruppe „Hin & Weg" hauptsächlich Kinderstücke. Die Gruppen begreifen sich stets als Teil der Vororte, sind in den dortigen Vereinsringen aktiv, beteiligen sich an anderen Festen: Gelebte Identifikation mit dem Heimatort, und es werden auch Zugezogene angesprochen und einbezogen. Das hilft, seinen Wohnort nicht nur als „Schlafplatz" anzusehen.

Viel Herzblut

Liebevoll hergestellte Kulissen und Kostüme, selbst geschriebene, gekaufte oder adaptierte Stücke, professionelles Coaching: Da ist viel Herzblut dabei, aber natürlich kostet das alles auch Geld. Das kommunale Kulturamt unterstützt die Theatergruppen in den Stadtteilen, da auch hier erkannt wird, welchen Beitrag die „Laien" für die örtliche Kulturszene leisten: „Für die Beschaffung von Technikausstattung können einmalige Zuschüsse aus Troncmitteln beantragt werden. In der Vergangenheit wurde hier beispielsweise die Anschaffung von Ton-, Bühnen- und Lichttechnik gefördert", berichtet Frank Zammert, für Vorort-Kultur zuständig. „Darüber hinaus gibt es bei Bedarf materielle Unterstützung wie Bühnenteile, Stühle, Lichttechnik und Ähnliches, die beim Kulturamt ausgeliehen werden können. Und ergänzend gibt es die Möglichkeit, in begrenztem Maße kleine Poster und Flyer für die Bewerbung der jeweiligen Veranstaltungen im Stadtteil über das Kulturamt im Druckcenter der Stadtverwaltung anfertigen zu lassen."

Text: Anja Baumgart-Pietsch
Fotos: Scheunentheater, Anja Baumgart-Pietsch



„Linie 1" ist ein Musical, das 1986 vom Berliner Grips-Theater uraufgeführt wurde. In Igstadt bekommt es frischen Wind.

Perlen des Monats

SEPTEMBER

Termine an: termine@sensor-wiesbaden.de

Feten & Freizeit

(((Kulturspaziergang: Auf den Spuren des Jugendstils)))
ab sofort
Innenstadt, ab Schwalbacher Straße
Auf dem neuen „Jugendstil-Pfad" lässt sich das architektonische Erbe des Jugendstils in der Landeshauptstadt auf einem Kulturspaziergang entdecken. Er verläuft zentral durch die Innenstadt und lädt dazu ein, auch außerhalb der Innenstadt gelegene Stationen wie die Sektkellerei Henkell oder den Wiesbadener Nordfriedhof zu besuchen. Beginnend an der Schwalbacher Straße entlang der Wartburg, vorbei am Pressehaus hinauf zur Kaiser Friedrich Therme. In unmittelbarer Nähe zeugt die Fassadengestaltung des ehemaligen Palast Hotels vom Glanz der Grand Hotels der Jahrhundertwende. Der Weg führt zur Drei-Lilien-Quelle, über den „Muschelsaal", der Gartenhalle des Wiesbadener Kurhauses zu einer Jugendstilpräsentation über das Leben in Zeiten des Jugendstils in Wiesbaden im sam – Stadtmuseum am Markt.

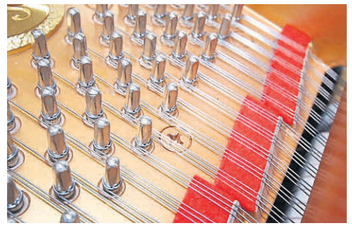
(((Herren-Kleidung tauschen und verschenken)))
Ab sofort
Umweltladen Wiesbaden, Luisemstraße 19
Im Rahmen der Ausstellung „Stoff zum Nachdenken" lädt die Umweltberatung zu regelmäßigen Kleidertausch-Aktionen ein, bis 26. September mit dem Schwerpunkt Herrenkleidung. Einfach gut erhaltene Stücke in den Umweltladen mitbringen und neue Lieblingsstücke finden. Die Öffnungszeiten sind: montags, dienstags, freitags und samstags von 10 bis 14 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 13 bis 18 Uhr. Weitere Informationen findet man unter www.wiesbaden.de/umwelt unter dem Punkt „Stoff zum Nachdenken".

(((Bogen-DM Wiesbaden)))
5. bis 7. September
Sportanlage und Bowling Green vor dem Kurhaus
Über 600 Schützinnen und Schützen der Disziplinen Blank-, Compound- und Recurvebogen werden vom 5. bis 7. September in Wiesbaden erwartet. Die Deutsche Meisterschaft steigt im Freien auf der Sportanlage Kleinfeldchen sowie auf dem Bowling Green vor dem Kurhaus. Infos zur Bogen-DM in Wiesbaden gibt es unter www.dsb.de/bogensport/top-events/deutsche-meisterschaft.

Konzerte

(((Konzertreihe „Ton ab": Duo Voltige)))
3. September, 19.30 Uhr
Kulturforum, Friedrichstraße 16
Im Rahmen der Konzertreihe „Ton ab", einer Kooperation zwischen dem Kulturamt Wiesbaden und der Wiesbadener Musik- und Kunstschule, spielt am Mittwoch, 3. September, ab 19.30 Uhr das Duo Voltige auf der Bühne des Kulturforums, Friedrichstraße 16. Saxophonistin Kerstin Haberecht und Gitarrist Lukas Roos präsentieren ein Zusammenspiel, bei dem akustische und elektronische Klänge aufeinandertreffen. Das Programm umfasst eigene Kompositionen und ausgewählte Lieblingsstücke. Der Eintritt kostet 9 Euro. Karten gibt es unter Telefon 0611-313035 oder unter www.wmk-wiesbaden.

(((Klavierabende mit Studierenden der Wiesbadener Musikakademie)))
1. und 4. September, jeweils 19 Uhr
Kulturforum, Friedrichstraße 16



Am Montag, 1. September und am Donnerstag, 4. September, gestalten Studierende der Wiesbadener Musikakademie jeweils um 19 Uhr Klavierabende im Kulturforum, Friedrichstraße 16. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Der erste Konzertabend präsentiert ein breit gefächertes Programm – von Bach bis Prokofjew. Am zweiten dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf ein virtuoses Programm freuen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.wma-wiesbaden.de.

(((Luca Vasta - „Ti Voglio Bene" Tour 2025)))
16. September, 20 Uhr
Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden, Kesselhaus, Murnaustraße 1
Musik steht bei Luca Vasta an erster Stelle. Sie selbst nennt diese „Spaghetti-Pop". Und mit ihr hat sie sich längst eine eigene Italo-Musikwelt erschaffen – und mit ihrem eklektischen Pop zwischen akustischem Singer/Songwriter-Folk, 80er-Reminiszenzen und Strand-Disco sowie zwischen Sizilien und der deutschen Hauptstadt einen unverkennbaren Sound gefunden. Im Rahmen ihrer „Ti Voglio Bene" Tour 2025 macht sie am Dienstag, 16. September, auch Station im Kesselhaus. Weitere Infos und Tickets unter https://schlachthof-wiesbaden.de.

Literatur

(((Szenische Lesung: Die Nacht von Lissabon)))
3. und 18. September, jeweils 20 Uhr
Wallufer Platz 3 und Vogeltränke, Murnaustraße 2
Redsloth Production lädt zur szenischen Lesung „Die Nacht von Lissabon" von Erich Maria Remarque ein. Remarque verarbeitet im Roman seine eigene Erfahrung im Exil und nimmt mit auf eine Reise durch ein von Krieg und Faschismus zerrüttetes Europa. Am Mittwoch, 3. September findet die Lesung aus seinem Roman am Wallufer Platz 3 und Donnerstag, 18. September, an der Vogeltränke, Murnaustraße 2, statt. Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

(((Natur trifft Literatur: Unerkanntes)))
4. September, 18 bis 19 Uhr
Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2
Das Hessische Landesmuseum bietet ab September den Besuchern ein neues Angebotsformat an. Unter dem Titel „Natur trifft Literatur" verbindet Dr. Katharina Schlicht Exponate der Naturhistorischen Sammlung mit literarischen Beobachtungen und Phantasien unterschiedlicher Epochen und Kulturen. Die Führungen mit jeweils wechselnden Themen finden immer donnerstags um 18 Uhr statt. Den Anfang macht „Unerkanntes" am 4. September.
Tickets zu 4 Euro sind unter tickets.museum-wiesbaden.de erhältlich.

(((Wiesbaden Biennale: Lene Albrecht und Raphaëlle Red, Autorinnenlesungen & Gespräch)))
16. September, 20 Uhr
Literaturhauses Villa Clementine, Frankfurter Straße 1
Lene Albrecht und Raphaëlle Red stellen ihre aktuellen Werke vor, mit denen sie sich auf die Spuren ihrer Familiengeschichten begeben und interkontinentalen wie -kolonialen Bewegungen nachspüren. In „Weiße Flecken" reist eine junge Frau zu Forschungszwecken nach Togo, wo sie tief in die deutsche Kolonialgeschichte eintaucht. Auch „Adikou" landet in Togo und stößt dort auf Fragen, deren Antworten sie nur in sich selbst finden kann. Karten gibt es im Vorverkauf über die Tourist-Info und die Homepage des Literaturhauses/Eventim.

Fotos: Museum Wiesbaden Dirk Uebele, Wiesbadener Musik- & Kunstschule, dpa/ Antiquariat Dr- H.-P. Haack, Leipzig

Bühne

(((Premiere: Die Königin der Frösche)))
21. September, 15 Uhr
Staatstheater Wiesbaden, Wartburg, Schwalbacher Straße 51
Das Musiktheaterstück nach dem Bilderbuch von Davide Calì und Marco Somà für Kinder ab fünf Jahren hat am Sonntag, 21. September, in der Wartburg Premiere. Zum Inhalt: Alle Frösche lieben ihr Froschleben… wenn nicht eines Tages ein Froschmädchen durch Zufall eine Krone finden, sich zur Königin der Frösche erklären und das Gleichgewicht im Teich durcheinanderbringen würde. Weitere Aufführungstermine findet man unter http://www.staatstheater-wiesbaden.de. Tickets für die Aufführungen des Jungen Staatstheaters (JUST) sind im Vorverkauf unter Telefon 0611-132325 erhältlich.

(((Kabarettduo Mackefisch: „Komplizirkus")))
25. September
Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9

Das Kabarettduo Mackefisch ist am Donnerstag, 25. September mit seinem neuen Programm „Komplizirkus" im Theater im Pariser Hof in Wiesbaden zu Gast. Gefühlte 20 Instrumente gleichzeitig, zweistimmiger Gesang zwischen hinreißend schön und atemberaubend rasant, unvergleichbar lustige, poetische und gnadenlose Texte. Das vielfach prämierte Duo Mackefisch verbindet raffinierte Rhythmen mit feinem Humor und lässt alberne und schwere Gedanken gekonnt zu mitreißender Musik durch die Manege hüpfen. Tickets gibt es ab 22 Euro im Vorverkauf unter theaterimpariserhof.reservix.de/p/reservix/event/2285643.

(((1h22 vor dem Ende)))
26., 27., 28., 29. + 30. September, 20 Uhr
Theater Kammerspiele Wiesbaden, Lehrstraße 6
Das Theater Kammerspiele Wiesbaden präsentiert am 26., 27., 28., 29. und 30. September die Schwarze Komödie" 1h22 vor dem Ende" von Matthieu Delaporte. Ein fremder Besuch. Eine falsche Tür. Und plötzlich steht alles auf der Kippe. Delaporte ist mit „1h22 vor dem Ende" ein satirisch leichter, wendungsreicher Mix aus schwarzem Humor und existenziellen Fragen gelungen, eine originelle und witzige Spekulation über die unmittelbare Zeit vor dem Ende und ein unbedingtes Plädoyer für das Leben. Weitere Informationen und Tickets unter www.kammerspiele-wiesbaden.de.

Film

(((Film des Monats – The Life of Chuck)))
4. September, 17.15 Uhr; 5. September, 16.45 Uhr; 6. September, 20.15 Uhr; 7. September, 19 Uhr
Murnau-Filmtheater
Wer ist Chuck? Die Welt geht unter, Kalifornien versinkt im Meer, das Internet bricht zusammen – doch in einer amerikanischen Kleinstadt herrscht vor allem Dankbarkeit gegenüber Charles „Chuck" Krantz, einem gewöhnlichen Buchhalter, dessen Gesicht allen freundlich von Plakatwänden und aus dem Fernsehen zulächelt. Wer ist dieser Mann, den niemand wirklich zu kennen scheint? Ein Rätsel, das weit zurückreicht – bis in dessen Kindheit bei seiner Großmutter, die ihre unendliche Liebe fürs Tanzen an ihn weitergab, und seinem Großvater, der ihn in die Geheimnisse der Buchhaltung einweihte und unbedingt vor jenem der verschlossenen Dachkammer bewahren wollte. Ein Rätsel, das vor allem eine Frage aufwirft: Kann das Schicksal eines Einzelnen die ganze Welt verändern? Mystery-Spezialist Mike Flanagan präsentiert die außergewöhnliche Adaption von Stephen Kings gleichnamiger Kurzgeschichte. Sensor verlost zwei 2-für1-Tikets: Mail mit Wunschtermin bis 2. September an losi@sensor-wiesbaden.de.

Familie

(((Zweisprachiges Vorlesen)))
6. September, 10.30 Uhr
Mauritius-Mediathek, Hochstättenstraße 6-10
Ab Samstag, 6. September, bietet die Stadt- und Musikbibliothek ein zweisprachiges Vorleseangebot in der Mauritius-Mediathek, Hochstättenstraße 6-10, an. Geschulte Vorleserinnen und Vorleser lesen Kindern an jedem ersten Samstag eines ungeraden Monats von 10.30 bis 11.30 Uhr vor. Am 6. September wird auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Weitere Informationen erhält man per E-Mail an hallo@liesmitmir.de

Kunst

(((Offenes Atelier)))
6. und 7. September, 12 bis 17 Uhr
Atelier Christiane Mader, Walramstraße 16a
Christiane Mader präsentiert bei den Ateliertagen im Georg-Buch-Haus neue Arbeiten aus der Serie Wiesbadener Gold und minimalistische Einlinienzeichnungen, die mit nur einer einzigen Linie gezeichnet sind. Zusätzlich findet am 6. September die Kunst- und Kulturveranstaltung OFFLINE statt. Über 30 Kulturschaffende öffnen ihre Ateliers und Werkstätten im Stadtteil Westend. Weitere Infos unter www.cri-ma.net.

(((„body shapes")))
Bis 7. September, samstags und sonntags, 14 bis 18 Uhr
Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Wiesbaden, Marcobrunnerstraße 3
Die Künstlerinnen Termeh Yaghoubi, Susan Geel und Anna Bieler präsentieren unter dem Titel „body shapes" ihre Werke, die sich mit Wandel, Veränderung und Entwicklung beschäftigen. Die Künstlerinnen zeigen meist den weiblichen Menschen, in verschiedenen Lebensphasen und Situationen. Weitere Infos findet man unter www.bbk-wiesbaden.de.

(((Lola Göller „A Worm in the Cherry")))
12. September bis 3. Mai 2026
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden, Wilhelmstraße 15
Die aktuelle Follow Fluxus-Stipendiatin Lola Göller stellt unter dem Titel „A Worm in the Cherry" vom 12. September bis 3. Mai 2026 ihre Werke aus. Zu sehen sind Objekte und Installationen bis hin zu audiovisuellen Formaten, die Medienreflexion mit der Befragung von Wahrnehmung und sozialer Dynamik verbinden. Die Ausstellungseröffnung ist am Donnerstag, 11. September, um 18 Uhr. Ab 19 Uhr findet im Rahmen der Vernissage ein Konzert der Gießener Band Vabe Electric statt.

Fotos: Max-Saufler, Tobis Film, Christiane Mader

Literaturhaus Villa Clementine

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

PROGRAMMAUSZUG SEPTEMBER 2025

04 SEP 16.00 — **DIE SCHREIBWÜTIGEN 2.5**
Schreibwerkstatt für Jugendliche, Auftakt

10 SEP 19.30 — TALKING ABOUT MY GENERATION
KRISTINE BILKAU
„Halbinsel", Autorinnenlesung & Gespräch

16 SEP 20.00 — WIESBADEN BIENNALE
LENE ALBRECHT & RAPHAËLLE RED
„Weiße Flecken" & „Adikou", Autorinnenlesungen & Gespräch

19 SEP 18.30 — GASTLAND FBM
ARTE FILMPREMIERE
„Philippinen – Literatur als Widerstand gegen Diktaturen"

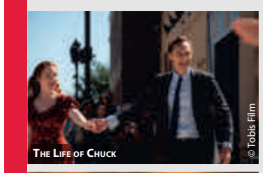
19 SEP 20.00 — GASTLAND FBM
CANDY GOURLAY
„Wild Song"
Lesung & Gespräch

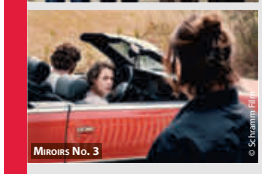
20 SEP 19.00 — **LESEPARTY IM LITERATURHAUS**

Karten:
Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30
oder online unter www.wiesbaden.de/literaturhaus.

Gestaltung: bueroschramm.de

WIESBADEN Kulturamt





Kinotermine (Auswahl):

So 7.9. 19.00 Uhr **Literaturverfilmungen**
The Life of Chuck Regie: Mike Flanagan, US 2024, OmU

Do 11.9. 17.30 Uhr **Festival-Nachlese**
Was uns verbindet Regie: Carine Tardieu, FR/BE 2024, DF

Sa 13.9. 17.30 Uhr **Kennzeichen D**
Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes
Regie: Edgar Reitz, Anatol Schuster, DE 2025, DF
Eintritt zum Kinofest: 5€

Mi 17.9. 19.00 Uhr **Stummfilmerbe – neu aufgelegt / Theater im Film Carmen** Regie: Ernst Lubitsch, DE 1918, DF
Einführung: Filmrestauratorin Miranda Reason, **Live-Musik:** Stimmkünstlerin Silvia Sauer und Pianist Uwe Oberg, **Eintritt:** 12€/11€ ermäßigt

Fr 19.9. 19.45 Uhr **Kennzeichen D**
In die Sonne schauen Regie: Mascha Schilinski, DE 2025, DF

Sa 20.9. 20.15 Uhr **Reiseziel: ich**
Die guten und die besseren Tage
Regie: Elsa Bennett, Hippolyte Dard, FR/BE 2025, OmU

Fr 26.9. 18.00 Uhr **Hessische Dokumentarfilmtage**
Die Möllner Briefe Regie: Martina Priessner, DE 2025
Am 26.9. Gespräch mit der Regisseurin im Anschluss
Eintritt: 11€/10€ ermäßigt

So 28.9. 19.00 Uhr **Kennzeichen D**
Miroirs No. 3 Regie: Christian Petzold, DE 2025, DF

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Eintritt: 9€/8€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
ÖPNV: DB S Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße"
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF WI

05.09. FR	**THEODOR** (OPEN AIR)
06.+07.09.	**DER FLOHMARKT - OPEN AIR**
07.09. SO	**HEISSKALT / NIKRA**
11.09. DO	**$OHO BANI**
11.09. DO	**GÖTZ WIDMANN**
12.09. FR	**PARANOID! PARTY**
13.09. SA	**CLUB LOYAL - DAYTIME ELECTRO PARTY**
13.09. SA	**80-90-00 PARTY**
14.09. SO	**WEIBERKRAM - FLINTA* FLOHMARKT**
16.09. DI	**LUCA VASTA**
14.09. SO	**NOW EX / ANNY OGREZEANU**
19.09. FR	**DENNIS & JESKO BAND** (KINDERKONZERT)
19.09. FR	**DANCING SHOES - INDIE PARTY**
20.09. SA	**INTERSTELLAR OVERDRIVE**
20.09. SA	**SISTANAGILA FEAT. MARIA**
21.09. SO	**YOUNG REBEL SET / LOW KEY ORCHESTRA**
21.09. SO	**DONOTS - AKUSTIK**
26.09. FR	**DEFEND DEMOCRACY - VOLKER WEISS: WARUM HITLER PLÖTZLICH LINKS SEIN SOLL**
27.09. SA	**PLASTIC PASSION - 80S SYNTH PARTY**
28.09. SO	**BUMMELKASTEN** (KINDERKONZERT)
29.09. MO	**ZOOT WOMAN**
03.10. FR	**L.A. WITCH**
04.10. SA	**KÖNIGSKLASSE FEAT. TORCH / TONI-L / AFROB / U.A.**
16.10. DO	**QUERBEAT**
22.10. MI	**HALESTORM**
23.10. DO	**DEINE FREUNDE - ZUSATZSHOW** (KINDERKONZERT)
28.10. DI	**RÓISÍN MURPHY**
08.11. SA	**YAENNIVER**
09.11. SO	**LICHTERKINDER** (KINDERKONZERT)
13.11. DO	**FIL BO RIVA** (RINGKIRCHE WI)
25.11. DI	**DIE HÖCHSTE EISENBAHN**
13.12. SA	**LINA MALY & ENNO BUNGER** (MUSEUM WI)
29.01. DO	**SYML**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter **schlachthof-wiesbaden.de**

LIVE IM KULTURCLUB SCHON SCHÖN

schon schön

PROGRAMMVORSCHAU 2025

KONZERTE

DI, 02.09
GIGOLO TEARS & ULLA SUSPEKT INDIE, NEW WAVE

SA, 06.09
55BARS VOL. 4 HIP-HOP, RAP

DI, 09.09
HACHIKU INDIE-ROCK, DREAM-POP

SO, 14.09
JONNY KARACHO KINDERKONZERT

DI, 16.09
COUSIN KULA NU-JAZZ, PSYCHEDELIC-DISCO

FR, 19.09
SAVAR KNÚTUR FOLK

DI, 23.09
VIECH POP, FOLK

DO, 25.09
SOFIE ROYER ELEKTRO-POP

FR, 26.09
BEACHPEOPLE INDIE-POP

SA, 27.09
BURNOUT OSTWEST ELEKTRO-PUNK

DI, 30.09
BED SHOEGAZE, POST-PUNK

MI, 01.10
OZAN ATA CANANI & DIE DEMOKRATIE TURKISH-FOLK

DO, 02.10
JULES AHOI INDIE-FOLK

SA, 04.10
THE GREAT MACHINE ROCK

DI, 07.10
LAWN CHAIR POST-PUNK

MI, 08.10
BULGARIAN CARTRADER INDIE

DO, 09.10
POWER PLUSH INDIE-ROCK

SA, 11.10
SOFT LOFT INDIE-ROCK, POP

DI, 14.10
SWEED INDIE-POP

MI, 15.10
DEAD PHOENIX & LEYKA ROCK

DO, 16.10
ANSA SAUERMANN & BAND SINGER-SONGWRITER, POP

FR, 17.10
AUA + WOHNBAU KRAUTROCK

MO, 20.10
CLICKCLICKDECKER FOLK-ROCK, POP

DI, 21.10
ALIEN CHICKS EXPERIMENTAL POST-PUNK

DO, 23.10
MATZE ROSSI SINGER-SONGWRITER

DI, 28.10
NEWMEN NEO-KRAUT, SYNTH-POP

unser gesamtes programm findet ihr auf: **www.schon-schoen.de**
jeden 1. und 3. **montag**: ganz schön jazz **mo & di:** eintritt auf spendenbasis

1))) Montag

KONZERT

19:00 KULTURFORUM
Klavierabend

SONSTIGES

09:30 SENIORENBEIRAT LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN
Telefonsprechstunde zu Trickbetrügern (0611) 312591

16:00 ZUKUNFTSWERK WIESBADEN, LUISENFORUM
FemAILab – Lernlabor für Frauen zu KI

20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Vortrag: Die Sterne in ihren unterschiedlichen Klassen

2))) Dienstag

BÜHNE

19:30 KUENSTLERHAUS43
„ImproLabor“

LITERATUR

19:30 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
Literaturforum

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Das Tagebuch der Anne Frank“, ab 14 J.

3))) Mittwoch

KONZERT

19:20 KULTURFORUM
Duo Voltige, Jazz

19:30 KURHAUS
Sinfoniekonzert

19:30 NATURFREUNDEHAUS
Be Three

19:30 WALDBÜHNE
Be Three (and Friends) – Funk, Jazz, Be-bop

KINO

15:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Lauter Lügen“

18:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Ein schöner Tag“

19:00 KUNSTHAUS
„We All Bleed Red“

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Das Tagebuch der Anne Frank“, ab 14 J.

SONSTIGES

09:30 THEODOR-HEUSS-RING 51
Führung Kläranlage

4))) Donnerstag

KONZERT

19:00 KULTURFORUM
Klavierabend

KINO

17:15 MURNAU-FILMTHEATER
„The Life of Chuck“

20:15 WALHALLA IM EXIL
„Aus dieser Straße geh ich nicht raus Teil 1“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Yukiko A.K.A.“

20:15 WALHALLA IM EXIL
„Aus dieser Straße geh ich nicht raus!“

SONSTIGES

11:00 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
„Alt werden leicht(er) gemacht“

16:00 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE,
Schreibwerkstatt, 13-18 J.

18:30 SCHLOSS FREUDENBERG
Spieleabend im Schloss

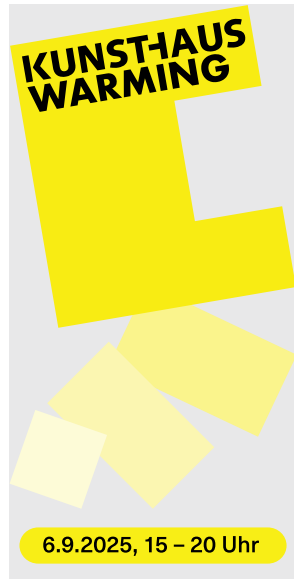
5))) Freitag

FETE

21:00 MASCHINENHALLE SCHOLZENHOF
Technorave

KONZERT

19:00 KULTURFORUM
„Klang:Körper“



19:30 OPEN AIR VOR DEM KESSELHAUS
Theodor – „Holocene“ Tour

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER STUDIO
„Haben Sie 5 Minuten Zeit?“

20:00 THALHAUS THEATER
E. Grosche - „Die Follkommenheit“

20:00 KAMMERSPIELE
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“

20:00 GALLI THEATER
„Die Männerfalle“

20:00 AKZENT THEATER
„Der Auftrag“

20:15 SCHWIMMBAD MAINZ-MOMBACH
„Frauenhochsaison“, Open Air

KUNST

19:30 WALHALLA IM EXIL
Malsession „Drink + Draw“

KINO

16:45 MURNAU-FILMTHEATER
„The Life of Chuck“

19:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Deutsche Volk“

20:00 SCHLOSS BIEBRICH
One to One: John + Yoko

FAMILIE

19:30 WARTBURG
„Fack ju Göhte“, ab 12 J.

SONSTIGES

15:00 GESUNDHEITSAMT WIESBADEN, FOYER
Neue Selbsthilfegruppe bipolare Störung

15:00 SCHULHOF KOHLHECKSCHULE
Köhlerfest

19:30 KULTURSTÄTTE MONTA
„Tausendundeine Musik“

6))) Samstag

FETE

15:00 KREA
„Mini F.U.C. Festival“

18:00 KESSELHAUS
Let's Go Queer! – Summer Closing

KONZERT

19:00 WALHALLA IM EXIL
Und plötzlich: Raum

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Corps de Walk“

19:30 KUENSTLERHAUS43
„Nimbus – Glaub doch was ich will“

20:00 THALHAUS THEATER
Comedy Club mit F. Farzadi

20:00 KAMMERSPIELE
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“

20:00 GALLI THEATER
„Wart' auf mich!“

20:00 AKZENT THEATER
„Der Auftrag“

KUNST

12:00 GEORG-BUCH-HAUS
Offenes Atelier C. Mader

17:00 ATELIER IM BADEHAUS
Vernissage „Seltsam schön“

KINO

17:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Deutsche Volk“

20:00 ATELIER IM BADEHAUS
Open Air-Filmvorführung „Butterfly Stories“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„The Life of Chuck“

FAMILIE

10:30 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
Vorlesen für Kids, zweisprachig Deutsch-Englisch

11:00 GALLI THEATER
„Der Wolf und die sieben Geißlein“, ab 3 J.

13:30 KREBSMÜHLE
„Die Bremer Stadtmusikanten“, ab 3 J.

16:00 GALLI THEATER
„Der kleine Muck“, ab 3 J.

SONSTIGES

10:00 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
Connichi: Foto-Sessions für Cosplayer

10:00 KULTURPARK HINTER DEM SCHLACHTHOF
Flohmarkt – Open Air

14:00 TERRASSE LENZ
Day-Drinking-Session „Good Vibes Only!“

14:30 SCHULHOF KOHLHECKSCHULE
Köhlerfest

7))) Sonntag

KONZERT

16:00 NEUES SCHÜTZENHAUS
„Helt Oncale“

20:00 KESSELHAUS
Cara Rose

20:00 HALLE
Heisskalt / Nikra – „Vom Tun und Lassen“ Tour

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Turandot“ - G. Puccini

19:30 KUENSTLERHAUS43
„Wer schmeißt denn da mit Lehm?“

20:00 KAMMERSPIELE
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“

KUNST

12:00 GEORG-BUCH-HAUS
Offenes Atelier C. Mader

14:00 ATELIER IM BADEHAUS
Ausstellung „Seltsam schön“

KINO

16:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Lauter Lügen“

19:00 MURNAU-FILMTHEATER
„The Life of Chuck“

Termine an termine@sensor-wiesbaden.de

29.8.-8.9.

Von Ende August bis Anfang September lädt das 78. Binger Winzerfest unter dem Motto „Sonne im Glas“ zu unvergesslichen Festtagen in die Innenstadt ein. Auf fünf Festplätzen zeigen 14 Winzer, lokale Gastronomen und Musiker das, was Bingen so besonders macht: ausgezeichnete Weine, echte Lebensfreude – und Gastgeber mit Herz. Geöffnet ist das Binger Winzerfest täglich von 15 bis 23 Uhr, freitags bis sonntags von 12 bis 1 Uhr. Programmschluss ist jeweils eine Stunde vorher. Der Rummelplatz startet täglich ab 14 Uhr, sonntags ab 12 Uhr. Das gesamte Programm, alle Infos und Tickets gibt es unter www.binger-winzerfest.de. Foto: Jochen Werner

3.

Im Rahmen der Open-Air-Konzerte auf der Waldbühne am Naturfreundehaus Heidehäuschen, Freudenbergstraße 241, findet am Mittwoch, 3. September, um 19.30 Uhr, das nächste Konzert mit Be Three and Friends statt. Ganz in der Tradition von Jimmy Smith spielt Be Three ohne Bassisten, nur mit Orgel, Gitarre und Drums. Musikalisch nimmt „Be Three“ das Publikum mit auf eine Reise zu den Hotspots des Soul und Funk in Europa. Der Eintritt kostet 15 Euro. Foto: Waldbühne

5.-9., 12.-14., 20.+21.9.

Das Theater Kammerspiele Wiesbaden, Lehrstraße 6, präsentiert am 5., 6., 7., 12., 13., 14., 20. und 21. September, jeweils um 20 Uhr die Komödie „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ von Richard Alfieri. In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt Sechs Tanzstunden in sechs Wochen von Toleranz und von der Chance, die es bedeutet, die Welt mit den Augen des Anderen zu sehen und vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren. Weitere Termine im Oktober geplant. Tickets gibt es im Vorverkauf unter www.kammerspiele-wiesbaden.de. Foto: Theater Kammerspiele Wiesbaden

5.

Der Multi-Instrumentalist Markus Wach legt den Fokus seines musikalischen Schaffens auf traditionelle folkloristische und improvisierte Musik des Nahen Ostens und Zentralasiens. Auf einer Vielzahl an seltenen Saiteninstrumenten spielt er unter dem Titel „Tausendundeine Musik“ am Freitag, 5. September, um 19.30 Uhr in der Kulturstätte Monta, Schulberg 7-9, mal meditative Improvisation, mal ein ungehörtes Stück Folklore. Sitzplatzreservierung per E-Mail an br@freitagsmusik-wiesbaden.de. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis. Foto: Markus Wach

Velvets THEATER

Schwarzenbergerstraße 3 65189 Wiesbaden www.velvets-theater.de

30 JAHRE SCHWARZENBERGSTRASSE * SA 13.09. 18 Uhr

Jubiläumsvorstellung

Freuen Sie sich auf unser Jubiläum mit einem Potpourri aus legendären Inszenierungen, neuen Produktionen, musikalischen Highlights und einem Blick hinter die Kulissen der phantasievollen Theaterkunst, die das Velvets Theater so einzigartig macht.

STRANGE COMEDY * SA 20.09. 20 Uhr

„The StrangeR Comedy Show“

Ein erfrischender Cocktail aus Magie, Akrobatik und Slapstick. Das Duo ist auf den Show-Bühnen in aller Welt zu Hause – vom „Cirque Du Soleil“ in Las Vegas bis zum „Berliner Wintergarten“. Ihre Show ist einzigartig und herrlich schräg!

HEISSE ZEITEN * FR 26.09. 20 Uhr

Die Wechseljahre-Revue

Ein komödiantisch – musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.

DER KLEINE PRINZ * SA 27.09. 20 Uhr

nach Antoine de Saint-Exupéry

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ – Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmtes Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!

PINOCCHIO * SO 28.09. 16 Uhr

nach Carlo Collodi

Alles beginnt mit einem Stück Pienienholz, das sich der Puppenspieler Geppetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf.

THEATER kuenstlerhaus43 IM PALASTHOTEL

04 09	**Wer schmeißt denn da mit Lehm?**	Claire Waldoff, S. Gramenz & M. Kühn
11 09	**Über den Wolken**	Hommage an Reinhard Mey // G. Weiß
12 09	**Das kunstseidene Mädchen**	Theater Curioso Darmstadt
18 09	**1984 - George Orwell**	Interaktiv-szenische Diktatur
19 09	**1984 - George Orwell**	Interaktiv-szenische Diktatur
20 09	**1984 - George Orwell**	Interaktiv-szenische Diktatur
25 09	**Poetry Slam 43**	5 Poeten im Wettstreit der Worte
26 09	**Echoes trough time**	atemberaubende Tanzperformence
27 09	**Echoes trough time**	atemberaubende Tanzperformence

02 10	**Hotelgeflüster im Palast**	Schauspiel-Revue
03 10	**Hotelgeflüster im Palast**	Schauspiel-Revue
04 10	**Hotelgeflüster im Palast**	Schauspiel-Revue
16 10	**Die Feuerzangenbowle**	weitere Infos folgen
17 10	**Die Feuerzangenbowle**	weitere Infos folgen
21 10	**ImproLabor Z**	ImproSeminar / Zwischenkurs
23 10	**Die Feuerzangenbowle**	weitere Infos folgen

Kochbrunnenplatz 1, Tel. 0611 - 172 45 96
office@kuenstlerhaus43.de
www.kuenstlerhaus43.de

THEATER IM SEPTEMBER

- JEWEILS UM 20 UHR -

„Wart‘ auf mich!“
Sa 06. & Sa 27. September

„Belladonna“
Fr 12. September

„Im Zwischenreich“
Sa 13. September

„68er Spätlese“
Sa 20. September
+ Tanzparty

Galli Theater Wiesbaden

0611 - 341 8999
wiesbaden@galli.de
www.galli-wiesbaden.de
Adelheidstraße 21,
65185 Wiesbaden

Folgt uns

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER
„Der Wolf und die sieben Geißlein“, ab 3 J.
15:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Reise durchs Erfahrungsfeld, ab 3 J.
16:00 GALLI THEATER
„Der kleine Muck“, ab 3 J.
18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Twelfth Night (Was ihr wollt)“, ab 12 J.

SONSTIGES

10:00 TREFFPUNKT SCHLANGENBRUNNEN (RHEINGAUER STR.18)
Schlangensafari zur Äskulapnatter
10:00 KULTURPARK HINTER DEM SCHLACHTHOF
Flohmarkt – Open Air
11:00 ESWE VERKEHR, GARTENFELDSTRASSE
„150 Jahre Wiesbadener Verkehrsbetriebe“
12:00 SCHULHOF KOHLHECKSCHULE
Köhlerfest
19:30 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtung der totalen Mondfinsternis

8))) Montag

FAMILIE

15:30 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
Kindertheater – König Rattus und die Ritter der Käserunde

SONSTIGES

16:00 ZUKUNFTSWERK WIESBADEN, LUISENFORUM
FemAILab – Lernlabor für Frauen zu KI

9))) Dienstag

BÜHNE

20:00 THALHAUS THEATER
C. Schulte-Loh - „Import Export“

SONSTIGES

19:00 ROBERT-KOCH-SCHULE BIERSTADT
Kursstart Achtsamkeit + Meditation

10))) Mittwoch

KONZERT

20:00 THALHAUS THEATER
Jazz Session
20:00 KREA
„Berlin 2.0 / Komfort“

KINO

16:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“
18:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Totenschiff“

LITERATUR

19:30 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
Lesung „Halbinsel" - K. Bilkau
19:30 KULTURSTÄTTE MONTA
Lesung „Marseille 1940 – Flucht aus Nazi-Deutschland“

FAMILIE

16:00 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
Vorlesen für Kids

SONSTIGES

18:00 KESSELHAUS
Workshop: FLINTA* Music Lab – DJ Vinyl

11))) Donnerstag

KONZERT

19:00 KULTURFORUM
Ravel „Miroirs“, Debussy u.a.
19:30 KREA
„Rust / Mile End“
20:00 HALLE
$oho Bani – „Gott Segne $oho Bani“ Tour
20:15 KESSELHAUS
Götz Widmann – „Party Time“

BÜHNE

19:30 KUENSTLERHAUS43
„Über den Wolken“
20:00 THALHAUS THEATER
„Late Night Kabarett Show“

NEUES SCHÜTZENHAUS
Gasthaus - Café - Biergarten
Musik im Garten

www.neuesschuetzenhaus.com

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Was uns verbindet“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Kreator – Hate + Hope“

12))) Freitag

FETE

18:00 HALLE
Barrierefreie Party: Liebe × Leben × Feiern
22:30 SCHEUER
Danse Gehn
23:00 KESSELHAUS
Paranoid! – Aftershow

KONZERT

18:15 KESSELHAUS
Benefizkonzert
19:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Monogam + Peter Piek
19:30 VORGARTEN KAISER-FRIEDRICH-THERME
„Vegn Paradoksn fun Tsayt“
20:00 SCHEUER
Simon + Garfunkel Revivalband

BÜHNE

16:00 START AM STAATSTHEATER
Audio Walk „Birdsong from Elsewhere“
18:00 STAATSTHEATER
Festivaleröffnung Wiesbaden Biennale 2025
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Monique bricht aus“
19:30 KUENSTLERHAUS43
„Das kunstseidene Mädchen“
20:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Dambudzo“
20:00 THALHAUS THEATER
J. Flöck - „Schöner schonen“
20:00 KAMMERSPIELE
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“
20:00 GALLI THEATER
„Belladonna“
20:00 AKZENT THEATER
„Der Auftrag“

KUNST

20:00 WALHALLA IM EXIL
Red + Blue – Malsession

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Was uns verbindet“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Kreator – Hate + Hope“

FAMILIE

19:30 WARTBURG
„Fack ju Göhte“, ab 12 J.

SONSTIGES

14:00 STAATSTHEATER KOLONNADEN
„Colored Resurrect“
18:00 KREA
„Späti +“
20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtungsabend
21:00 WILHELM-ARCADE + WARMER DAMM
„Cook and Hang Out – Nursing the Empire“

13))) Samstag

FETE

14:00 OPEN AIR / BOX (SCHLACHTHOF)
Daytime Electro: Club Loyal
19:30 WALHALLA IM EXIL
Early-Disco „Wild At Heart mit DJ Mr. Mojo“
22:00 KESSELHAUS
80–90–00
23:00 KREA
„Mach Mal Langsam / Samt + Frottee / Oriental Tropical“

KONZERT

19:00 ENGLISCHE KIRCHE WIESBADEN
Jubiläumskonzert 500Jahre anglikanische Musik
20:00 SCHEUER
Henrys Eröffnungsfeier mit Pfund

BÜHNE

11:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Werkstattgespräch „Staging Revolution“
12:00 START AM STAATSTHEATER
Audio Walk „Birdsong from Elsewhere“
15:00 VORGARTEN DER KAISER-FRIEDRICH-THERME
„Vegn Paradoksn fun Tsayt“
16:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Dambudzo“
18:00 VELVETS THEATER
Jubiläumsvorstellung „30 Jahre Velvets“
19:30 KUENSTLERHAUS43
„La môme Piaf“
20:00 THALHAUS THEATER
„Probleme sind auch keine Lösung“
20:00 KAMMERSPIELE
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“
20:00 GALLI THEATER
„Im Zwischenreich“
20:00 AKZENT THEATER
„Der Auftrag“

KUNST

14:00 ATELIER IM BADEHAUS
Ausstellung „Seltsam schön“

KINO

17:00 STAATSTHEATER
„Die Möllner Briefe“
17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Miroirs No. 3“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER
„Die kleine Seejungfrau“, ab 3 J.
16:00 GALLI THEATER
„Rapunzel“, ab 3 J.

SONSTIGES

10:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Gartenwerkstatt im Schlosspark
10:00 TREFF MUSCHELSTRAND WIESBADEN-BIEBRICH
„RhineCleanUp“ – Aktionstag
10:00 KOCHBRUNNENPLATZ (KRANZPLATZ), WIESBADEN
„Römerfest“
11:15 SCHLOSS FREUDENBERG
Frühstück in der Dunkelbar
12:00 WILHELM-ARCADE + WARMER DAMM
„Nursing the Empire“
14:00 HERMANN-BRILL-STRASSE 11, WIESBADEN
8. Klarenthaler Hochhauslauf
16:00 IM STÄDTISCHEN RAUM
Ausstellungseröffnung „Die Angehörigen“
17:00 KOLONNADEN DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS WIESBADEN
„Colored Resurrect“

14))) Sonntag

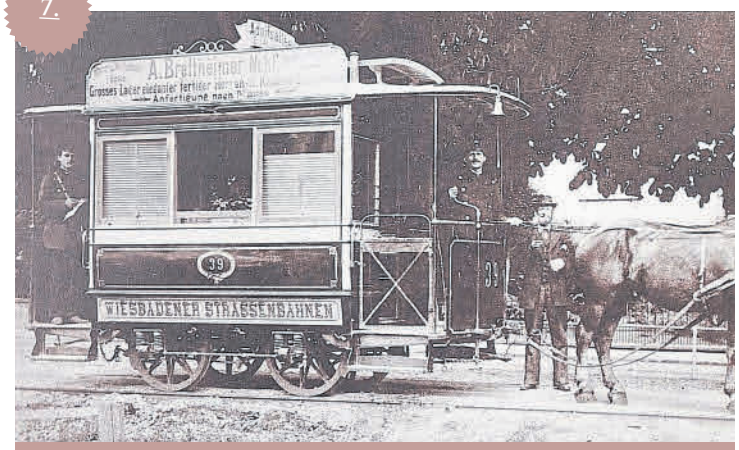
KONZERT

16:00 NEUES SCHÜTZENHAUS
„Back + Libera“
18:00 VORGARTEN DER KAISER-FRIEDRICH-THERME
„Water Songs II“
18:30 SCHLOSS BIEBRICH
Rotundenkonzert
19:00 VORGARTEN DER KAISER-FRIEDRICH-THERME
„Water Songs I“

BÜHNE

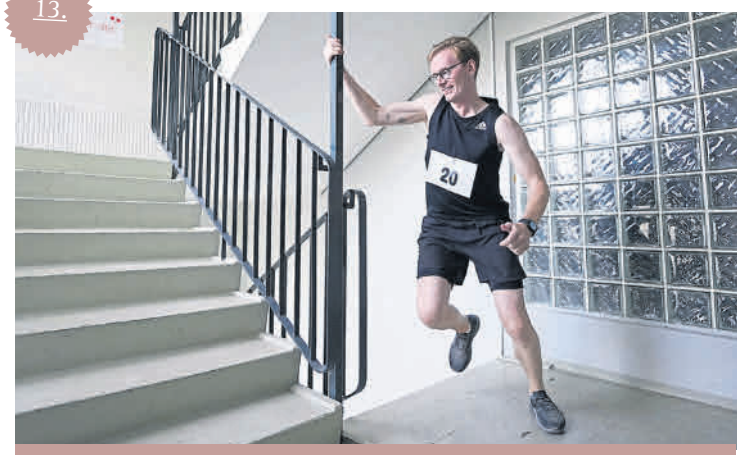
11:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Werkstattgespräch „Perspektiven auf Wiesbaden“

7.



In diesem Jahr feiert ESWE Verkehr mit zahlreichen Aktionen „150 Jahre Wiesbadener Verkehrsbetriebe“. Höhepunkt der Feierlichkeiten wird das Jubiläumsfest am Sonntag, 7. September, am Standort Gartenfeldstraße. Dort wird von 11 bis 19 Uhr ein vielfältiges und familienfreundliches Programm geboten – von der Hüpfburg über Clownauftritte bis zur musikalischen Begleitung. ESWE Verkehr informiert an verschiedenen Stationen über den Betrieb und seine wichtigsten Projekte. Weitere Infos unter www.eswe-verkehr.de/jubilaeumsaktionen.html. Foto: Stadtarchiv-Wiesbaden

13.



Am Samstag, 13. September, findet der 8. Klarenthaler Hochhauslauf statt. Ab 14 Uhr erklimmen sportbegeisterte Teilnehmer das Hochhaus in der Hermann-Brill-Straße 11 – insgesamt 192 Stufen bis in den 12. Stock. Gestartet wird in fünf Altersgruppen. In den Gruppen der zehn bis 13-Jährigen und 14 bis 20-Jährigen erfolgt eine getrennte Wertung für Mädchen und Jungen. Ziel ist es, sportliche Aktivität zu fördern, Begegnung zu ermöglichen und das Miteinander im Stadtteil zu stärken. Teilnehmen können alle ab zehn Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 1 Euro. Anmeldungen werden per E-Mail an stz-klarenthal@wiesbaden.de, telefonisch unter 0611-317055 oder 0611-7239417 entgegengenommen. Foto: Agentur NOA

13.

Im Rahmen der 160-Jahresfeier lädt die Englische Kirche in der Frankfurter Straße 3 für Samstag, 13. September, um 19 Uhr zu einem Konzert ein. Unter dem Titel „500 Jahre anglikanische Musik“ präsentieren der Chor und die Solisten der St. Augustine's Church musikalische Höhepunkte von der Renaissance bis zur Gegenwart. Der Eintritt ist frei, um großzügige Spenden wird gebeten. Foto: Paul Müller

Termine an termine@sensor-wiesbaden.de

Programm Sep 2025

Wöchentliche Termine

La — nger Donnerstag:
16:30–18:30
JUGEND+KUNST+CLUB

16:30–18:30
KREATIVES ZEICHNEN FÜR KINDER

3 Mi
12:15–12:35
MUWI STARS
Max Pechstein im Museum Wiesbaden

4 Do
18:00–19:00
FÜHRUNG
Natur trifft Literatur: Unerkanntes

19:00
ERÖFFNUNG
Feininger, Münter, Modersohn-Becker... Oder wie Kunst ins Museum kommt

6 Sa
10:00–17:00
Heute eintrittsfreier Samstag!

12:00–12:30 / 12:45–13:15
KINDERFÜHRUNG
Max und mini

7 So
14:00–15:00
FÜHRUNG
Sven Drühl

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Max und mini

9 Di
18:00–19:00
VORTRAG
Der Farmer-Geparden-Konflikt in Namibia – Lösungen aus der wissenschaftlichen Forschung
Mit Dr. Bettina Wachter, Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung

10 Mi
12:15–12:35
MUWI STARS
Kriechende Winzlinge und Riesen

11 Do
18:00–19:00
FÜHRUNG
Natur trifft Literatur: Bewegendes

18:30–19:30
KUNST & RELIGION
Maßwerk – Paula Modersohn-Becker, Kopf eines blonden Mädchens mit Zöpfen, um 1905

13 Sa
10:15–13:00
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER

14:00–15:00
FÜHRUNG
Frauenbilder und Mythologien im Jugendstil

14 So
10:30–11:30
WILLKOMMENSFÜHRUNG
in ukrainischer und russischer Sprache

14:00–15:00
FÜHRUNG
Feininger, Münter, Modersohn-Becker...

15:00–16:00
FÜHRUNG
Honiggelb – Die Biene in Natur und Kulturgeschichte

16 Di
15:00–16:00
60+
Honiggelb – Die Biene in Natur und Kulturgeschichte

15:30–17:30
ZEICHENKURS

18:00–19:00
VORTRAG
Monströses und Zerbrechliches – Die Mehrdeutigkeit der Natur in Darstellungen des Jugendstils
Mit Dr. Annkatrin Kaul-Trivolis

17 Mi
12:15–12:35
MUWI STARS
Das menschliche Maß im Werk von Donald Judd

18 Do
18:00–19:00
FÜHRUNG
Natur trifft Literatur: Fabelhaftes

18:30–20:30
ZEICHENKURS

19:00–20:00
KURATORENFÜHRUNG
Feininger, Münter, Modersohn-Becker...

20 Sa
10:15–13:00
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER

14:00–15:00
FÜHRUNG
Feininger, Münter, Modersohn-Becker...

21 So
14:30–16:30
OFFENES ATELIER FÜR FAMILIEN
In den Tiefen des Meeres

14:00–15:00
FÜHRUNG
Wege der Abstraktion – Von Jawlensky bis zu Positionen der Gegenwart

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Die Bienen und der Honig

23 Di
15:30–17:30
ZEICHENKURS

24 Mi
12:15–12:35
MUWI STARS
Von Inselgiganten und -zwergen

25 Do
18:00–19:00
FÜHRUNG
Natur trifft Literatur: Unerhörtes

18:30–20:30
ZEICHENKURS

19:00
DOPPELERÖFFNUNG
Vordemberge-Gildewart-Stipendium 4.0 und KörperGeometrie – Ilse Leda und Friedrich Vordemberge-Gildewart

27 Sa
10:00–17:00
LEHRER:INNEN-FORTBILDUNG
Zweitägiger Praxisworkshop: Aquarellmalerei

10:15–13:00
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER

14:00–15:00
FÜHRUNG
Sven Drühl

19:30
WIESBADENER LITERATURTAGE
Kafka goes Comic
Mit Nicolas Mahler & Jaromir 99

28 So
10:15–12:45
NATUR UNTER DER LUPE
Flitzende Spülbürsten

11:00
KLINGENDES MUSEUM
Sonntsmatinée

14:00–15:00
FÜHRUNG
Sven Drühl

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Tierische Weltreise

30 Di
15:30–17:30
ZEICHENKURS

Feininger, Münter, Modersohn-Becker...
5 Sep 25–26 Apr 26

Vordemberge-Gildewart-Stipendium 4.0
26 Sep–30 Nov 25

work comes out of work
Dirk Reinartz/Richard Serra
→ 14 Sep 25

Sven Drühl
Faszination 19. Jahrhundert
→ 28 Sep 25

Honiggelb
Die Biene in Natur und Kulturgeschichte
→ 8 Feb 26

Plakatfrauen. Frauenplakate
→ 4 Jan 26

Kabinettausstellung
KörperGeometrie
Ilse Leda und Friedrich Vordemberge-Gildewart
26 Sep 25–8 Feb 26

Studienausstellung
Max und mini
→ 8 Feb 26

Studienausstellung
Oologische Studien
Der Ursprung liegt im Ei
→ 19 Okt 25

Museum Wiesbaden

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die einzelnen Veranstaltungen auf unserer Homepage.

Emma – die Theaterwerkstatt

Veranstaltungen & Termine September 2025

Start 02.09.2025 | 16:30 Uhr
DIE KLEINE BÜHNENBANDE
Schauspiel-Projekt für Kinder von 7-10 Jahren

Start 03.09.2025 | 16:30 Uhr
DIE GROSSE BÜHNENBANDE
Schauspiel-Projekt für Kinder von 10-13 Jahren

Start 04.09.2025 | 19:00 Uhr
PERSONNAGE
Schauspiel-Workshop für Erwachsene

03.09. & 01.10.2025| 19:30 Uhr
SPIELEABEND
Der Impro-Spieleabend für Neugierige & Freaks

18.09.2025 | 16:30 Uhr
PINOCCHIO
Musikalisches Live-Hörspiel
Für Kinder ab 6 Jahren & natürlich auch Erwachsene
Theater 3D | Kulturtage Westend

19.09.2025 | 19:30 Uhr
Hommage auf die Frauen
Theater
Achtung: Kann Spuren von Realität enthalten.
Freies Theater Wiesbaden & Theater 3D
Kulturtage Westend

Ticketreservierung, Infos, Anmeldungen:
tickets@emma-und-co.de

Emma
Die Theaterwerkstatt
Blücherplatz 3, Wiesbaden
www.emma-und-co.de
www.freiestheaterwiesbaden.de

KREA

SA 06.09.	FESTIVAL	MINI F.U.C.
MI 10.09.	KONZERT	BERLIN 2.0 / KOMFORT
DO 11.09.	KONZERT	RUST / MILE END
FR 12.09.	BARABEND	SPÄTI +
SA 13.09.	PARTY	MACH MAL LANGSAM
MI 17.09.	COMEDY	HÄPPCHEN & SEKT: JONATHAN LÖFFELBEIN & LUKAS DIESTEL
DO 18.09.	KONZERT	MR. SMITH'S GUITAR CLUB
FR 19.09.	KONZERT	FAILED STAR / APEIRO / GIFT OF GUILTC
SA 20.09.	WORKSHOP	FLINTA DRUM WORKSHOP
SA 20.09.	PARTY	WIE KLINGT STROM? - KOLLEKTIV AM DRAHT X SURREALISMUS STUDIOS
DO 25.09.	KONZERT	OPEN STAGE
FR 26.09.	KONZERT	HATHORS + SUPPORT
FR 26.09.	PARTY	DER GEBROCHENE FREITAG
SA 27.09.	KONZERT	AUTUMN CARNAGE PT. 3: OROBAS / HELLFORCE / MISANTHROPIC
SO 28.09.	PARTY	KINDERDISCO
MO 29.09.	WORKSHOP	FLINTA* DJ WORKSHOP

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Mumaustraße 2 | 65189 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

.art .ist

Sa 06.09. | 20:00 Uhr
TAU
Improvisierte Musik

Fr 12.09. | 20:00 Uhr
Hübschs Langfristige Entwicklung des Universums
far beyond but here and now

Fr 19. - So 21.09.
20:00 Uhr
HumaNoise congress No. 36
Wiesbadener Tage Improvisierter Musik

Di 30.09. | 19:30/20:00 Uhr
Improvisohrium
offene Bühne

walkmühle
artist-wiesbaden.de

11:30 KULTURSTÄTTE MONTA
„Die Kriegskasse“ – Räuberpistole von K. May
12:00 WILHELM-ARCADE + WARMER DAMM
„Birdsong from Elsewhere“
17:00 KOLONNADEN DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS WIESBADEN
„Kaiserfahrt – Tal der Schatten“
18:00 WARTBURG
„Corps de Walk“
18:00 VORGARTEN DER KAISER-FRIEDRICH-THERME
„Fack ju Göhte“, ab 12 J.
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Vampyr“
20:00 KAMMERSPIELE
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“

KUNST
14:00 ATELIER IM BADEHAUS
Ausstellung „Seltsam schön“

KINO
15:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Totenschiff“
17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Was uns verbindet“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Kreator – Hate + Hope“

FAMILIE
11:00 GALLI THEATER
„Die kleine Seejungfrau“, ab 3 J.
15:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Reise durchs Erfahrungsfeld, ab 3 J.
16:00 GALLI THEATER
„Rapunzel“, ab 3 J.

SONSTIGES
10:00 KOCHBRUNNENPLATZ (KRANZPLATZ), WIESBADEN
„Römerfest“
11:15 SCHLOSS FREUDENBERG
Frühstück in der Dunkelbar
12:00 WILHELM-ARCADE
„Nursing the Empire“
13:00 HALLE
Flohmarkt: Weiberkram (FLINTA*)
14:00 KAISERFAHRT STAATSTHEATER
„Tal der Schatten“
18:00 KOLONNADEN DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS WIESBADEN
„Colored Resurrect“

15))) Montag

BÜHNE
16:00 WILHELM-ARCADE + WARMER DAMM
„Birdsong from Elsewhere“
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Vampyr“

LITERATUR
19:00 TATTERSALL, LEHRSTRASSE 13
Lesung „H O P I U M“ – Tom-Oliver Regenauer

SONSTIGES
15:00 WILHELM-ARCADE + WARMER DAMM
„Nursing the Empire“
16:00 ZUKUNFTSWERK WIESBADEN, LUISENFORUM
FemAILab – Lernlabor für Frauen zu KI
17:00 KOLONNADEN DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS WIESBADEN
„Colored Resurrect“
20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtungsabend

16))) Dienstag

KONZERT
20:00 KESSELHAUS
Luca Vasta „Ti Voglio Bene“ Tour 2025

BÜHNE
16:00 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
Lesung + Gespräch – R. Red + L. Albrecht

LITERATUR
20:00 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
Lesungen „Weiße Flecken" + „Adikou"

SONSTIGES
14:00 SCHOLZENHOF
2. Greifvogeltag
15:00 WILHELM-ARCADE + WARMER DAMM
„Nursing the Empire“
17:00 KOLONNADEN DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS WIESBADEN
„Colored Resurrect“
17:30 TREFF: SKULPTUREN-TRIO VOR RHEINMAINCONGRESSCENTER
Stadtspaziergang „Auf den Spuren des Schienenverkehrs in der Rheinstraße“

17))) Mittwoch

FETE
15:00 DRK ALTENHEIM AM HAINPARK
S. Gramenz + M. Kühn – Schlagerprogramm

BÜHNE
19:30 KREA
„Häppchen + Sekt“
20:00 THALHAUS THEATER
„Am Ende der Nerven und noch so viel Ehe übrig“

KINO
15:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Der letzte Mann“
19:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Carmen“

SONSTIGES
15:00 WILHELM-ARCADE + WARMER DAMM
„Nursing the Empire“
17:00 KOLONNADEN DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS
„Colored Resurrect“

18))) Donnerstag

KONZERT
19:00 KREA
„Mr. Smith's Guitar Club“
20:00 KESSELHAUS
Now Ex „In 2 Minds Tour“

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Woyzeck“
19:30 KUENSTLERHAUS43
„1984“ – George Orwell
20:00 THALHAUS THEATER
„Am Ende der Nerven und noch so viel Ehe übrig“

KUNST
19:00 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL
Vernissage: T. Jenssen + M. Steinmacher – „Lollygagger“

KINO
17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Irreführung – Ein kurzer Film über Ungesagtes in der Prostitution“
19:00 STAATSTHEATER
„Sisterqueens“
20:00 MURNAU-FILMTHEATER
„In die Sonne schauen“

FAMILIE
16:00 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
KreativLabor – Leuchtende Glasmalerei

SONSTIGES
15:00 WILHELM-ARCADE + WARMER DAMM
„Nursing the Empire“
17:00 KOLONNADEN DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS
„Colored Resurrect“
19:00 WILHELM-ARCADE + WARMER DAMM
„Cook and Hang Out II“
20:00 HALLE
T. Kundt „Mord, Maden, Tragödien - True Crime Live“

19))) Freitag

FETE
22:30 KESSELHAUS
Dancing Shoes Party
22:30 SCHEUER
Danse Gehn

KONZERT
19:30 KREA
„Failed Star / Apeiro / Gift of Guilt“
20:00 CARL-VON-OSSIETZKY-SCHULE
„Joanna Duda Trio“
20:00 SCHEUER
„Juke Box Hero“, Foreigner Tribute Show

BÜHNE
14:00 STAATSTHEATER STUDIO
„Workshop Myke“
19:30 KUENSTLERHAUS43
„1984“ – George Orwell
20:00 THALHAUS THEATER
R. Kreis - „Juwelen der 20er Jahre“
20:00 KAMMERSPIELE
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“
20:00 GALLI THEATER
„Froggy“

KUNST
18:00 WALKMÜHLE
Vernissage „Linking – Collage als Methode“
19:30 WALHALLA IM EXIL
Malsession „Drink + Draw“

KINO
17:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Die guten und die besseren Tage“
18:30 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
ARTE-Filmpremiere „Literatur als Widerstand"
19:45 MURNAU-FILMTHEATER
„In die Sonne schauen“

LITERATUR
20:00 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
Lesung „Wild Song" - C. Gourlay

FAMILIE
16:30 HALLE
Dennis + Jesko Band Kinderkonzert

SONSTIGES
16:00 TREFF BÜHNENEINGANG
„Arts + Care Assembly II“
17:00 KOLONNADEN DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS
„Colored Resurrect“
18:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Paneldiskussion „Nursing the Empire“
19:00 STAATSTHEATER STUDIO
„MYKE – Onlinetheater (Live)“

20))) Samstag

FETE
22:30 SCHEUER
80's Dance Night mit DJ Stargate
23:00 KREA
„Kollektiv am Draht x Surrealismus Staatstheater Studios“

KONZERT
11:00 KULTURFORUM
Chorfest
20:00 SCHEUER
Baba Explosion mit offenem Tor!
20:30 WALHALLA IM EXIL
The Doors Tribute

BÜHNE
19:00 PLUSPUNKT ERBENHEIM
Game-Show – Improtheater Improfil
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Fampitaha, fampita, fampitàna“
19:30 STAATSTHEATER STUDIO
„MYKE – Onlinetheater (Live)“
19:30 KUENSTLERHAUS43
„1984“ – George Orwell
20:00 THALHAUS THEATER
R. Kreis - „Juwelen der 20er Jahre“
20:00 VELVETS THEATER
Gastspiel „The Stranger Comedy Show“
20:00 KAMMERSPIELE
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“

KINO
16:30 MURNAU-FILMTHEATER
„In die Sonne schauen“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Die guten und die besseren Tage“

14.

Im Rahmen vom „Tag des offenen Denkmals“ spielt Christian Klischat am Sonntag, 14. September, um 11 Uhr in der Kulturstätte Monta, Schulberg 7-9, „Die Kriegskasse“, eine Räuberpistole von Karl May. Im Eintrittspreis von 16 Euro ist ein Schlag Blüchers Linseneintopf enthalten. Reservierungen sind unter brentanoserbenmonta@t-online.de möglich. Foto: Christian Klischat

LITERATUR
19:00 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
Leseparty „Lesen statt Tanzen"

FAMILIE
10:30 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
Vorlesen für Kids
11:00 GALLI THEATER
„Die kleine Seejungfrau“, ab 3 J.
16:00 GALLI THEATER
„Die drei kleinen Schweinchen“, ab 3 J.
18:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Jahreszeitenfeuer

SONSTIGES
11:15 SCHLOSS FREUDENBERG
Frühstück in der Dunkelbar
12:00 WILHELM-ARCADE + WARMER DAMM
„Nursing the Empire“
12:00 KREATIVFABRIK
Drum Workshop, FLINTA* Music Lab
12:00 KREA
„FLINTA* Drum-Workshop“
15:00 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
Gaming für Jugendliche
17:00 KOLONNADEN DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS
„Colored Resurrect“
20:00 GALLI THEATER
„68er Spätlese“ + Tanzparty

21))) Sonntag

KONZERT
11:00 LOGE PLATO
„Matinée musicale“ der Hempelstiftung

BÜHNE
16:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Fampitaha, fampita, fampitàna“
16:00 STAATSTHEATER STUDIO
Das Deutsche Volk
20:00 KAMMERSPIELE
„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“
20:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Wolkenbeobachtungen“

KINO
11:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Julie + Julia“
17:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Julie + Julia“

FAMILIE
11:00 GALLI THEATER
„Die kleine Seejungfrau“, ab 3 J.
11:15 TREFFPUNKT KASSENHALLE
„Backstage für Alle“, ab 5 J.
15:00 WARTBURG
„Die Königin der Frösche“, ab 5 J.
15:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Reise durchs Erfahrungsfeld, ab 3 J.
16:00 GALLI THEATER
„Die drei kleinen Schweinchen“, ab 3 J.

20.

Die Improtheatergruppe "Improfil" ist am Samstag, 20. September, um 19 Uhr auf der Pluspunkt-Bühne, Lilienthalstraße 15, in Wiesbaden-Erbenheim zu Gast. Bei Improfil wird jede Szene improvisiert, es gibt keinen Text – alles ist möglich. Doch die Akteure agieren nicht nur spontan untereinander auf der Bühne, sondern nehmen Anregungen des Publikums auf und arbeiten diese in Blitzeseile in die Spielszenen ein. Tickets zu 10 Euro kann man im unter Telefon 0611-7242520 oder per E-Mail an kontakt@improfil-theater.de bestellen. Foto: Improfil

Termine an termine@sensor-wiesbaden.de

24.09. — 30.09.2025

WIESBADENER LITERATURTAGE

KURATOR
JAROSLAV RUDIŠ

Infos und Tickets unter:
www.wiesbaden.de/
literaturtage

KULTURFONDS FrankfurtRheinMain

WIESBADEN Kulturamt

Jetzt einlösen
Online-Rabattcode: XREBCU

ARTe
Kunstmesse Wiesbaden

02.-05.10.2025

RheinMain CongressCenter

Do 17-21 Uhr | Fr 11-18 Uhr | Sa 11-18 Uhr | So 11-18 Uhr

arte-kunstmessen.de/wiesbaden

27.09. – 05.10.

NEU! Riesenrad-Weinprobe & Schlender-Weinprobe

Rotweinfest
INGELHEIM AM RHEIN

INFOS & TICKETS:
www.ikum-ingelheim.de

Rheinhessen
AUSGEZEICHNET WEINFEST

Veranstalter:
Ingelheimer Kultur
und Marketing GmbH
Tel. +49 (0)6132 710 009 0

INGELHEIM erleben
RotWeinKultur am Rhein

IkUM
Ingelheimer Kultur
und Marketing GmbH

SONSTIGES

11:15 SCHLOSS FREUDENBERG
Frühstück in der Dunkelbar

12:00 WILHELM-ARCADE + WARMER DAMM
„Nursing the Empire“

21:00 KOLONNADEN DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS
„Colored Resurrect“

22))) Montag

KONZERT

19:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Lieder-Soiree

20:00 KESSELHAUS
Krashkarma

KUNST

19:30 WALHALLA IM EXIL
Malsession „Drink + Draw“

SONSTIGES

19:30 KURHAUS WIESBADEN
Diskussionsveranstaltung „Bits und Bargeld“

20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtungsabend

23))) Dienstag

KUNST

19:30 WALHALLA IM EXIL
Vernissage Rieß

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Die Königin der Frösche“, ab 5 J.

10:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„BAU!“, ab 8 J.

11:30 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„BAU!“, ab 8 J.

SONSTIGES

20:00 KESSELHAUS
Vortrag Correctiv

24))) Mittwoch

KINO

16:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Ein schöner Tag“

18:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Harte Männer – Heiße Liebe“

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Das Tagebuch der Anne Frank“, ab 14 J.

10:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„dokoła pokola“, ab 2 J.

16:00 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
Vorlesen für Kids

SONSTIGES

19:30 THALHAUS THEATER
Lesungsperformance „Drei ostdeutsche Frauen...“

20:00 KESSELHAUS
Poetry Slam „Where the wild Words are“

25))) Donnerstag

KONZERT

20:00 KREA
Open Stage

BÜHNE

19:30 THEATER IM PARISER HOF
Mackefisch Komplizirkus

19:30 KUENSTLERHAUS43
„Poetry Slam 43“

20:00 THALHAUS THEATER
„Unsern Bub, den kriegst Du net!“

20:15 WALHALLA IM EXIL
In Dry Waters

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Die guten und die besseren Tage“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„A Real Pain“

NEUES SCHÜTZENHAUS
Gasthaus - Café - Biergarten
Musik im Garten

www.neuesschuetzenhaus.com

LITERATUR

20:00 KESSELHAUS
Buchlesung über Metal-Legende Sodom

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Als wir nicht wussten, wer wir waren“, ab 10 J.

SONSTIGES

19:30 STAATSTHEATER STUDIO
„Poesiekollektiv Landschaft“

19:30 HESSISCHES STAATSTHEATER, STAATSTHEATER STUDIO
Poesiekonzert „Poesiekollektiv Landschaft“

26))) Freitag

FETE

21:00 SCHEUER
Scheuer Rave mit DJ Stargate

23:00 KESSELHAUS
Guilty Pleasures

23:00 KREA
„Der Gebrochene Freitag“

KONZERT

19:30 KREA
„Hathors“

20:30 WALHALLA IM EXIL
Mobilé

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Corps de Walk“

19:30 KUENSTLERHAUS43
„Echoes through time“

20:00 THALHAUS THEATER
„Für Garderobe keine Haftung“

20:00 VELVETS THEATER
„Heisse Zeiten – Die Wechseljahre-Revue“

20:00 KAMMERSPIELE
„1h22 vor dem Ende“

20:00 GALLI THEATER
„Die Männerschule“

KINO

18:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Die Möllner Briefe“

20:45 MURNAU-FILMTHEATER
„Miroirs No. 3“

SONSTIGES

19:00 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL
Podiumsdiskussion: Kunst und Demenz

19:30 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
Podiumsgespräch Mitteleuropa

27))) Samstag

FETE

22:00 KESSELHAUS
Plastic Passion

22:30 SCHEUER
Scheuernrock mit Rainer

SCHOLZ&VOLKMER
CAMPUS-FLOHMARKT

Campus Ehemalige Städtische Kliniken
Schwalbacher Straße 72–78, Wiesbaden

KONZERT

19:30 KREA
„Autumn Carnage: Orobas / Hellforce / Misanthropic“

20:00 SCHEUER
Motörblast (Motörhead Show)

20:30 WALHALLA IM EXIL
Swing Pirates

BÜHNE

10:00 TREFFPUNKT BÜHNENEINGANG
„Antanzen“

19:30 KUENSTLERHAUS43
„Echoes through time“

20:00 THALHAUS THEATER
G. Fischer - „Zu jung für die Kiste“

20:00 KAMMERSPIELE
„1h22 vor dem Ende“

20:00 GALLI THEATER
„Wart' auf mich!“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Miroirs No. 3“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Die Möllner Briefe“

LITERATUR

19:30 THALHAUS THEATER
Kafka goes Comic N. Mahler + Jaromír 99

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER
„Rumpelstilzchen“, ab 3 J.

15:00 WARTBURG
„Wurzel-Baum“, ab 8 J.

15:00 TREFF BÜHNENEINGANG
Oper Aktiv! „Der Barbier von Sevilla“, ab 6 J.

16:00 GALLI THEATER
„Brüderchen und Schwesterchen“, ab 3 J.

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der Freischütz“, ab 14 J.

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Jekyll + Hyde“, ab 14 J.

20:00 VELVETS THEATER
„Der Kleine Prinz“, ab 8 J.

28))) Sonntag

KONZERT

11:30 DERN'SCHES GELÄNDE
Stadtfest „Wiesbaden singt!“

19:30 KESSELHAUS
TSS – End of Time Tour 2025

BÜHNE

16:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der Barbier von Sevilla“, ab 8 J.

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Monique bricht aus“

20:00 KAMMERSPIELE
„1h22 vor dem Ende“

KUNST

15:00 THALHAUS THEATER
Vernissage „Liebe ohne Grenzen“

KINO

16:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Harte Männer – Heiße Liebe“

19:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Miroirs No. 3“

FAMILIE

11:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Bienen-Thementag, ab 3 J.

11:00 GALLI THEATER
„Rumpelstilzchen“, ab 3 J.

13:00 KRONENSCHLÖSSCHEN
„Der kleine Muck“, ab 3 J.

15:00 WARTBURG
„Als wir nicht wussten, wer wir waren“, ab 10 J.

15:00 HALLE
„Bummelkasten“ Kinder Konzert

16:00 KREA
Kinderdisco – „Picnic Special“

16:00 VELVETS THEATER
„Pinocchio“, ab 6 J.

16:00 GALLI THEATER
„Brüderchen und Schwesterchen“, ab 3 J.

SONSTIGES

11:00 CAMPUS SCHOLZ+VOLKMER, WIESBADEN
Campus.Flohmarkt

26.

Der Kulturclub Biebrich, Armenruhstraße 23, lädt für Freitag, 26. September, um 19.30 Uhr zum Open Air im Hof ein. Unter dem Motto „The Soul is in the City“ ist der New Yorker Sänger Will G. Soul mit seiner fesselnden Soulstimme und seiner Band Soul11 zu Gast. Tickets zu 21 Euro (zuzüglich Vorverkaufsgebühren) gibt es bei der Touristinformation Wiesbaden sowie online unter https://kulturclub-biebrich.de/. Foto: Kulturclub Biebrich

14:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Winterberg + Winterberg“

14:00 STERNWARTE WIESBADEN
Sonnenbeobachtung

29))) Montag

KONZERT

20:00 KESSELHAUS
„Zoot Woman“

BÜHNE

20:00 KAMMERSPIELE
„1h22 vor dem Ende“

KINO

19:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Lauter Lügen“

FAMILIE

10:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„BAU!“, ab 8 J.

11:30 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„BAU!“, ab 8 J.

SONSTIGES

18:30 KREA
„FLINTA* Dj Workshop“

19:00 WALHALLA IM EXIL
Konspirativer Kneipenabend

20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtungsabend

30))) Dienstag

KONZERT

20:30 WALHALLA IM EXIL
Rivers

BÜHNE

20:00 KAMMERSPIELE
„1h22 vor dem Ende“

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Die Königin der Frösche“, ab 5 J.

16:00 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
Kamishibai

27.9.–5.10.

Neun Tage lang, vom 27. September bis 5. Oktober, präsentieren sich die Ingelheimer Winzer auf dem Ingelheimer Rotweinfest mit ihren neuesten und besten Jahrgängen im einzigartigen Ambiente des Burgkirchengeländes. Der Rotweinbrunnen, der von der Ingelheimer Vinothek betrieben wird, fungiert als Schaufenster für die Ingelheimer Weine und lädt zum Probieren und Entdecken ein. Weitere Infos zum Festprogramm findet man unter www.ikum-ingelheim.de/rotweinfest/. Foto: michael-bellaire

Termine an termine@sensor-wiesbaden.de

Rotweinfest
INGELHEIM AM RHEIN
30.09.25
FESTZELT ROTWEINFEST
20 Uhr
Queen Cover
Rockfonie
The SHOW must GO ON
INFOS & TICKETS:
www.ikum-ingelheim.de
IkUM
Ingelheimer Kultur
und Marketing GmbH

kING
Kultur & Kongress
Ingelheim am Rhein
16. OKTOBER
RÜDIGER BALDAUF
TRUMPET NIGHT
MIT LAITH AL-DEEN
© SIMON ENGELBERT, CHRIS GONZ
kING Kultur- und Kongresshalle | Fridtjof-Nansen-Platz 5 | 55218 Ingelheim am Rhein
Veranstalter: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH | Tel. +49 (0)6132 710 009 0
TICKETS & INFOS: www.king-ingelheim.de
Partner der Kultur:
Sparkasse Rhein-Nahe

GLOBUS
Wiesbaden
Arbeiten bei
GLOBUS
@TeamGLOBUS Wiesbaden
Gemeinsam setzen wir Ideen um!
team.globus.de
Faire Ausbildung 2021 trendence
Komm insTeamGLOBUS Wiesbaden
Wir suchen (m/w/d)
Mitarbeiter:in Metzgerei Verkauf -
Mitarbeiter:in Verkauf Käse/Fischtheke -
Mitarbeiter:in Backshop - Mitarbeiter:in Gastronomie -
Metzger:in Metzgerei Produktion - Mitarbeiter:in Verkauf -
Bäcker:in - Produktionshelfer:in Bäckerei -
Metzgermeister:in - Koch/Köchin -
Mitarbeiter:in Kasse -
Bei Fragen rund um Ihre Bewerbung bei GLOBUS stehen wir Ihnen gerne per Mail zur Verfügung:
bewerbungen-wiesbaden@globus.de
Hier bewerben
Profitieren Sie von:
Mitarbeiter-vorteilen
Attraktiver Vergütung
Weiterbildungs-chancen
Aufstiegs-chancen
Für Druckfehler keine Haftung.
GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Markthalle Wiesbaden
Ostring 2
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon: 06122 5056-0
globus.de/wiesbaden
E-Mail: info-sbwib@globus.de
(Gesellschaftssitz: Am Wirthembösch, 66606 St. Wendel)
Markthalle:
Montag–Samstag:
8.00–22.00 Uhr
Tankstelle:
24 Stunden mit Girocard, Kredit- oder Flottenkarte tanken.
GLOBUS

Foto: InfraServ Wiesbaden/Steffen Höft

Industrie in der Innenstadt

VIELFÄLTIGE BERUFSCHANCEN IN WIESBADEN KENNENLERNEN

Von Montag, 22. September, bis Sonntag, 28. September findet im LuisenForum erneut die Pop-up-Jobmesse „Industrie in der Innenstadt“ statt. Jobsuchende, Fachkräfte mit Veränderungswunsch, Schülerinnen und Schüler, Studierende und alle Interessierten kommen direkt mit den Personalverantwortlichen von 14 renommierten Wiesbadener Industrieunternehmen ins Gespräch. Auch die Agentur für Arbeit und die IHK Wiesbaden beraten zu beruflichen Perspektiven. Wer unter der Woche keine Zeit hat vorbeizuschauen: Vor dem Besuch des Herbstmarkts oder einem Shoppingerlebnis am verkaufsoffenen Sonntag bietet sich ein Chancencheck bei künftigen Arbeitgebern im LuisenForum an.

Graffiti am Samstag

Am Samstag, 27. September können Jugendliche ab zwölf Jahren im Übergang zum Parkdeck kreativ werden: Sie gestalten unter Anleitung des Graffiti-Künstlers Helge „Bomber“ Steinmann ihr individuelles T-Shirt mit Airbrush- und Graffiti-Techniken zu ihren beruflichen Visionen. Die Teilnahme ist kostenlos, T-Shirts und Material werden gestellt, die Plätze sind begrenzt. Während die Kids sprühen, können sich ihre Eltern für ihren Nachwuchs über Ausbildungsmöglichkeiten bei Industriearbeitgebern informieren.
Es ist kein Termin erforderlich – einfach vorbeischauen und informieren!

Infos vor Ort und im Netz

Besucherinnen und Besucher erhalten aus erster Hand Einblicke in offene Stellen, Entwicklungsmöglichkeiten, Praktika, Ausbildungsplätze. „Industrie in der Innenstadt“ ist die ideale Plattform, um unkompliziert Chancen zu entdecken und den ersten Schritt in eine spannende berufliche Zukunft zu machen.
Auf der Webseite www.wi-worklife.de stellen alle Aussteller ihre Kurzprofile vor. Hier findet sich auch ein Plan, welches Unternehmen an welchem Tag vor Ort ist. Zudem zeigt die „Chancenplattform“ Wiesbadener Arbeitgeber aus der Industrie mit ihren Angeboten. Ihr Ziel ist es, Arbeitgeber und Arbeitsuchende miteinander zu verbinden und die vielfältigen Karrierewege in der Industrie sichtbar zu machen.
Schulklassen melden sich für einstündige Infogespräche am Vormittag an – dies erfolgt ebenfalls über die Webseite.
„Industrie in der Innenstadt“ und die „Chancenplattform“ sind Projekte im Rahmen der Fachkräfteinitiative WI WORK LIFE | Industrie des Referats für Wirtschaft und Beschäftigung der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Kontakt:
Referat für Wirtschaft und Beschäftigung, Barbara Hoffmann und Johanna Jörg,

E-Mail: wiworklife@wiesbaden.de
Tel.: 0611-313131

Fotos: InfraServ Wiesbaden/Steffen Höft und Jürgen Arlt Photo Design/ Landeshauptstadt Wiesbaden, Referat für Wirtschaft und Beschäftigung

Industriestandort Wiesbaden

16 UNTERNEHMEN, ZAHLREICHE KARRIERECHANCEN

Foto: Chemische Fabrik Kreussler

► **Chemische Fabrik Kreussler** ist ein 1912 gegründetes, international tätiges Familienunternehmen mit Sitz in Wiesbaden. In über 70 Ländern aktiv, vereint es Forschung, Entwicklung, Produktion und Versand am eigenen Standort. Das Unternehmen ist bekannt für innovative Lösungen in verschiedenen Branchen und setzt auf höchste Qualität.
Karrieremöglichkeiten: „Wir denken langfristig und suchen gemeinsam zukunftsfähige – und gerne auch unkonventionelle – Lösungen, die zu den verschiedenen Lebensphasen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter passen und generationengerecht sind. Dazu gehört Teilzeit in allen Variationen. Aber auch die qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildung."

Foto: Christoph Mertens

► **Dyckerhoff** ist ein internationaler Hersteller von Zement und Transportbeton und ein Buzzi Unternehmen, einer globalen Gesellschaft mit Sitz in Italien. Mit langjähriger Erfahrung und einer Präsenz in 14 Ländern bietet Dyckerhoff erstklassige Baustofflösungen, die für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation stehen.
Karrieremöglichkeiten: „Wir bieten unseren Mitarbeitenden vielfältige Karrieremöglichkeiten in verschiedenen Bereichen, darunter in Produktion, Vertrieb, Forschung und Entwicklung, Technik, Logistik und Verwaltung. Durch umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten fördert Dyckerhoff intern die berufliche Entwicklung."

Foto: InfraServ

► **InfraServ Wiesbaden** ist der Betreiber des Industrieparks in Wiesbaden – das Herzstück der Industrie in der Landeshauptstadt. Mit ihrer Tochter ISW-Technik beschäftigt die Unternehmensgruppe derzeit rund 950 Mitarbeitende und bündelt Standortbetrieb, technische Expertise und Nachwuchsförderung: mit innovativen Lösungen für Industrie, Energie und Infrastruktur bis zur praxisnahen Ausbildung im eigenen Bildungszentrum (BiZKA). Dieses bildet in über 20 handwerklichen, technischen, naturwissenschaftlichen sowie kaufmännischen Berufen aus und ist größter Industrieausbilder im Kammerbezirk der IHK Wiesbaden.
Karrieremöglichkeiten: „Wer hier anfängt, bekommt nicht nur einen Beruf – sondern Chancen. Vom ersten Tag an fördern wir Talente, die mitdenken, Verantwortung übernehmen und wachsen wollen. Ob Technik, Handwerk, Umwelt oder Sicherheit: Wer dranbleibt, kann bei uns viel erreichen – oft vom Azubi bis zur Führungskraft."

Foto: Mitsubishi Polyester Film GmbH

► **Die Mitsubishi Polyester Film Gruppe** ist einer der weltweit führenden Hersteller von Polyesterfolien. „Wir haben langjährige Erfahrung bei der Herstellung von HOSTAPHAN®-Polyesterfolien. Seit 2014 gehören auch ALPOLIC™-Verbundplatten zu unserem Portfolio. Diese Platten werden in Wiesbaden hergestellt."
Karrieremöglichkeiten: Es gibt die Möglichkeit, sich intern sowie extern weiterzubilden. „Die Mitsubishi Polyesterfilm unterstützt Sie dabei in jeder möglichen Hinsicht. Über interne Stellenausschreibungen kann man sich auch innerhalb des Unternehmens weiterentwickeln beziehungsweise umorientieren."

Foto: Agentur für Arbeit Wiesbaden

► **Die Bundesagentur für Arbeit** unterstützt Menschen und Unternehmen bei allen Fragen rund um Arbeitsmarkt, Beruf und Qualifizierung. „Wir stehen Ihnen für individuelle Beratung, Vermittlung und Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten zur Verfügung – für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ebenso wie für Betriebe."

Foto: Holtz Office Support GmbH

► **HOLTZ OFFICE SUPPORT GmbH** ist ein mittelständisches Familienunternehmen der Büroartikelbrache und wurde 1956 gegründet. „Wir stehen europaweit und international für hochwertige und nachhaltige Produkte. Unser Anspruch ist es, durch innovative und umweltschonende Lösungen das Gute noch besser zu machen. Mit unseren Marken magnetoplan, Copic und transotype vertreiben wir seit Jahrzehnten qualitativ hochwertige Markenprodukte im europäischen- und internationalen Umfeld."
Karrieremöglichkeiten: „Wir sind ein von der IHK Wiesbaden zertifizierter Ausbildungsbetrieb, der überwiegend im kaufmännischen Bereich sowie in der Logistik und in der Gestaltung ausbildet. Durch weltweite Beziehungen haben Auszubildende schon zu Beginn ihrer Karriere die Möglichkeit, an spannenden Projekten mitzuarbeiten, ihre Sprachkenntnisse zu verfeinern und das Wirken auf einem internationalen Bankett hautnah mitzuerleben. HOLTZ OFFICE SUPPORT fördert oder fordert seine Mitarbeiter jederzeit und individuell."

Foto: Kalle Group

► **Die Kalle Gruppe** ist ein weltweit führender Hersteller von Hüllen für proteinhaltige Lebensmittel und Schwammtücher. „Seit 1863 treiben Innovationen unser Wachstum voran. Mit Hunderten von Patenten und maßgeschneiderten Lösungen setzen wir kontinuierlich neue Standards in der Branche."
Karrieremöglichkeiten: „Wir bilden junge Menschen aus und bilden unsere Mitarbeiter weiter. Hierzu stellen wir unterschiedlichste Weiterbildungsprogramme zur Verfügung und fördern Talente."

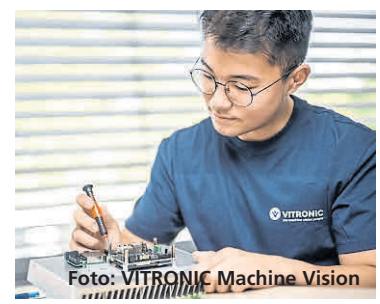


Foto: VITRONIC Machine Vision

► **VITRONIC Machine Vision** ist ein führendes Unternehmen der industriellen Bildverarbeitung. Es entwickelt innovative Lösungen für die Automobil-, Gesundheits- und Logistikbranche. Mit Exzellenz und zukunftsweisender Technologie trägt das Unternehmen zu einer sicheren, nachhaltigen Welt bei.
Karrieremöglichkeiten: Es wartet eine vielfältige Palette an Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, auch über den Tellerrand der eigenen Aufgabe hinaus. Ein breit gefächertes Schulungsportfolio, individuelle fachspezifische Trainings oder berufsbegleitende Weiterbildungen sor-

gen für eine kontinuierliche Erweiterung der Fähigkeiten und Fertigkeiten. „Vom Azubi zur Führungskraft“ ist ein gelebtes Beispiel im Unternehmen.

Foto: Tanja Nitzke

► **Die Baumstark Theo GmbH & Co.KG** mit Sitz in Wiesbaden ist ein Unternehmen im Bereich der Gebäude- und Haustechnik. Seit der Gründung hat es sich einen hervorragenden Ruf für hochwertige Dienstleistungen und innovative Lösungen erarbeitet. Mit einer Geschichte, die bis ins Jahr 1924 zurückreicht, ist die Firma Baumstark ein etablierter Akteur in der Branche. Das Unternehmen profitiert von langjähriger Erfahrung und einem fundierten Know-how in der Gebäude- und Haustechnik.
Karrieremöglichkeiten: „Wir bieten Mitarbeitenden vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und Weiterbildungsprogramme. Dabei legen wir Wert darauf, dass sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich ausbauen können, um beruflich voranzukommen. Neben anspruchsvollen Aufgaben bietet die Firma Baumstark attraktive Arbeitsbedingungen und Benefits. Dazu gehören unter anderem eine angemessene Vergütung, flexible Arbeitszeiten und Sozialleistungen.”

Foto: ELW

► **Die Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW)** sind einer der größten Arbeitgeber in Wiesbaden und prägen täglich das Stadtbild. „Egal, ob unsere Teams die Stadt sauber halten, in Büros innovative Konzepte entwickeln oder die Kanäle planen und erneuern – über 850 Mitarbeitende aus 21 Nationen sind in über 40 Berufen aktiv und arbeiten zusammen daran, unsere Stadt noch lebenswerter zu machen. Eine offene und vielfältige Unternehmenskultur sowie Teamwork haben einen hohen Stellenwert bei uns. Kein Zufall, dass wir zu den TOP-Arbeitgebern in Wiesbaden gehören.”
Karrieremöglichkeiten: Die Erfolgsgeschichte von Julius Grund steht exemplarisch für die Entwicklungsmöglichkeiten bei ELW: www.elw.de/karriere/jobportal/julius-grund

Foto: ITT Rheinhütte Pumpen GmbH

► **ITT RHEINHÜTTE Pumpen** ist ein marktführender Konstrukteur und Hersteller von Kreisel- und Axialpumpen. „Als Experte mit Erfahrung und höchster Werkstoffkompetenz in Metall, Kunststoff sowie Keramik produzieren wir mit circa 250 Mitarbeitern an zwei Standorten, individuell nach Kundenwunsch für den weltweiten Bedarf der chemischen Verfahrenstechnik.”
Karrieremöglichkeiten: „Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden nach ihrer Ausbildung bei der Weiterbildung zum Meister oder Techniker. Hinsichtlich der Softskills sind hierfür insbesondere Engagement und proaktives Handeln sowie Zielstrebigkeit und analytisches Denken von Vorteil.”

Foto: MEWA

► **MEWA** ist ein führender Anbieter im Textil-Management und versorgt Unternehmen europaweit mit Berufsbekleidung, Putztüchern, Fußmatten und mehr im Full-Service. Der Fokus liegt auf Qualität, Nachhaltigkeit und gesetzeskonformer Hygiene – für effiziente, sichere und umweltfreundliche Betriebsabläufe. „Als traditionsreiches Unternehmen mit internationaler Stärke verbinden wir technisches Know-how mit persönlicher Nähe.”
Karrieremöglichkeiten: „Unser Unternehmen bietet Auszubildenden vielfältige Karrierewege mit guten Aufstiegschancen. Nach erfolgreichem Abschluss können sie sich in verschiedenen Bereichen wie Technik, Logistik, IT, Personalwesen oder Vertrieb weiterentwickeln. Wir fördern dabei insbesondere Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikationsstärke. Durch strukturierte Einarbeitungsprogramme und individuelle Weiterbildungsangebote unterstützt MEWA die berufliche Entwicklung seiner Mitarbeitenden.”

Foto: Smiths Detection

► **Smiths Detection Germany** gehört zur weltweit agierenden Smiths-Gruppe und entwickelt innovative Lösungen für die Sicherheitsbranche. „Unsere Technologien kommen unter anderem in Flughäfen, beim Zoll und in städtischen Sicherheitskonzepten zum Einsatz. Smiths Detection Germany ist Teil der globalen Smiths-Gruppe. Wir sind führend in der Entwicklung und Implementierung moderner Sicherheitstechnologien, so zum Beispiel Systeme zur Detektion von Sprengstoffen, Drogen und chemischen Substanzen in der Luftfahrt, bei Zollanwendungen und in der urbanen Sicherheit.”
Karrieremöglichkeiten: „Wir bieten attraktive Karrieremöglichkeiten für talentierte Fachkräfte, die ihre Fähigkeiten in einem anspruchsvollen und spannenden internationalen Arbeitsumfeld einsetzen möchten. Mit Schulungsprogrammen unterstützen wir unsere Mitarbeitenden dabei, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und sich beruflich weiterzuentwickeln.”

Foto: Essity

► **Essity** ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen. „Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität durch hochwertige Hygiene- und Gesundheitslösungen. Unsere Produkte und Lösungen finden sich weltweit unter vielen starken Marken, darunter die Weltmarktführer TENA und Tork, aber auch bekannte Marken wie Leukoplast, Lotus, Tempo, TOM Organic und Zewa. Der Hauptsitz befindet sich in Stockholm (Schweden). Das Unternehmen ist an der Nasdaq Stockholm notiert. Unser Geschäftsmodell trägt zu einer gesunden, nachhaltigen Kreislaufgesellschaft bei.”
Karrieremöglichkeiten: „Wir bieten attraktive Karrieremöglichkeiten in verschiedenen Bereichen, darunter Produktion, Logistik, Vertrieb, Marketing, Forschung, Entwicklung und Qualitätssicherung. Durch umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten fördern wir die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden.”

Foto: Geiger-Notes AG

► **Die Geiger-Notes AG** mit Sitz in Wiesbaden ist seit über 35 Jahren einer der führenden Hersteller von Kalendern, Notizbüchern und Haftnotizen in Deutschland. Mit handwerklichem Können, innovativer Technik und einem feinen Gespür für Haptik produziert das Unternehmen hochwertige Werbeartikel aus Papier.
Karrieremöglichkeiten: Das Unternehmen bietet attraktive Karrieremöglichkeiten für Fachkräfte in den verschiedensten Bereichen. „Wir bilden aktuell in 7 Ausbildungsberufen aus. Geiger-Notes fördert die berufliche Entwicklung seiner Mitarbeitenden durch Schulungs- und Weiterbildungsprogramme.”

Foto: unsplash

► **Die IHK Wiesbaden** unterstützt Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften durch eine Vielzahl von Programmen und Veranstaltungen und berät Jugendliche in der Berufsorientierung sowie Berufstätige zu Themen der Qualifizierung und Weiterbildung.

(Eine Sonderveröffentlichung der Landeshauptstadt Wiesbaden, Referat für Wirtschaft und Beschäftigung, im Rahmen der Fachkräfteinitiative „WI WORK LIFE“. Mehr zum Industriestandort Wiesbaden unter industrie.wiesbaden.de)

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG WIESBADEN

--- Anzeigen ---

Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

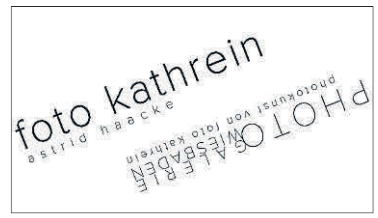
e-bike boutique

Angebot: Die neue e-bike boutique in Wiesbaden bietet Premium-E-Bikes von Stromer (schnelle S-Pedelecs bis 45 km/h als Auto-Alternative) und Desiknio (leichte, stylische Urban-Bikes – hierzulande noch ein Geheimtipp), persönliche Beratung, Top-Design und nachhaltige Mobilität – direkt an der Rheinstraße.
Infos: www.e-bike-boutique.com
Tel.: 0611-44750024
Adresse: Rheinstraße 45, 65182 Wiesbaden
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Special: Zur Eröffnung bis zu 30 Prozent Rabatt auf ausgewählte Modelle

Oliceto Frank Mayer

Angebot: Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem: z.B. Öle (Zitronenöl), Essige, (Dattel-Feigen-Crema), Gewürze, (Wildkräutersalz), Wiesb. Produkte, individuell gestaltete Geschenke.
Infos: oliceto.de
Insta: olicetowiesbaden
Adresse: Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse
Telefon: 0611-9745990
Öffnungszeiten: Mo-Sa 9.30 Uhr bis 18 Uhr
Specials: Präsentkörbe, lose Essige, Öle, Spirituosen zum Abfüllen, Gutscheine

foto kathrein



Angebot: Authentische Portraitfotos. Echt und ausdrucksstark! Business/Firmen, Bewerbung, Familien, Kinder, Couple, Akt, Outdoor, ... Wir sind auch die Photogalerie Wiesbaden-Photokunst von foto kathrein.
Infos: foto-kathrein.de/photogalerie-wiesbaden.de
Adresse: Nerostr. 46, Ecke Röderstr.
Kontakt: 0611-305008, laecheln@foto-kathrein.de
Öffnungszeiten: Di+Do 9.30-19 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr, Mo+Mi+Fr Termine on location u. n. Vereinb.
Specials: Ein schönes Portrait outdoor (Familie, Paar, Kinder, …): -10 Prozent auf den Aufnahmepreis!

Sister Roots Sustainable Fashion

Angebot: Ein Ort, der als Concept Store & Hub über bloßes Shopping hinausgeht – direkt im „Schiffchen". Entdecke modische und nachhaltige Auswahl, bereichere deinen Kleiderschrank mit innovativen Stücken. Genieße die lebendige Atmosphäre beim Plaudern über Kreislaufwirtschaft, Stil & Mode.
Infos: Insta@sister.roots
Adresse: Wagemannstraße 37
Telefon: 0176-20406430
Öffnungszeiten: Mo-Sa 11-18 Uhr & n. V.
Specials: Jetzt bei uns auch das Buch „11 Liebesgeschichten mit Musikbegleitung"

Henkell-Freixenet

Angebot: Als weltweit größter Schaumweinhersteller bieten wir Sekt, Cava, Champagner, Prosecco, Crémant aus eigener Herstellung, Weine und Spirituosen wie Gin, Rum, Whiskey, Licor43, Limoncello und vieles mehr an.
Infos: www.henkell-freixenet.com/de/visit-us/wiesbaden.html
Adresse: Biebricher Allee 142
Telefon: 0611-63555
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr
Specials: Kellereiführungen, Seminare & Events am Standort Biebrich.

Unser besonderes Angebot für Wiesbadens Gastronomen und Einzelhändler sowie Veranstalter, Vereine, Kultureinrichtungen,

einfach, günstig, wirkungsvoll

Kunden, Gäste, Neugierige auf Ihre Angebote aufmerksam machen.

Interessiert?
Reservieren Sie Ihren Platz bis 15. September:
anzeigen@sensor-wiesbaden.de,
0611 / 3555268

Und Sie?

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT

Der Sommer läuft auf die Zielgerade ein und Einheimische sowie Auswärtige haben in den letzten Wochen jede Menge neue Möglichkeiten dazu bekommen, diese Jahreszeit auch kulinarisch zu genießen.
Für Urlaubsflair sorgt schon die Lage am Schiersteiner Hafen, im **Yachtcafé** kann ab 9.30 Uhr gefrühstückt werden und bis 21 Uhr der Sommertag mit passendem Essen und Getränken genossen werden.
Petite Violette Bäckerei& Café bietet jetzt neben dem Standort in Naurod am Kureck in der Burgstraße Backwaren und handgemachte Torten. Gleich zwei beliebte Dinge vereint das Café **Drink & Bloom** in der Kleiststraße: Nicht nur Kaffee -und Machaspezialitäten, Kuchen, Spritzgetränke und kleine Snacks gibt es hier, sondern auch Blumen und Floristik. Und noch ein Café hat eröffnet, das **Stadtkind** in der Wagemannstraße. Zu Kaffee- und Machvariationen gibt es täglich wechselnde Kuchenangebote, Croissants und herzhafte Panini.
Der Sedanplatz ist umgestaltet und der **Kiezgarten** bietet noch bis in den Herbst ab 17 Uhr Biergartenatmosphäre, immer mittwochs auch von lokaen Künstlern und Bands begleitet.
Das asiatische Restaurant **Koi Sora** in der Taunusstraße legt den kulinarischen Fokus auf Sushi, aber auch außergewöhnliches Fingerfood und Thaicurrys finden sich auf der Karte.
Wer sich mit professioneller Unterstützung selbst an den Herd stellen möchte, für den bietet sich das **Kochatelier 65** in der Moritzstraße an. Die angebotenen Kurse unterscheiden sich thematisch und können als offenes Angebot gebucht werden. Auch feste Gruppen können zu einem individuellen Thema gemeinsam schnippeln und brutzeln.
Hinter dem Café **Overflow** verbirgt sich ein gemeinnütziges Kirchenprojekt in der Häfnergasse. Es werden keine Gewinne erwirtschaftet, die Preise sind entsprechend moderat gehalten, damit jedem ein Besuch möglich. Als Besonderheit finden sich Cicchetti auf der Karte, ein italienisches Fingerfood. Nach dem Soft-Opening soll es künftig auch Live-Musik, Lesungen und weitere Veranstaltungsformate geben.
Und Schuhfans können jetzt die Burgstraße ansteuern. Hier hat **Görtz Lifestyle** eröffnet und bietet hochwertige Schuhe und ausgewählte Accessoires an.
Verabschiedet aus Wiesbaden haben sich das Tag.Werk am Bismarckring und die Weinbar In Vino Veritas am Michelsberg

Christian Struck
Illustration: Jan Pieper

(((IN WIESBADEN ZU-
HAUSE UND DOCH WIE
EIN NOMADE AUF
REISEN: JANG-HO KIM)))

„Ich helfe Menschen aus ihrem Gedankenkarussell“

JANG-HO KIM IST YOGALEHRER. SEIT DEM PANDEMIE-BEDINGTEN SCHLIESSEN SEINES STUDIOS PENDELT ER ALS HYBRIDER „TRAVEL YOGI“ ZWISCHEN WIESBADEN, DUBAI UND DEM DREILÄNDERECK. IM SENSOR-INTERVIEW ERZÄHLT DER SÜDKOREANER ÜBER SEINE KINDHEIT ZWISCHEN TAE KWON DO, QI GONG UND ZEN – UND VERRÄT, WARUM IHM SELBSTIRONIE UND HUMOR ALS LEHRER WICHTIG SIND. EIN PORTRÄT.

Sein Wohnsitz ist jetzt Dubai. Trotzdem ist Jang-Ho Kim öfters in Wiesbaden, um bei seiner Familie zu sein. „Wenn ich bei meiner Familie bin, bin ich die Hälfte der Woche Familienvater und den Rest als Yogalehrer unterwegs“, erklärt er. Als Ausbilder ist er vor allem im Dreiländereck aktiv und organisiert zusätzlich Yogareisen nach Dubai, Griechenland und Mallorca. In Wiesbaden kann man ihn als Yogalehrer aktuell nur zu Pop-Up-Stunden im Park antreffen – oder im Mainzer Lieb.Lings Studio, wo er unregelmäßig Pop-Up-Klassen gibt.

On the road: Nomadenleben als Yogalehrer

Angefangen hat Jang-Ho‘s hybrides Leben als Travel Yogi nach der Pandemie, als sein Studio 2021 schließen musste: „In den sieben Jahren als Co-Inhaber von Now Yoga Today hatte ich mit der Organisation ständig viel zu tun“, blickt er zurück. Mit der geografischen Ungebundenheit eröffneten sich ihm danach plötzlich viele weitere Möglichkeiten: „Yoga in Dubai ist kunterbunt: vom Influencer-Yoga bis hin zu superspirituellen Studios“, erzählt er mit einem Schmunzeln.

Kindheit zwischen Busan und der Nordsee

Aufgewachsen ist Jang-Ho Kim in der südkoreanischen Hafenstadt Busan, bis es seine Eltern nach Deutschland zog. „Mein Vater war als Seemann und Drogenfahnder ständig unterwegs. Erst als er an der Nordsee in Bremerhaven eine urige Kneipe eröffnet hat, in der ich als 16-Jähriger sogar mitgearbeitet habe, lernten wir uns richtig kennen“, erinnert er sich.

Auf Wunsch seines Vaters mussten er und sein sechs Jahre älterer Bruder Kampfsport lernen: Tae Kwon Do und Judo. Heute ist er für die Disziplinierung dankbar. Auch dafür, dass sein Vater ihm nach dem Abitur weder eine Weltreise noch ein Auto schenkte, sondern „eine Reise mit dem Bus nach Polen, um in einem buddhistischen Zen-Retreat Klarheit im Geist zu erfahren“.

Auf Identitätssuche: Tae Kwon Do, Qi Gong & Zen

Trotzdem ließ er sich darauf ein – und kam der Frage „Wer bin ich?“ so immer besser auf die Spur. Der Vater war es auch, der ihn zur Energie-Lehre Qi Gong und zum Leistungssport brachte. „Irgendwann wollte ich es selbst“, erinnert sich Jang-Ho beim SENSOR-Interview. Inspiriert von seinem koreanischen Tae Kwon Do Meister Shin aus Hamburg schmiedete er mit seinem Bruder nach dem Abitur den Plan, ein Gesundheitszentrum eröffnen und studierte Sportwissenschaft in Köln – nicht zuletzt, um die Hintergründe der westlichen Sportmedizin zu verstehen.

Yoga als Heilkunst: „Erst mochte ich es nicht“

Als sein Fitness-begeisterter Bruder ihn nach einem Kalifornien-Aufenthalt fürs Yoga begeistern wollte, war der ausgebildete Diplom-Sporttherapeut jedoch skeptisch. „Es gefiel mir nicht. Als ich das Asthanga-Yoga kennenlernte, wuchs mein Interesse“, sagt Jang-Ho. Der „Mix aus Anstrengung, Leichtigkeit und Humor“ sagte ihm zu.

Erst als sein Bruder einen Bandscheibenvorfall durch „180 Minuten in der Stuhl-Asana“ und diszipliniertes Qi Gong heilen konnte, war Jang-Ho gänzlich überzeugt. Gemeinsam gründeten die Brüder 2007 in Frankfurt ihr erstes Studio – und trafen damit den Zeitgeist. Auf 160 qm, später 320 qm, verfolgten sie die Vision, mit Yoga die Welt zu verändern.

„Meine Yogapraxis ist mein Fundament an 365 Tagen im Jahr“

Ein Plan, der den beiden gelungen ist: Jang-Ho schätzt heute sowohl die eigene, tägliche Praxis sowie das Unterrichten und Ausbilden. Eine Präferenz hat er nicht: „Alles ist schön, auch die einfachen Klassen“, findet er. In seinen Stunden sind ihm Selbstironie, Humor und eine gute Portion Lebensweisheit wichtig. „So ist meine Natur“, erklärt er: „Ich bringe Menschen gern zum Lachen – und so aus ihrem Gedankenkarussell heraus.“ Denn nur wer gelegentlich aus seinem Kopf auch mal aussteigt, erlebt seiner Ansicht nach „das Leben aus der Fülle – und nicht nur aus dem Mangel“.

Für dieses Ziel setzt er gekonnt seine gewitzte Dichtkunst ein: Poetry Slam beim Yoga-Unterricht, könnte man sagen. Das kommt gut an – auch in seinen Workshops und auf internationalen Yoga-Festivals. Erleben kann man das beispielsweise auf seinen 4- bis 7-tägigen Retreats. Dort erwartet Teilnehmer „Yoga an einem schönen Ort mit gutem Wetter und Essen“, fasst Jang-Ho zusammen: „Wir verschönern den Urlaub, in dem Menschen ohnehin empfänglicher sind.“ Als Yogalehrer und -ausbilder hofft er, für Andere eine Inspiration zu sein und das Yoga-Wissen auf eine andere, bessere Art zu vermitteln, bei der es darum geht, den Menschen wirklich zu verstehen.

Jedes Mal, wenn er zurück nach Wiesbaden kommt, freut sich der Travel Yogi auf die sympathische Hausgemeinschaft im Kohlheck: „Das ist wie im Dorf, zuhause zuhause“, schwärmt er lachend. Auch privat hat Jang-Ho Kim noch einige Ideen: Mit seiner Lebensgefährtin würde er gern nach Griechenland auswandern, um dort ein Yoga Retreat Zentrum zu leiten, während sie ein Hilfsprojekt für Straßentiere unterstützt. Wenn die Kinder groß sind.

Hier triffst du Jang-Ho Kim

23.-26.10. Neu-Ulm:
Kurze Yoga-Fortbildung
23.11. Mainz, Lieb.Lings Studio:
Workshop für Yogalehrer-Grundausbildung
20.03.26 Mainz, Lieb.Lings Studio:
Ausbildungsstart 200h

Anna Engberg
Foto: Felix Lieb

Grenzenlos lesen

WIESBADENER LITERATURTAGE: EINE REISE DURCH MITTELEUROPA MIT JAROSLAV RUDIŠ

Eisenbahn, Bücher, Bier – für Jaroslav Rudiš sind das die drei Dinge, die Mitteleuropa im Innersten zusammenhalten. Und genau diese Mischung prägt auch die 24. Wiesbadener Literaturtage, die der bekannte tschechische Autor und Musiker in diesem Jahr kuratiert. Von Mittwoch, 24. September, bis Dienstag, 30. September, lädt er das Publikum ein, sich mit ihm auf eine Reise durch Sprachen, Länder und Zeiten zu begeben.

„Eine gemeinsame Reise" nennt Rudiš das Festival, das Künstler:innen aus Literatur, Musik, Film und Fotografie nach Wiesbaden bringt.

Die Routen führen vom Westen über die Mitte bis in den Osten Europas – und mitten hinein in die großen Fragen der Gegenwart. Kulturdezernent Hendrik Schmehl schwärmt von einem „herausragenden Reiseleiter", der mit seinem Schaffen wie geschaffen für das Konzept der Literaturtage sei: seit 1986 ein spartenübergreifendes Festival, das alle zwei Jahre Persönlichkeiten einlädt, ihren Blick auf die Welt in Wiesbaden zu entfalten.

Auftakt mit ostdeutscher Sicht

Los geht es am Mittwoch, 24. September, im Thalhaus Theater. Annett Gröschner, Peggy Mädler und Wenke Seemann präsentieren dort ihr Gesprächsbuch „Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat". Ein Abend zwischen Lesung, Performance und Diskussion über Klischees, Identität und gesamtdeutsche Befindlichkeiten.

Poesie, Stimmen, Comics

Am Donnerstag, 25. September, wird es musikalisch-poetisch: Das „Poesiekollektiv Landschaft" – Sascha Conrad, Ulrike Almut Sandig und Grigory Semenchuk – inszeniert im Studio des Staatstheaters ein wildes Spiel aus Sprache, Beats und Film.

„Stimmen aus Mitteleuropa" heißt es am Freitag, 26. September, in der Villa Clementine. Michael Hvorecký aus der Slowakei, der österreichische Autor und Regisseur David Schalko und die ungarische Performance-Künstlerin Kinga Tóth diskutieren über die politischen und kulturellen Spannungen in ihren Heimatländern – ein Abend, der brisant und hochaktuell verspricht zu werden. Parallel dazu liest Gröschner in der Stadtbücherei Idstein aus ihrem Roman „Schwebende Lasten". Der Samstag gehört dem Comic. Im Museum Wiesbaden trifft Rudiš auf den Prager Zeichner Jaromír 99 und den Wiener Nicolas Mahler. Gemeinsam sprechen sie über Kafka, Graphic Novels – und die kulturellen Verbindungen zwischen Wien und Prag.

Musik, Film, Bier

Prag ist auch die Heimat von Hans Winterberg. Am Sonntag, 28. September, widmet Rudiš dem fast vergessenen jüdischen Komponisten eine musikalische Lesung im Staatstheater-Foyer: „Winterberg & Winterberg" verbindet Auszüge aus Rudiš' Roman Winterbergs letzte Reise mit Winterbergs Kompositionen. Am Montag, 29. September, zieht das Festival ins Murnau Filmtheater. Gezeigt wird Klára Tasovskás preisgekrönter Dokumentarfilm „Noch bin ich nicht, wer ich sein möchte" über die Fotografin Libuše Jarcovjáková und ihre Suche nach Identität in der Zeit nach dem Prager Frühling.

Zum Finale am Dienstag, 30. September, schenkt Rudiš persönlich ein: Im Literaturhaus Villa Clementine liest er aus seiner „Gebrauchsanweisung für Bier". Gesprächspartnerin ist Autorin Marion Brasch, dazu gibt es eine kleine Kostprobe vom Wiesbadener Bierkollektiv Glyg. Schon tagsüber liest Brasch in Eltville für Kinder aus ihrem Buch „Winterkind und Herr Jemineh".

Jaroslav Rudiš, tschechischer Autor und Musiker kuratiert dieses Jahr die 24. Wiesbadener Literaturtage.

Auch Schulen kommen auf ihre Kosten: Rudiš lädt Wiesbadener Klassen zu einer exklusiven Lesung seiner „Gebrauchsanweisung fürs Zugreisen" ein. Damit schließt sich der Kreis – Eisenbahn, Bücher, Bier.

Literaturtage in Bewegung

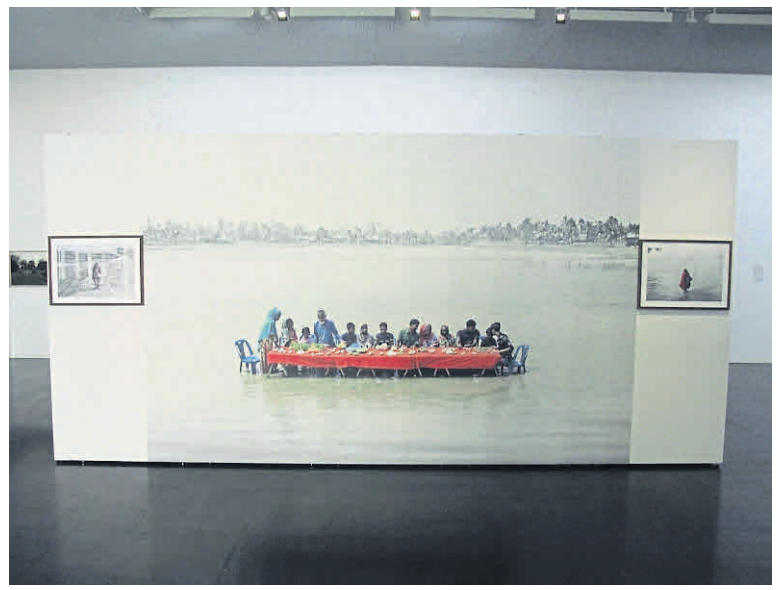
Die Wiesbadener Literaturtage sind mehr als eine Abfolge von Lesungen: Sie sind eine Erkundung Mitteleuropas im Miniaturformat. Zwischen politischer Debatte, musikalischer Hommage, poetischem Exzess und Bierprobe entsteht ein Panorama, das Grenzen überwindet – geografische, sprachliche und kulturelle.

Das komplette Programm liegt in der Stadt aus und ist online zu finden: www.wiesbaden.de/literaturtage. Karten für die Veranstaltungen im Staatstheater gibt es ab Mittwoch, 20. August, im Vorverkauf.

Text: Christian Struck
Foto: VOJTECH-VESKRNA

Bilder einer kommenden Zeit

DIE 13. WIESBADENER FOTOTAGE GEHEN MIT DEM THEMA "ZUKUNFT?! WELCHE ZUKUNFT?!" UND EINIGEN NEUERUNGEN AN DEN START



Die Fotografien zeigen, dass die Zukunft kein Versprechen ist, sondern ein Prozess.

Wenn ein Festival sich mit der Zukunft beschäftigt, klingt das zunächst nach Science-Fiction, nach Dystopie, nach Vision. Doch die 13. Wiesbadener Fototage, die am Samstag, 23. August, eröffnet werden, wählen einen anderen Weg: „Die Frage nach der Zukunft ist eher eine Frage, die die Gegenwart begleitet", sagt Festivalleiter Jürgen Strasser. Mit dem Thema „Zukunft? Welche Zukunft?!" rücken die Fototage den Ist-Zustand in den Mittelpunkt – unsere Unsicherheiten, unsere Hoffnungen, unsere Orientierungslosigkeit.
Mehr als 500 Bewerbungen gingen auf den Open Call ein, 38 Positionen wurden schließlich von einer sechsköpfigen Jury ausgewählt. „Das war kein Best-of, sondern wir wollten Arbeiten, die formal und ästhetisch zusammenpassen", erklärt Strasser. Wichtig war der Jury das serielle Arbeiten, die erkennbare Auseinandersetzung mit dem Thema. So entstand ein Parcours, der von Videoinstallationen bis zu klassischen Fotoserien reicht – und dabei nie in Beliebigkeit verfällt.

Kunst, die zum Publikum spricht

Die Fototage verstehen sich als Publikumsfestival. Anders als in Frankfurt oder Darmstadt setzt Wiesbaden auf Nähe: Künstler:innen und Besucher:innen sollen ins Gespräch kommen, über Bilder, über Sichtweisen, über Fragen. Dazu dient etwa der Artists Day am Sonntag, 24. August, an dem die ausstellenden Fotografinnen und Fotografen ihre Arbeiten persönlich vorstellen – vom Bellevue-Saal über das Kunsthaus und das frauen museum bis zur Walkmühle.
Überhaupt sind die Fototage längst zu einem Stadtfestival geworden. Sieben Institutionen in Wiesbaden sind beteiligt, ergänzt um zwei Sonderausstellungen: Studierende der Hochschule RheinMain zeigen ihre Arbeiten im Museum Wiesbaden, Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule präsentieren Fotos in der Mauritius-Mediathek.

Fotografie als Werkzeug der Gegenwart

„Fotografische Bilder helfen, Missstände offenzulegen. Sie erzählen Geschichten, berühren unser Herz, fordern uns auf, unsere Perspektiven zu hinterfragen", sagt Strasser. So unterschiedlich die Beiträge auch sind – sie kreisen um ein Gefühl, das vielen vertraut vorkommen dürfte: Unsicherheit. Zukunft erscheint hier nicht als leuchtendes Versprechen, sondern als Spiegel der Gegenwart. Und doch blitzt immer wieder Optimismus auf, der Glaube an Transformation, an Veränderung.
Finanziell bewegt sich das Festival auf engem Raum: Rund 90.000 Euro Fördermittel stehen zur Verfügung, die Stadt unterstützt mit einer institutionellen Förderung von 46.000 Euro. „Das ist nicht viel. So ein Festival kann nur mit wahnsinnig viel Engagement funktionieren", betont Strasser. Wertschätzung für die Künstler:innen zeigt sich unter anderem in Ausstellungshonoraren und Reisekostenzuschüssen. – ein Punkt, der nicht selbstverständlich ist und von den Fototagen bewusst gesetzt wird.

Festivalprogramm mit 25 Veranstaltungen

Neben den Ausstellungen lockt ein Rahmenprogramm mit rund 25 Veranstaltungen bei freiem Eintritt. Führungen, Artist Talks, Filme, ein Vortrag von Lena Papasabbas („The Future:Project"), ein Panel mit der Deutschen Gesellschaft für Photographie und ein Fotografie-Quizabend stehen auf dem Plan.
Ein neues digitales Begleitprogramm setzt Maßstäbe: Alle Werke sind mit QR-Codes verknüpft, über die Hintergrundinfos, Interviews und Videos abrufbar sind. Besucher:innen können mit dem Smartphone durch die Ausstellungen navigieren, Rundgänge abrufen oder Gespräche nachhören – vor Ort oder bequem von zuhause.

Auftakt mit Preisverleihung

Feierlich eröffnet werden die 13. Wiesbadener Fototage am Samstag, 23. August, um 19 Uhr in der Walkmühle. Kulturdezernent Hendrik Schmehl, Kulturfonds-Geschäftsführerin Susanne Völker und Festivalleiter Strasser sprechen zur Eröffnung, anschließend wird der „Preis der Jury" verliehen. Laudatorin ist Prof. Andrea Diefenbach, die Übergabe übernimmt Preisstifter Daniel Oschatz.

Bis zum 7. September bleibt Zeit, um sich auf den Parcours einzulassen: 38 fotografische und filmische Arbeiten, verteilt über die Stadt, verbunden durch ein Thema, das uns alle angeht. Zukunft?! Welche Zukunft?! – vielleicht gibt es darauf keine klare Antwort. Aber es gibt Bilder, die uns helfen, genauer hinzusehen.
Infos, Programm und digitales Begleitangebot: www.wiesbadener-fototage.de

Text und Foto: Christian Struck

Horoskop September

STEINBOCK
22. Dezember - 20. Januar

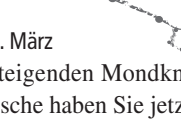
Mit Glücksplanet Jupiter im Beziehungshaus steht Ihrem Liebesglück jetzt nichts mehr im Wege. Nutzen Sie den letzten Monat des Sommers, um Liebe und gemeinsames Genießen zu erleben und sich über das, was Sie bis jetzt erreicht und erlebt haben zu freuen!

WASSERMANN
21. Januar - 19. Februar

Mit dem rückläufigen Uranus ist jetzt Reflexion und Innenschau angesagt. Nutzen Sie den letzten Sommermonat um sich über Ihre weiteren Entwicklungs- und Handlungsschritte klar zu werden und Vergangenes zu überdenken. Üben Sie sich in Geduld und Müßiggang!

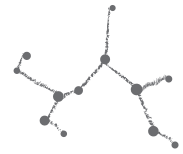
FISCH
20. Februar - 20. März

Mit dem aufsteigenden Mondknoten im Zeichen Fische haben Sie jetzt die Gelegenheit auf Ihrem Weg ein ganzes Stück voranzukommen. Insbesondere die Mondfinsternis am 7.9. könnte hier einen Impuls geben. Kosmischer Tipp: Seien Sie weise und unvernünftig!



WIDDER
21. März - 20. April

Mit Mars in der harmoniebedürftigen Waage liegt der Fokus jetzt eher auf dem Miteinander als auf dem Gegeneinander. Suchen Sie sich Gleichgesinnte für Ihre Vorhaben oder machen Sie alles ein paar Takte langsamer. Der September ist ein Monat der Ernte und Reflexion.

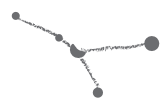


STIER
21. April - 20. Mai

Stiere sind in der derzeitigen Phase der Transformation häufig überfordert von der Schnelligkeit der Geschehnisse. Sie müssen nicht unbedingt überall mithalten. Gönnen Sie sich Zeiten des Ausruhens und der Verlangsamung. Das wird Ihnen sicherlich guttun!

ZWILLING
21. Mai - 21. Juni

Der Vollmond am 07.09. ist sehr besonders, da er eine totale Mondfinsternis beinhaltet. Sie hat das Potential, wichtige Entwicklungs- und Wachstumsschritte anzustoßen. Wenn Sie das Bedürfnis nach innerem Wachstum verspüren, sollten Sie diese Nacht zur Meditation nutzen.



KREBS
22. Juni - 22. Juli

Alle Planeten, die die gesellschaftlichen Entwicklungen reflektieren, sind im September rückläufig. Jetzt empfiehlt es sich die Zeit zu nutzen, um vergangene Entwicklungsschritte zu überdenken und eventuell Korrekturen am eingeschlagenen Weg vorzunehmen.

LÖWE
23. Juli - 23. August

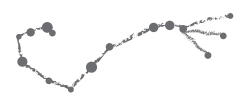
Mit der Liebesgöttin Venus in Ihrem Zeichen fühlen Sie sich jetzt ganz besonders wohl. Venus im Löwen liebt überschwänglich und liebt es zu geben und in der Fülle zu schwelgen. Nutzen Sie den letzten Monat des Sommers, um zu lieben, zu genießen und zu leben.

JUNGFRAU
24. August - 23. September

Die Mondfinsternis vom 07.09. findet auf der Achse Jungfrau-Fische statt und beinhaltet das Potential zu wichtigen Wachstums- und Entwicklungsschritten. Sie könnten jetzt den Drang spüren, sich von alten (Verhaltens-)Mustern zu befreien, um mutig neue Schritte zu wagen.

WAAGE
24. September - 23. Oktober

Powerplanet Mars in der Waage aktiviert jetzt Ihren Drang sich zu bewegen und auch sich durchzusetzen. Waagen sind oft etwas durchsetzungsschwach und gehen gern den Weg des geringsten Widerstandes. Manchmal tut ein bisschen Wut und Mut auch gut!



SKORPION
24. Oktober - 22. November

Skorpione sind Geheimniskrämer, die sich nicht gerne in die Karten gucken lassen. Mit der rebellischen Lilith im Zeichen Skorpion könnten Sie sich jetzt aufgefordert fühlen, die Komfort- und Sicherheitszone zu verlassen und über Ihre Themen zu sprechen. Reden hilft!

SCHÜTZE
23. November - 21. Dezember

Mit vielen rückläufigen Planeten im September ist jetzt eher eine Zeit der Reflexion und des Nachdenkens über vergangene Handlungen und Entscheidungen. Eventuell möchten Sie Entscheidungen korrigieren oder einfach nur einmal innehalten, um sich zu regenerieren.

Foto: Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.de
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

DER BRUNO DES MONATS

Plattebox

DOTZHEIMER STRASSE 29

Tausende Schallplatten bietet Markus Vogel nach Genres und alphabetisch sortiert in seiner „Plattebox" an.

Tatsächlich: Auch junge Leute stöbern bei Markus Vogel in den Plattenregalen. Und suchen sich eine LP von Boney M aus? Das kennen sie dann halt von ihren Eltern. Ist ja auch ziemlich cool! Das sind natürlich nicht ganz die typischen Kunden des liebenswert-vollgestopften Ladens in der Dotzheimer Straße 29, sagt Hausherr Markus Vogel. „Aber man weiß nie, wer kommt." Vinyl jedenfalls ist alles andere als tot. Darauf baut Plattenhändler Vogel. Und das seit Jahren erfolgreich. Er stammt aus Leipzig, kam aber bereits als kleines Kind mit seinen Eltern nach Wiesbaden. Dort ging er zur Schule, stieg später in die Bio-Lebensmittelbranche ein. „Ich hatte zwei Läden, Pro Natur in der Schützenhofstraße in Wiesbaden und noch einen in Mainz", erzählt Vogel, während er eine neue Platte auflegt, denn natürlich läuft im Laden immer Musik.

Vom Flohmarkt ins eigene Geschäft

Er gründete eine Familie, wohnte zeitweilig in Bayern, dann in Hamburg. Wieder alleine, kam er zurück nach Wiesbaden und machte alles Mögliche, unter anderem stieg er schwerpunktmäßig ins Flohmarktgeschäft ein. Da verkaufte er unter anderem den Nachlass seines Vaters – zehntausende Bücher. Bei Ebay ersteigerte er probeweise eine Sammlung mit 1 500 CDs und machte beim Flohmarkt-Weiterverkauf damit ein gutes Geschäft. Seine eigene Schallplattensammlung schenkte er einem Cousin – heute würde er es besser wissen, sagt Vogel, dessen erklärte Lieblingsband die Rolling Stones sind. Aber auch Bob Dylan, Jimi Hendrix, Patti Smith hört er gerne. Auf den Flohmärkten verkaufte er bald auch Vinyl, irgendwann mietete er ein winziges Lädchen in der Oranienstraße an. „Das hatte nur 25 Quadratmeter und war ganz schnell voll." Also suchte er sich ein neues Domizil und fand eine ehemalige Fahrschule in der Dotzheimer Straße. Da hat er zwar viermal so viel Platz – aber auch da stößt er schon an seine Grenzen.

Rund 75000 Artikel sind im Angebot

Dennoch: Es macht Markus Vogel riesigen Spaß, Platten anzukaufen und wieder zu verkaufen, Kunden und Kundinnen bei beidem kenntnisreich zu beraten. Mittlerweile hat er drei Angestellte, er bildet auch aus. In seinem Laden stehen fein säuberlich beschriftet und nach Genres sowie alphabetisch sortiert Tausende Schallplatten. Weitere 14 500 Artikel hat er bei „Discogs", einem Internethändler antiquarischer Platten, eingestellt. Einer seiner Mitarbeiter kümmert sich um den Versand in alle Welt. „Gesamtzahl unserer Artikel: Ungefähr 75 000", verrät der Chef. Viele Schallplatten sind für kleines Geld zu haben, manche sind mehr wert, wie die Platte der „Monks", einer fast vergessenen Gruppe, von der es nur noch 50 Stück weltweit gibt, erzählt Vogel. Eine hatte sich mal zu ihm verirrt, er konnte sie für fast 1 000 Euro verkaufen. Doch die meisten erzielen durchschnittliche Preise. Vogel kauft in der Regel komplette Sammlungen und Nachlässe an, die man ihm anbietet – Einzelexemplare eher nicht, berichtet er. Auch die Genres Schlager, Volksmusik, Operette nimmt er nicht, Klassik auch nicht mehr – „da habe ich unheimlich viel im Lager, aber das kauft kaum jemand", sagt er. Ebenfalls verpönt sind Sampler – auch dafür gebe es keine Kundschaft, sagt Vogel. Er weiß natürlich mittlerweile genau, was geht und was nicht.

Fans von Vinyl sind in der Dotzheimer Straße 29 richtig.

Sehr gesucht seien Heavy Metal und Hip Hop. Aber auch Jazz hat seine Fans. Und viele, viele Platten von Musik-Heroen der 50er bis 80er Jahre: Police, David Bowie, The Platters, Mungo Jerry, Jim Croce, King Crimson, The Who, Jimmy Cliff, Iggy Pop – alle, die selbst in diesen Jahrzehnten jung waren, dürften noch reichlich Ähnliches im Plattenschrank haben. Vogel schaut selbstverständlich auch auf den Zustand der Platten, „Mint" ist das beste Prädikat. Dabei kommt es auf den Zustand des Vinyls ebenso wie auf den des Covers an. „Mint" heißt auch eine Zeitschrift über die Vinyl-Szene, die kann man natürlich auch in der „Plattebox" kaufen, ebenso wie eine kleine Auswahl an Musikbüchern - und auch ein paar Plattenspieler, die manchmal mit den Schallplatten-Nachlässen zusammen abgegeben werden.

Reinigung mit der „Schallplatten-Waschanlage"

Anfragen darf man gerne bei Markus Vogel, nur muss man sich darauf einstellen, dass er sehr genau schaut, was er für gut verkäuflich hält und was nicht. „Man darf auch keine Riesenwerte erwarten", sagt er. Manch einer denke, seine alten Beatles-Platten seien sehr wertvoll. „Aber das stimmt in der Regel nicht." Dennoch: Jeder „Fall" ist individuell, und Markus Vogel berät dazu gern. Ein weiterer Service: Seine Schallplatten-„Waschanlage". Was ungefähr aussieht wie ein Drucker, ist tatsächlich ein Waschgerät, in das die Platte eingeschoben wird, die dann mit einer speziellen Reinigungsflüssigkeit sauber gemacht wird. Dann sieht sie aus wie neu – ich kann mich am Beispiel einer vorher reichlich klebrigen „Sex-Pistols"-Platte davon überzeugen, die nach der Wäsche wie neu mattschwarz glänzt. Mit 2 Euro ist man bei der Plattenwäsche dabei.

www.plattebox-wiesbaden.de

Text und Fotos:
Anja Baumgart-Pietsch

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder sensor Wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268 Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de. Wir leiten die Antworten weiter.

Netzwerken

INSPIRING ist ein privates kostenfreies Frauennetzwerk in Wiesbaden. Wenn du deine Kontakte beruflich und/oder privat erweitern möchtest, bist du herzlich eingeladen, dabei zu sein. Wir treffen uns mindestens 4 x im Jahr an schönen Locations in Wiesbaden zum Austausch und zur Inspiration. Weitere Infos unter: www.inspiring-at-heart.de

Wohnen/Räume

Trainingsraum für gutes Bewegungsangebot gesucht. Zertifizierte Trainerin sucht ab sofort einen Raum (ca. 50 qm, bis 450 Euro) in WI-Mitte für Personal Training & Kickboxen nur für Frauen & Mädchen. Ich biete ein achtsames, starkes Konzept, bin zuverlässig und langfristig interessiert. hallo@freyform.rocks

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 baut in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen eine genossenschaftliche Wohnanlage. Der Einzug ist voraussichtlich in 2025. Alle Informationen unter www.polychrom-projekt1.de, bei Online-Informationsveranstaltungen sowie unter 0151/55596605.

Engagement

Wiesbaden neu bewegen - Arbeitstreffen finden immer am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr in den ADFC-Räumen in der Goebenstraße 1 statt. Interessierte willkommen.

STARTBLOCK-RheinMain e.V. sucht engagierte Ehrenamtliche, die einmal pro Woche Kinder und Jugendliche an Grundschulen in Mainz (Hartenberg, Lerchenberg, Mombach) sowie an weiterführenden Schulen in Wiesbaden bei der Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung begleiten. Infos: www.startblock-rhein-main.de

Wir sind eine Senioreneinrichtung mit einigen sehbehinderten Mitbewohnern. Wir suchen eine Person, die uns regelmäßig vorliest, etwa zwischen 1-2 Stunden alle 2 Wochen. Das Thema soll in der Gruppe festgelegt werden. Interessierte bitte melden unter 0175 8852328

Dienstleistung

Richtig gute Texte! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc., professionelles Lektorat und Textkorrektur, wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Kontakt unter info@sprachcoach.net, 06131/83 98 27.

Freizeit/Unterricht/Fortbildung

Der Gesprächskreis Rhein-Main der Erich-Fromm-Gesellschaft trifft sich am 20. September um 10.30 Uhr im Hilde-Müller-Haus in Wiesbaden, Wallufer Platz. Wir sprechen über das Buch von Erich Fromm/Rainer Funk: „Humanismus in Krisenzeiten“, Kap.I: Die Menschheit in der Krise. Auch wenn Sie das Buch nicht gelesen haben, sind Sie herzlich willkommen, das Kapitel 1 wird vorgetragen und anschließend darüber diskutiert. Die Teilnahme ist kostenlos, das Hilde-Müller-Haus ist mit dem Bus, z. B. Nr. 8 Richtung Steinbergerstraße sehr gut erreichbar. Wir freuen uns auf Sie. Wenn Sie Fragen haben, können Sie gerne anrufen: 01639072286.

Cooler Urlaub auf Sylt: sylt-refugium.de.

Reisefreunde gesucht. Freunde für gemeinsame naturnahe & kulturelle Unternehmungen gesucht, nah u. fern; gemeinsame Reisen. Humorvoll, unternehmungslustig, achtsam & abenteuerlustig. Chiffre: Lilly(Silberlocke)

Jodeln lernen. Lebendig, fetzig, kreativ und mit viel Spaß. Von Profi aus Südtirol. In Würzburg oder Rockenhausen/ (Fahrgemeinschaft). Chiffre: Holladriodiori

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht Tenöre & Bässe, die Lust haben, mit uns zu singen. 0151/64604167

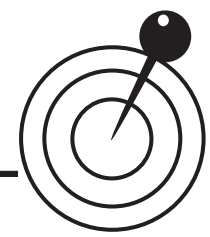
Kleiner Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181

Kultur-Stammtisch MZ/WI freut sich über interessierte und engagierte Menschen. Wir treffen uns regelmäßig 1 x im Monat in MZ/WI, Umgebung. Ansonsten „Freestyle“ in wechselnder Besetzung, je nach Interesse und Vorlieben der Mitglieder. Wer Lust auf Kino, Kneipe, Museum etc. hat, bitte melden unter ku-st@posteo.de

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/4034 64, info@hinterhof-palazzo.de, www.hinterhof-palazzo.de

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.

Ich sehe was, was du nicht siehst...



Welchen Ort suchen wir?
Ein Wochenende lang verwandelt sich die Stadt in ein lebendiges Miteinander von Tradition und Moderne. Bunte Stände säumen die Straßen, laden zum Staunen und Probieren ein. Kunsthandwerk trifft auf köstliche Spezialitäten, während Musik, Tanz und kleine Überraschungen die Gassen erfüllen. Familien finden Spiel und Tiere zum Anfassen, Kinder lachen zwischen Karussells und Ponyreiten. Wer Lust hat, entdeckt Neues beim Flanieren, stöbert zwischen Ausstellungen oder genießt einfach den Duft von frisch Gebackenem. Und wenn der Sonntag kommt, öffnen sich die Türen noch weiter: Menschen strömen hinaus, Geschäfte locken, und die ganze Stadt wird zur Bühne für Begegnungen, Genuss und gemeinsames Feiern.

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 15. September mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.

Die Lösung des letzten Rätsels war „Burg Sonnenberg“. Gewonnen hat Birgitta Steinschulte.

BESTE UNTERHALTUNG FÜR WIESBADEN.

SEPTEMBER 2025

Theater im Pariser Hof

Die Kleinkunstbühne in Wiesbaden

05.09.2025

Maik Martschinkowsky
Das Wird man ja wohl noch differenzieren dürfen!

06.09.2025

Lennart Schilgen
Abwesenheitsnotizen

11.09.2025

Fabian Strahl
Kopfreise

12.09.2025

David Weber
Storno All Night Long

13.09.2025

Götz Frittrang
Götzendienst

14.09.2025

Frank Lüdecke
Träumt weiter!

18.09.2025

Simone Solga
Ist doch wahr!

19.09.2025

Simone Solga
Ist doch wahr!

20.09.2025

Weimarer Kabarett
Goethe Zeiten, schlechte Zeiten

21.09.2025

Corinna Freudig
Freudig erregt

25.09.2025

Mackefisch
KOMPLIZIRKUS (Konzert)

26.09.2025

Martin Zingsheim
Irgendwas mach ich falsch

27.09.2025

Friedemann Weise
Das bisschen Content

28.09.2025

Erkan & Stefan
LIVE

Infos & Tickets
www.theaterimpariserhof.de
Einlass: 19 Uhr I Beginn: 19:30 Uhr

Theater im Pariser Hof
Spiegelgasse 9
65183 Wiesbaden

thalhaus Theater

Kabarett I Musik I Schauspiel I Galerie

September 2025

Fr 05.09. **Erwin Grosche** – Kabarett
20:00 Uhr *„Die Follkommenheit – wie der Vehler in die Welt kam“*

Sa 06.09. **Wiesbadener Comedy Club im thalhaus**
20:00 Uhr *präsentiert von Freddy Farzadi*

Di 09.09. **Christian Schulte-Loh** – Comedy
20:00 Uhr *„Import Export“* *Vorpremiere*

Mi 10.09. **thalhaus Jazz Session**
20:00 Uhr *Von Swing bis Modern* *Eintritt frei !*

Do 11.09. **thalhaus Late-Night Kabarett Show**
20:00 Uhr Mix-Kabarett-Abend

Fr 12.09. **Johannes Flöck** – Kabarett
20:00 Uhr *„Schöner schonen – Humor für Hektikverweigerer“*

Sa 13.09. **Vera Deckers** – Comedy
20:00 Uhr *„Probleme sind auch keine Lösung“*

Mi 17.09. **Stephan Bauer** – Kabarett *neues Programm*
DO 18.09. *„Am Ende der Nerven und noch so viel Ehe übrig"*

Fr 19.09. **Robert Kreis** – Musikkabarett
Sa 20.09. *„Ein Abend mit Robert Kreis“*

Do 25.09. **Schwester Cordula liebt Heimatromane**
20:00 Uhr *„Unsern Bub, den kriegst Du net!“*

Fr 26.09. **Für Garderobe keine Haftung** – Improtheater
20:00 Uhr *„Tag der Entscheidung“*

Sa 27.09. **Guido Fischer** – Comedy
20:00 Uhr *„Zu jung für die Kiste“*

So 28.09. **thalhaus Galerie**
15:00 Uhr *Vernissage: „Liebe ohne Grenzen“ - Kuratorin Kayra Martinez*

Eintrittskarten & Info
www.thalhaus.de

Nerotal 18 | 65193 Wiesbaden

IHRE KLEINKUNSTBÜHNEN.

FRANKFURTER HOF MAINZ

11.09.2025
YAEL ADLER DIE GROSSARTIGE KRAFT DER NÄHRSTOFFE LESUNG

13. & 14.09.2025
SHOWBÜHNE MUSICALS – FARBSPIELE – EIN KUNSTZERT SINFONISCHES KONZERT

19.09.2025
NILS WÜLKER & ARNE JANSEN JAZZ

26.09.2025
SWR KULTUR INTERNATIONALE PIANISTEN MAINZ
JOSEPH MOOG KLASSIK

02.10.2025
BEST OF POETRY SLAM
GEN Z VS. BOOMER

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

03.10.2025, RHEINGOLDHALLE
SCOTT BRADLEE'S POSTMODERN JUKEBOX JAZZ

09.10.2025
OROPAX ORDENTLICH CHAOS COMEDY

10.10.2025
VINCE EBERT VINCE OF CHANGE KABARETT

11. & 12.10.2025
METHODISCH INKORREKT
DAS M!PERIUM SCHLÄGT ZURÜCK LIVE-PODCAST

12.10.2025, RHEINGOLDHALLE
ALAIN FREI ALLES NEU COMEDY

17.10.2025 UNTERHAUS ZU GAST
SUCHTPOTENZIAL (S)HITSTORM COMEDY

18.10.2025, RHEINGOLDHALLE
CHRIS DE BURGH „50LO" ROCK/POP

18.10.2025
PE WERNER
VITAMIN PE – DAS PLAUSCH-KONZERT KABARETT

19.10.2025 UNTERHAUS ZU GAST
ALFONS LE BEST OF KABARETT

21.10.2025 UNTERHAUS ZU GAST
NIKITA MILLER COMEDY

25.10.2025, RHEINGOLDHALLE
KASTELRUTHER SPATZEN VOLKSMUSIK

25.10.2025
CAVEWOMAN
THEATERCOMEDY MIT RAMONA KRÖNKE COMEDY

28. & 29.10.2025 UNTERHAUS ZU GAST
DIE FEISTEN JETZT KABARETT

30.10.2025 UNTERHAUS ZU GAST
GARDI HUTTER COMEDY

02.11.2025, RHEINGOLDHALLE
HAGEN RETHER LIEBE KABARETT

06.11.2025
IRISH FOLK FESTIVAL DIFFERENT STROKES FOR DIFFERENT FOLKS FOLK

07.11.2025
SWR KULTUR INTERNATIONALE PIANISTEN MAINZ
JEAN-EFFLAM BAVOUZET KLASSIK

08.11.2025, RHEINGOLDHALLE
JOSEF HADER HARDER ON ICE KABARETT

08.11.2025
FRONTM3N PETE LINCOLN, MICK WILSON & PETER HOWARTH LIVE ROCK/POP

09.11.2025, KURFÜRSTL. SCHLOSS
DIE UDO JÜRGENS STORY ENTERTAINMENT

15.11.2025, KURFÜRSTL. SCHLOSS
LEO KOTTKE FOLK, BLUES, JAZZ, KLASSIK

KINDERPROGRAMM

14.09.2025 KUZ KULTURZENTRUM
7 GEISSLEIN (...UND DER WOLF)
KINDERTHEATER AB 4 JAHREN

17.09.2025
KRÄHE UND BÄR KINDERTHEATER AB 5 JAHREN

09.10.2025 KUZ KULTURZENTRUM
WO FUCHS UND HASE SICH GUTE NACHT SAGEN KINDERTHEATER AB 3 JAHREN

23.10.2025 KUZ KULTURZENTRUM
HEAVYSAURUS KINDERKONZERT AB 3 JAHREN

26.10.2025
MINI.MUSIK „SPIELEN MIT ZEIT"
KINDERTHEATER AB 3 JAHREN

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

12.12.2025 KUZ KULTURZENTRUM
HANKE BROTHERS KLASSIK AB 3 JAHREN

TAG DER OFFENEN TÜR IM FRANKFURTER HOF

Am 10.09.2025 laden wir euch in den neuen Frankfurter Hof ein.
Kommt einfach vorbei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Wir freuen uns auf Euch!

Das ganze Programm & Tickets: www.frankfurter-hof-mainz.de
@frankfurterhofmainz

Kinder Theater Festival

Eine Marke von
mainzplus CITYMARKETING